

BEDIENUNGSANLEITUNG

Fiesta



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungssystem oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; für fehlende oder falsche Angaben kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben für Sicherheit und Zuverlässigkeit. Für Ihren Ford sind sie in jedem Fall das Richtige.

Wir weisen darauf hin, daß „Nicht-Ford Original-Teile und Zubehör“ nicht von Ford geprüft und freigegeben sind und wir daher trotz laufender Marktbeobachtung deren Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 1997

Herausgegeben von: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG1379 de 11/97

Printed in Germany – Druck: Heining & Müller, Mülheim (Ruhr)

Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Zum Kennenlernen

Einleitung	2
Instrumententafel	6
Bedienung	16
Sitze und Rückhaltesysteme	62

Starten und Fahren

Starten	78
Fahren	81
Selbsthilfetips	98

Service

Wartung und Pflege	132
Technische Daten	152
Stichwortverzeichnis	172

Einleitung

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bedienungsanleitung mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

- Diese **Bedienungsanleitung** informiert Sie über die Handhabung Ihres Fahrzeuges und gibt Tips für den täglichen Fahrbetrieb sowie zur Selbsthilfe und Pflege.

Beschrieben wird die zum Zeitraum der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung. Einige der Ausstattungen können später einsetzen, bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

- Die **Audio-Bedienungsanleitung** informiert über das Ford Audio-Programm.
- Das **Service-Heft** informiert über das Ford Garantie-Programm, das Ford Wartungssystem sowie den Ford EuroService und enthält die Wartungsnachweise.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeuges und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen ca. 10 000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische

Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren. In jedem Ford Vertragsunternehmen haben Sie die Sicherheit, daß nur geprüfte und paßgenaue Ford Original-Austauschteile und Motorcraft-Teile eingebaut werden.



Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

FÜR SICHERHEIT UND UMWELT



Achtungshinweise in dieser Bedienungs- anleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer? Was verhindert Schäden an Ihrem Auto? In dieser Bedienungsanleitung sind solche Hinweise durch ein Warndreieck markiert. Sie sollten diese Hinweise unbedingt lesen und beachten!



Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug dieses Symbol sehen, bedeutet dies für Sie: Unbedingt erst die

Bedienungsanleitung lesen, um Fehler zu vermeiden.



Dieses Symbol warnt vor Hochspannungsbauteilen der Zündanlage. Diese Teile dürfen Sie auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch

läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.



Vorfahrt für die Umwelt



Umweltschutz geht uns alle an. Hinweise, wie Sie durch den Umgang mit dem Fahrzeug und der Entsorgung von Reinigungs- und Schmiermitteln aktiv die Umwelt entlasten können, geben Ihnen die Texte mit dem Umweltsymbol.

Einleitung

Mit passivem Schutz sicherer fahren

Die Risiken des Autofahrens lassen sich nicht ausschließen, aber sie lassen sich dank moderner Technik mindern:

Beispielsweise erhielt Ihr Fahrzeug zum Schutz bei einem Aufprall von der Seite einen **Flankenschutz** in den seitlichen Türen. Zum Schutz bei einem Aufprall von vorn ein verbessertes Rückhaltesystem mit **Gurtklemmer, Gurtstraffer** und **Airbag(s)**. Integrierte Stützrampen in den Sitzflächen der **Sicherheitssitze** helfen, ein Wegtauchen unter die Gurte zu verhindern. Diese Maßnahmen sollen das Verletzungsrisiko herabsetzen.

Helfen Sie durch umsichtiges Fahren mit, daß diese Schutzvorkehrungen gar nicht erst wirksam werden müssen.



Abschnitt *Airbag* aufmerksam lesen. Denn falscher Umgang mit dem Airbag kann zu Verletzungen führen.



Wegen der Verletzungsgefahr durch den Airbag darf ein Babysitz niemals auf dem Beifahrersitz gegen die Fahrtrichtung angebracht werden.

Sicherheit durch Elektronik

Selbsttätige elektronische Steuerungen in Ihrem Fahrzeug dienen Ihrer Sicherheit.



Durch das Betreiben von elektronischen Geräten (z. B. Mobiltelefon ohne Außenantenne) können elektromagnetische Felder auftreten, die Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektronik auslösen können. Deshalb unbedingt die Angaben der Hersteller beachten!



Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage

Im Falle eines Unfalls wird die Kraftstoffzufuhr automatisch abgeschaltet. Durch plötzliche Erschütterungen (wie Anstoßen beim Parken) kann die Abschaltung ebenfalls erfolgen. Zum Wiedereinschalten Hinweise auf Seite 99 beachten.

EINFAHREN

Für Ihr Fahrzeug gibt es keine besonderen Einfahr-Vorschriften.

Fahren Sie einfach nicht allzu forsich während der ersten 1 500 km. Wechseln Sie öfter das Tempo, und schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang. Nicht untertourig fahren. So können sich die beweglichen Teile erst einmal einlaufen.

Vollbremsungen sollten Sie - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1 500 km Autobahnfahrt vermeiden.

Ab Kilometerstand 1 500 können Sie die Fahrleistungen Ihres Fahrzeugs allmählich auf die mögliche Dauer- und Höchstgeschwindigkeit steigern.



Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen. Sie schonen damit den Motor, sparen Kraftstoff, senken den Geräuschpegel und entlasten so die Umwelt.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Ford eine allzeit gute und sichere Fahrt.

Instrumententafel

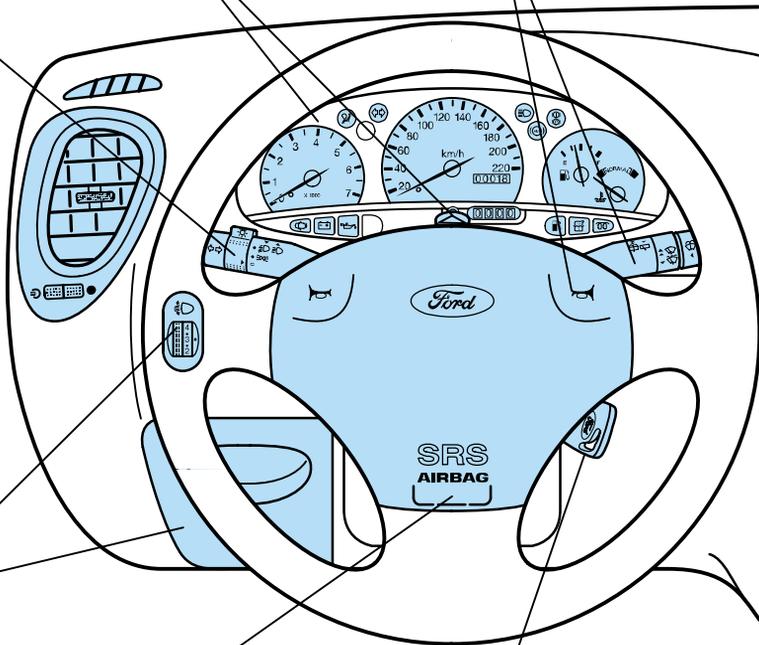
Seite 31-33
Außenlicht/Blinker

Seite 8-15
Kombiinstrument

Seite 31
Hupe

Seite 31
Warnblinkanlage

Seite 33-34
Wischerhebel



Seite 110-117
Sicherungen

Seite 16-17
Leuchtweitenregler

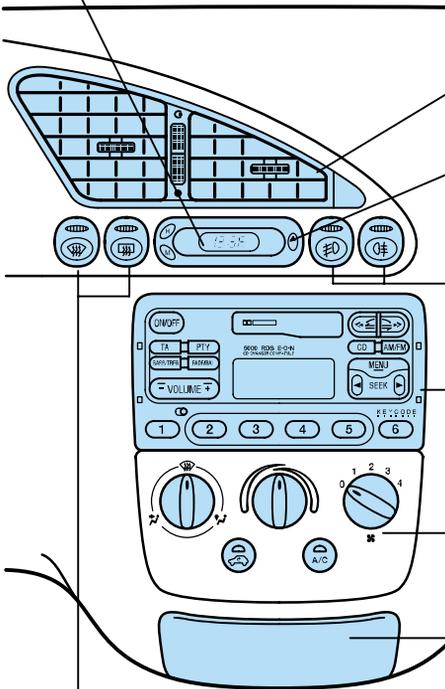
Seite 134
Motorhaube

Seite 30
Zündschloß

Instrumententafel

Seite 19
Uhr

Je nach Modellvariante kann die Ausstattung und Einbaulage von der abgebildeten Version abweichen. Die angegebenen Seitenzahlen behalten jedoch Gültigkeit.



Seite 23
Lüftungsdüsen

Seite 56-57, 60
Kontrolluchte für
Diebstahlschutzsysteme

Seite 20
Schalter/Kontrolluchten
Nebelschlußleuchten und
Nebelscheinwerfer

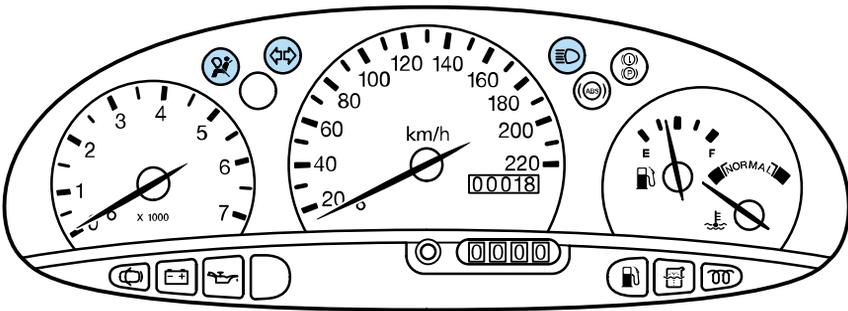
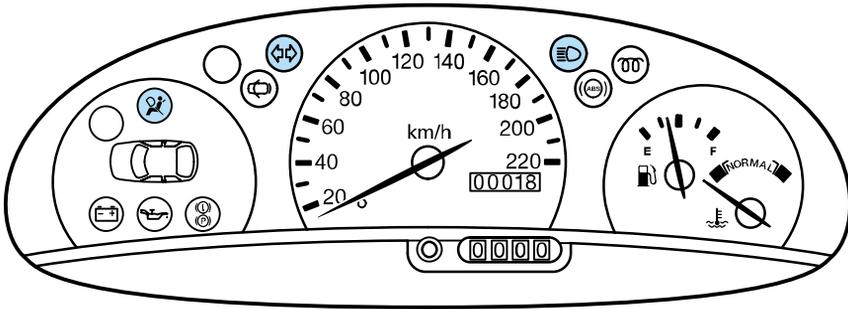
Radio:
siehe separate „Audio-
Bedienungsanleitung“

Seite 21-28
Heizung, Lüftung,
Klimaanlage

Seite 29
Ascher, Anzünder

Seite 18-19
Schalter/Kontrolluchten
Front- und Heckscheiben-
heizung

Instrumententafel



KOMBIINSTRUMENT

Es gibt zwei Ausführungen der Instrumententafel. Die einzelnen Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

Airbag/Gurtstraffer-Kontrollleuchte

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt prüfen.

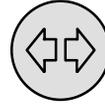
Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Airbag*.



Instrumententafel

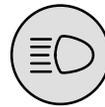
Blinkeranzeige

Blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrolleuchte.



Fernlichtanzeige

Bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichthupe leuchtet diese Kontrolleuchte auf.



Diesel-Vorglühkontrolleuchte

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Motor nicht starten, ehe die Leuchte erloschen ist.

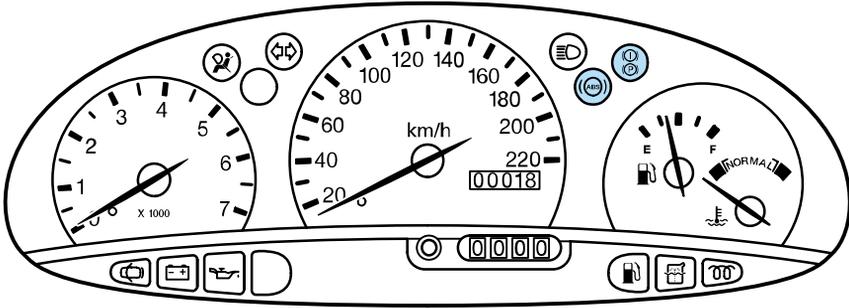
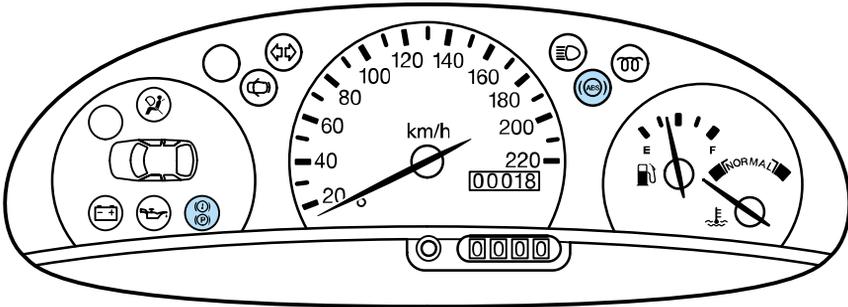


Türen-Warnleuchte

Leuchtet, wenn die Türen, die Motorhaube oder die Hecktür nicht ganz geschlossen sind.



Instrumententafel



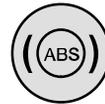
ABS-Warnleuchte

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt prüfen.

Die normale Bremswirkung der Zweikreis-Bremsanlage bleibt erhalten.

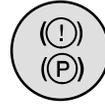
Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Abschnitt *Bremsen*.



Instrumententafel

Warnleuchte Bremssystem

Erlischt nach Lösen der Handbremse. Leuchtet sie nach Lösen der Handbremse, fehlt Bremsflüssigkeit.



 Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis MAX-Markierung auffüllen und Bremsanlage in Ford Werkstatt prüfen lassen. Aufleuchten beim Fahren: Ein Bremskreis ist ausgefallen. Der zweite Bremskreis bleibt wirksam. Fahren Sie mit Vorsicht zur nächsten Ford Werkstatt.

 Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

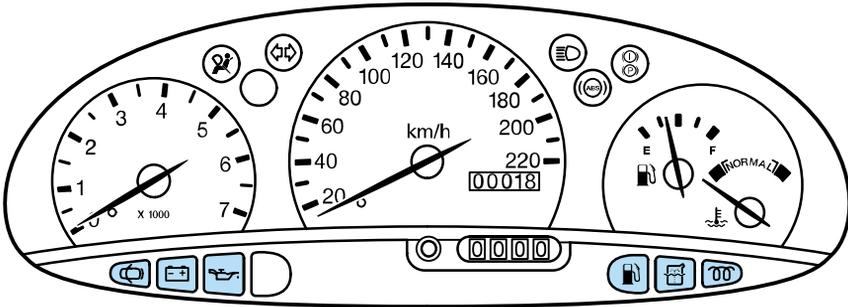
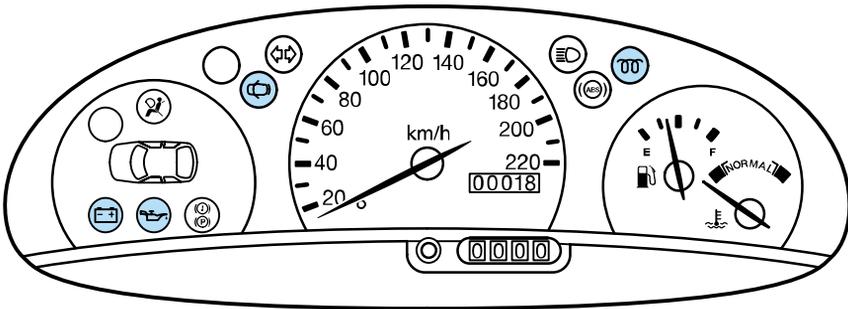
ABS-Warnleuchte und Warnleuchte Bremssystem

Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug bei erster Gelegenheit anhalten**. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsystem von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.



 Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

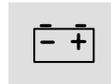
Instrumententafel



Batterie-Ladekontrollleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf. Sie muß nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Ford Werkstatt aufsuchen.



Instrumententafel

Öldruck-Warnleuchte

Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.



Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.

Warnleuchte Kraftstoffreserve

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken.



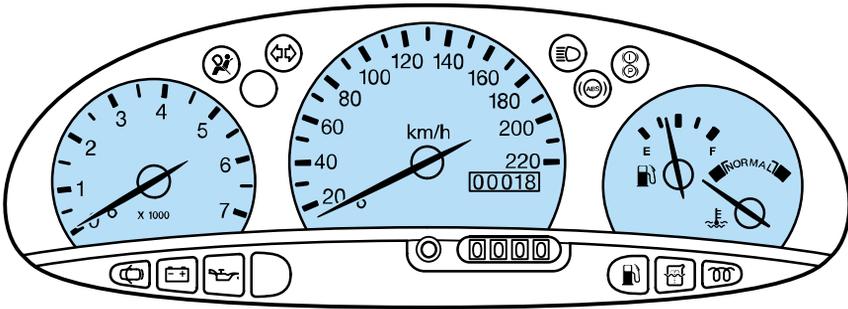
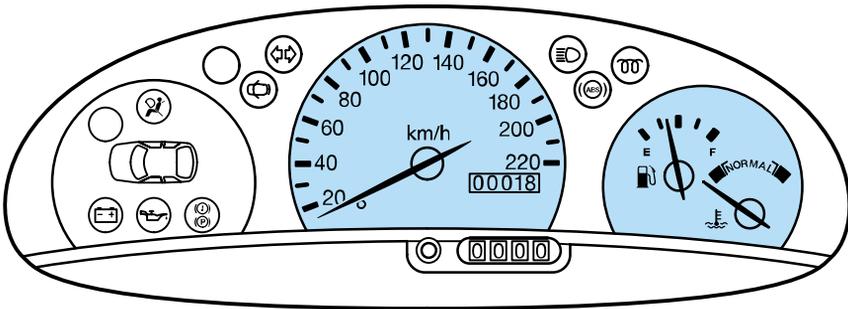
Scheibenwaschwasser-Warnleuchte

Ab Zündschloß-Stellung „II“ bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend auffüllen.



Instrumententafel



Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit an.

Kilometerzähler

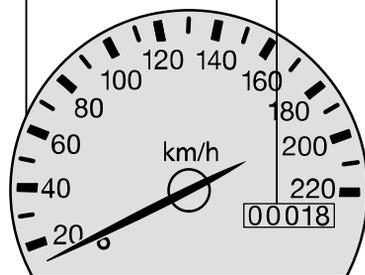
Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

Teilstreckenzähler

Zeigt die Länge von Teilstrecken an und wird durch Drücken des Knopfes auf „0“ zurückgestellt.

Geschwindigkeitsmesser

Kilometerzähler



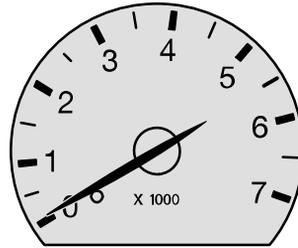
Rückstellknopf

Teilstreckenzähler

Instrumententafel

Drehzahlmesser

Zeigt die momentane Drehzahl des Motors an. Die zulässigen Höchstdrehzahlen sind im Kapitel *Technische Daten* aufgeführt.

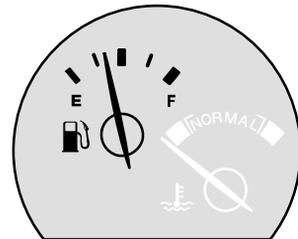


Tankanzeige

Bei vollem Tank wird erst nach einer längeren Fahrstrecke eine Abnahme der Kraftstoffmenge durch Absinken der Nadel angezeigt.

Wegen des im Tank verbleibenden Restkraftstoffes kann die nachfüllbare Menge geringer sein als der angegebene Tankinhalt.

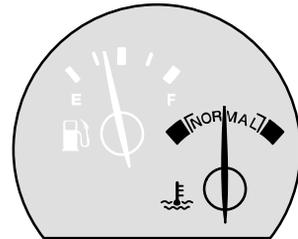
Hat die Nadel den „E“-Bereich erreicht, bitte umgehend tanken.



Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motor­kühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im „NORMAL“-Feld.

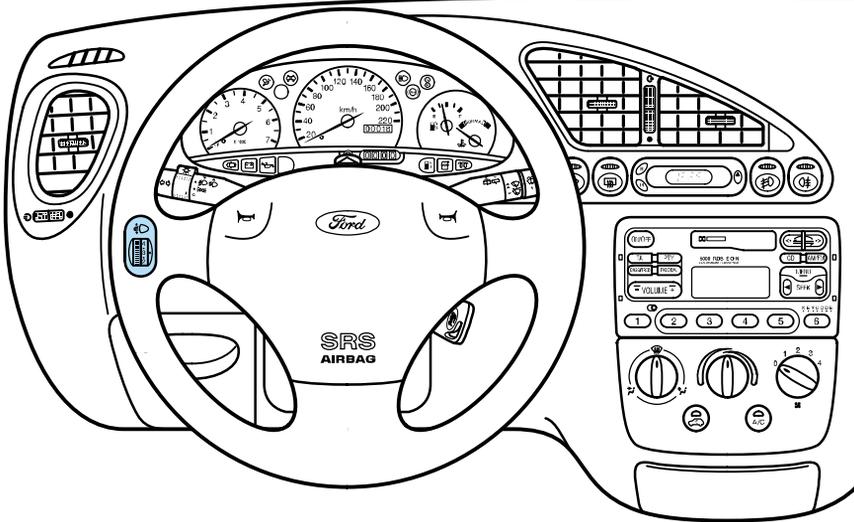
Tritt der Zeiger ins rote Feld, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Ursache am abgekühlten Motor prüfen.



Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichbehälters abschrauben. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

Nach dem Ausschalten der Zündung bleibt der Zeiger in seiner momentanen Position.

Bedienung

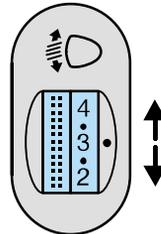


BEDIENUNGSELEMENTE

Scheinwerfer-Leuchtwertenregler

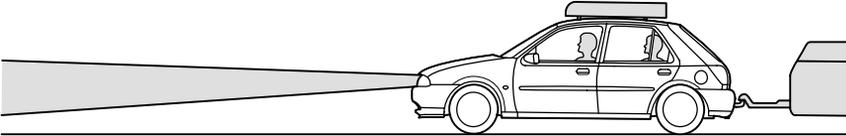
Die Leuchtwerte der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbelastung entsprechend angepaßt werden. Zum Absenken des Lichtkegels Rändelrad nach unten und zum Anheben nach oben drehen.

Schalterstellungen für unterschiedliche Fahrzeugbelastung siehe Tabelle.

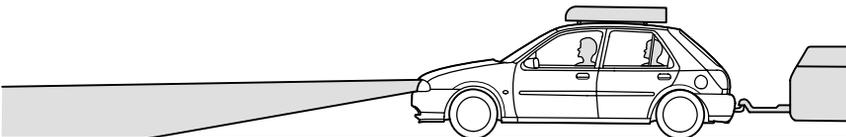


Bedienung

Ohne Leuchtweiten-Regulierung



Mit Leuchtweiten-Regulierung

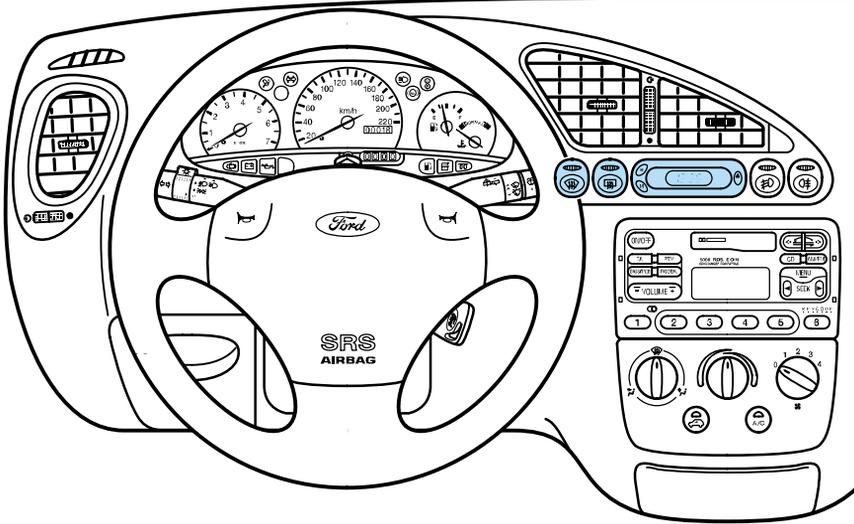


Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung				
Zuladung			Schalterstellung	
Personen		Zuladung Gepäck- raum	3/5türige Limousine, Kastenwagen	Courier Kombi/Kasten- wagen
Vorder- sitze	Fondsitze			
1-2	-	-	0	0
1-2	-	bis 100 kg	1,5	1
1-2	1-3	bis 30 kg	1,5	1
1-2	3	max.*	2,5	2,5
1	-	max.*	3	3

* Angaben über zulässige Gewichte finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Stellungen des Schalters erforderlich (+1).

Bedienung



Front- und Heckscheibenheizung

Zur schnellen Enteisung sowie gegen Beschlagbildung der Front- und Heckscheibe. Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

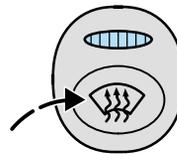
Druckschalter Frontscheibenheizung

Das System arbeitet nur bei laufendem Motor.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Das Heizsystem schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Zusammen mit der Frontscheibenheizung werden auch die beheizbaren Waschdüsen eingeschaltet.

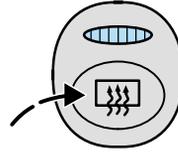


Druckschalter Heckscheibenheizung

Zuerst Zündung einschalten.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrolleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

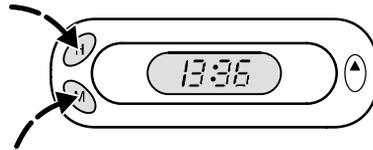
Elektrisch einstellbare Außenspiegel haben ein Heizelement, um Beschlagbildung vorzubeugen. Das Element wird zusammen mit der Heckscheibenheizung aktiviert.



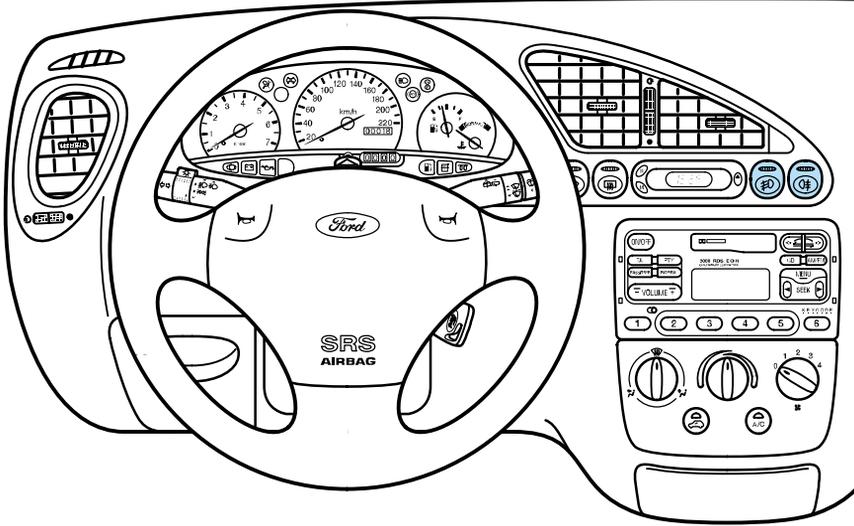
Digitaluhr

Um den 12- bzw. 24-Stunden-Zyklus einzustellen, beide Tasten gleichzeitig drücken und wieder loslassen.

Um 1 Stunde weiterzustellen, die H-Taste, und um 1 Minute weiterzustellen, die M-Taste einmal drücken. Für schnellen Vorlauf die H- oder M-Taste gedrückt halten.



Bedienung



Schalter Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchte

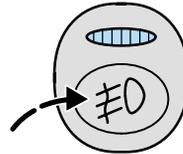
Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Die Nebelschlußleuchte funktioniert nur bei eingeschaltetem Fahrlicht.

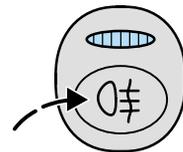
Nebelscheinwerfer dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen eingeschaltet werden.

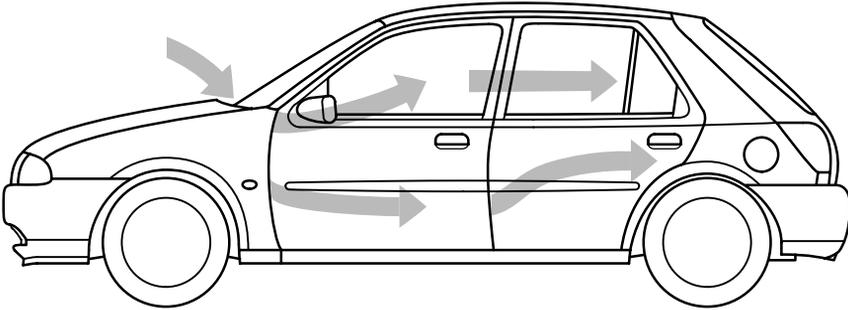
Nebelschlußleuchten dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

Nebelscheinwerfer



Nebelschlußleuchte





HEIZUNG UND LÜFTUNG

Luftaustausch

Frischlucht strömt durch Lufteinlaßschlitze vor der Windschutzscheibe in den Fahrgastraum.

Halten Sie bitte die Einlaßschlitze frei von Schnee, Laub u. ä., damit Lüftung und Heizung immer voll funktionsfähig sind.

Zwangsentlüftung

Ein kontinuierlicher Luftstrom zu den Seitenfenstern hält diese beschlagfrei und sorgt für ständigen Luftaustausch.

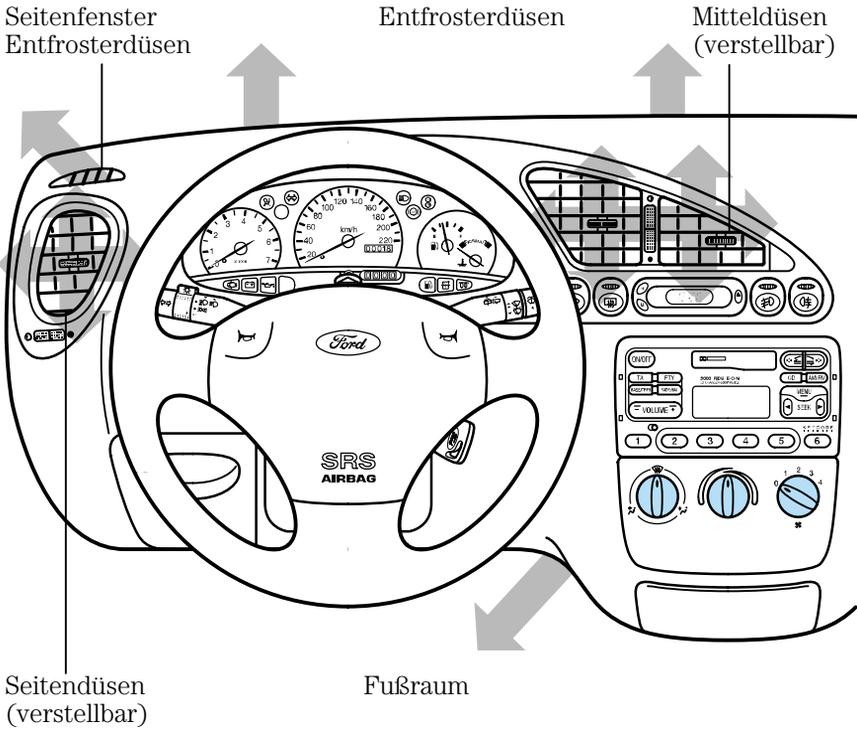
Frischlufffilter

Der Frischlufffilter hält den Innenraum in hohem Maße frei von Verunreinigungen wie z. B. Pollen, Industriepartikeln und Straßenstaub.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden. Dadurch werden Wachsablagerungen auf dem Frischlufffilter vermieden.

Der Frischlufffilter muß nach den im „Service-Heft“ angegebenen Intervallen erneuert werden.

Bedienung



Luftverteilung

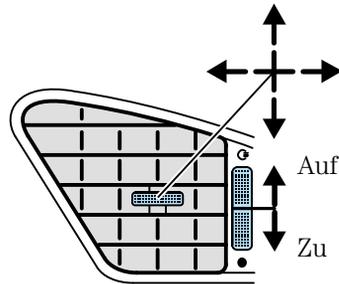
Menge und Richtung der ausströmenden Luft lassen sich mit dem Regler an der Instrumententafel und an den Mittel- und Seitendüsen selbst einstellen.

Bedienung

Mittel- und Seitendüsen

Nach Bedarf einstellen.

Luftregulierung



Luftverteilungsregler

Dieser Drehknopf regelt die Luftverteilung über die Positionen:

Kopfraum

Der Hauptluftstrom strömt in den Kopfraum, ein geringer Anteil zur Windschutzscheibe.

Entfrost

Die gesamte Luft strömt gegen die Windschutzscheibe.

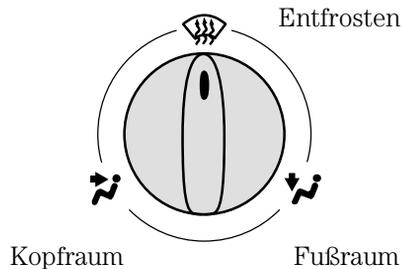
Fußraum

Der Hauptluftstrom strömt in den Fußraum, ein geringer Anteil zur Windschutzscheibe.

Mischpositionen

Der Verteilungsregler kann auf jede beliebige Zwischenstellung gedreht und in beliebiger Richtung ganz herumgedreht werden.

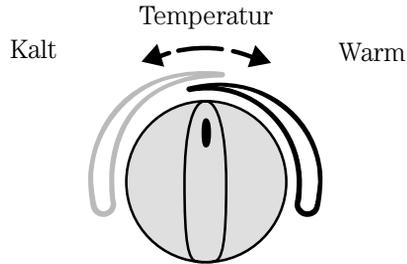
Luftverteilung



Bedienung

Temperaturregler

Nach Bedarf einstellen.



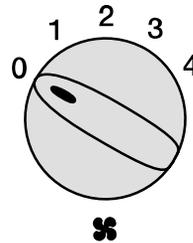
Gebläse

Bei abgeschaltetem Gebläse ist die Belüftung des Fahrzeuges von der Fahrgeschwindigkeit abhängig.

Um die Gebläsestärke zu erhöhen, wählen Sie eine höhere Schalter-Stellung.

In Stellung 0 ist das Gebläse ausgeschaltet.

Gebläse Schalter-Stellungen



Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

Temperaturregler ganz auf Warm, Verteilungsregler auf  und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Nachdem die Scheiben eis- bzw. beschlagfrei sind, für eine angenehme Raumtemperatur den Regler auf  oder zwischen die Positionen  und  drehen. Temperatur und Gebläse bei Bedarf reduzieren.



Bedienung

Schnelles Aufheizen des Innenraums

Verteilungsregler auf Fußraum-Symbol  und Gebläse auf eine hohe Position stellen. Der geringe Luftstrom zur Windschutzscheibe hält die Scheibe beschlag- und eisfrei.



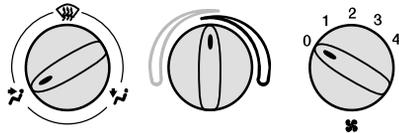
Komfortposition bei kalter Witterung

Reicht die Regler-Stellung  nicht aus, um die Scheibe beschlagfrei zu halten, wählen Sie eine Position zwischen  und .

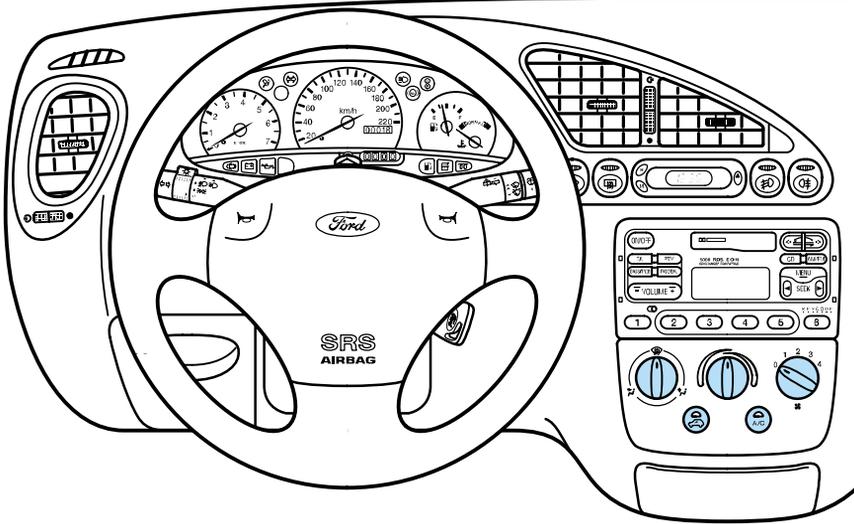


Belüften

Verteilungsregler auf  oder zwischen  und  drehen, Gebläsestärke beliebig einstellen, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.



Bedienung



KLIMAAANLAGE

Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +4°C, bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse. Fenster und Schiebedach ganz schließen.

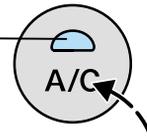
Die Klimaanlage entzieht der gekühlten Luft Feuchtigkeit (Kondenswasser). Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich beim Parken unter dem Fahrzeug bilden könnte.

Klimaanlage einschalten

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Klimaanlage

Kontrollleuchte

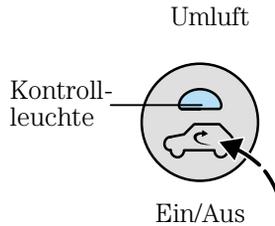


Ein/Aus

Bedienung

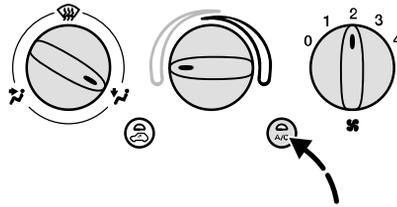
Umluft

Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft Taste drücken.



Kühlen mit Außenluft

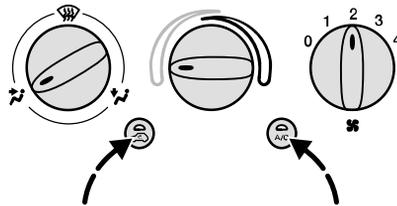
Bei trockenem Wetter und hohen Außentemperaturen Klimaanlage und Gebläse einschalten. Temperaturregler ganz auf Kalt drehen. Luftverteilung nach Bedarf einstellen.



Kühlen mit Umluft

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Außentemperaturen Klimaanlage und Umluft einschalten. Wählen Sie diese Position zum Abkühlen des aufgeheizten Innenraums oder bei Geruchsbelästigung von außen.

Für maximale Kühlleistung Gebläse auf höchste Stufe drehen.

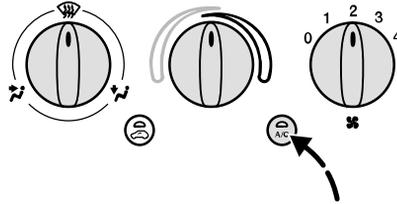


Bedienung

Entfeuchten der Luft in Position

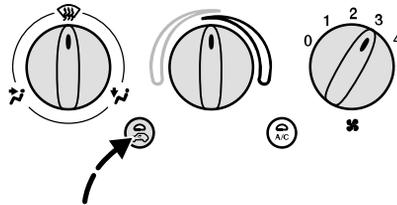
Durch Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet, und die Scheiben werden schneller klar. Deshalb sollte bei Temperaturen über +4 °C und feuchter Witterung die Klimaanlage eingeschaltet werden.

In Position Entfrosten nicht auf Umluft stellen.



Umluftbetrieb bei ausgeschalteter Klimaanlage

Die Umluft-Einstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen wählen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten oder bei Temperaturen über +4 °C Klimaanlage zuschalten.



BEDIENUNGSELEMENTE

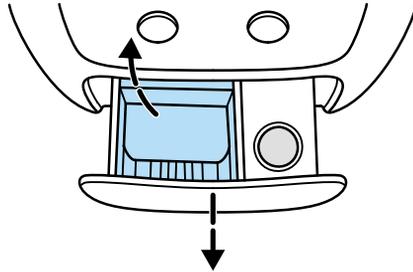
Ascher vorn

Zum Entleeren Ascher öffnen und Einsatz herausheben.

Steckdose

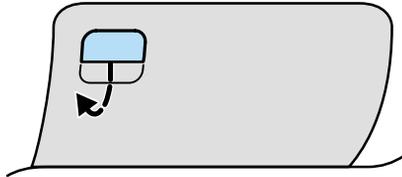
An der Steckdose kann ein Zigarettenanzünder (Ford Zubehör) oder andere Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden.

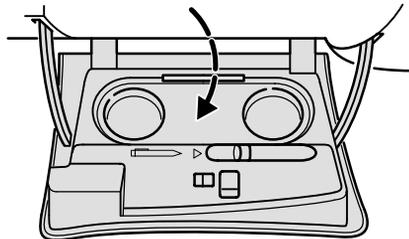


Handschuhfach

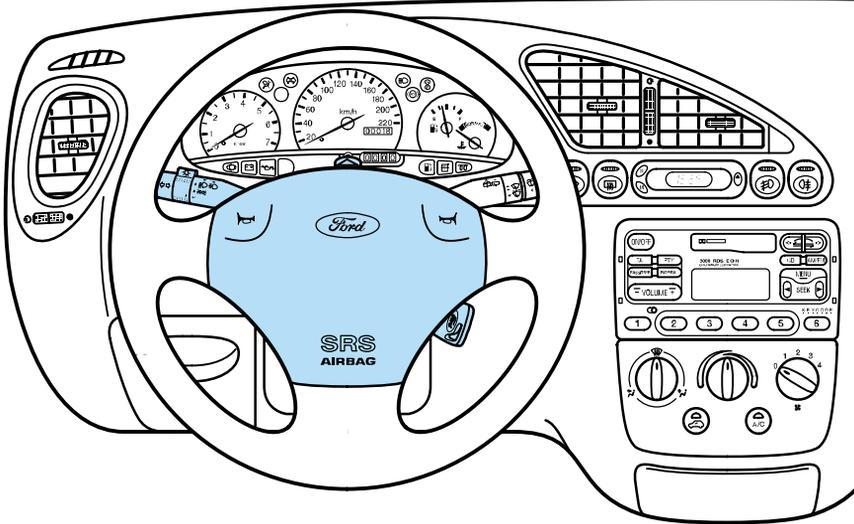
Zum Öffnen des Handschuhfaches hinter den Griff fassen und ziehen.



Die geöffnete Klappe kann als Getränkehalter benutzt werden und hat eine Stiftablage.



Bedienung



LENKRAD/LENKSÄULE

Lenkrad-/Zündschloß

Das Lenkrad-/Zündschloß hat folgende Positionen:

0 Zündung ausgeschaltet und Lenkrad verriegelt.

I Das Lenkrad läßt sich drehen. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Sollte der Zündschlüssel zu lange in dieser Position stehen, wird die Stromzufuhr automatisch unterbrochen, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

II Zündung ist eingeschaltet, Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Schlüsselstellung „II“ ist die Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

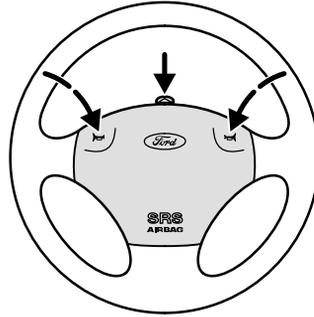
Das Lenkradschloß rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position „0“ zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

Warnblinkanlage

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



Hupe

Nabenpolster im Lenkrad drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Multifunktionshebel

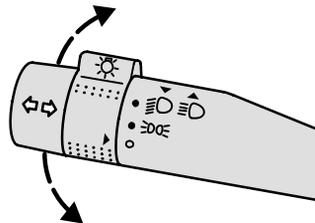
Außer bei Begrenzungslicht muß die Zündung eingeschaltet sein.

Blinker rechts

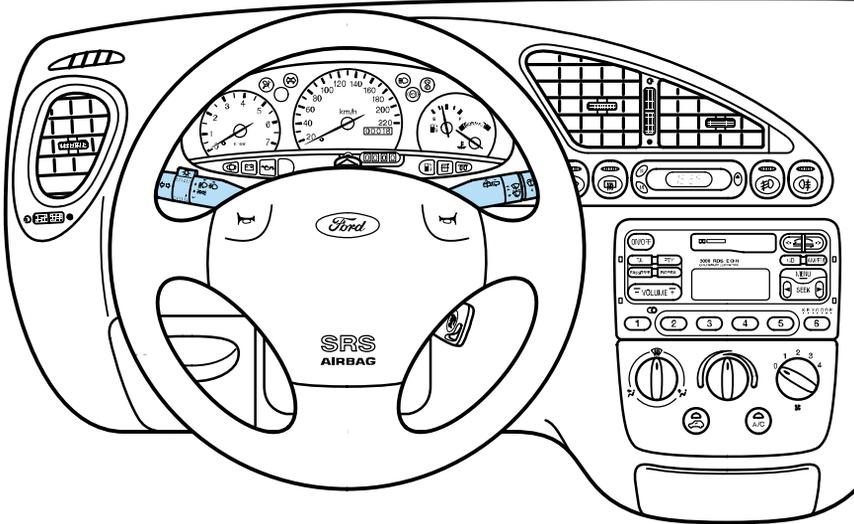
Hebel nach oben drücken.

Blinker links

Hebel nach unten drücken.



Bedienung



Licht aus

Schalter in Grundstellung.

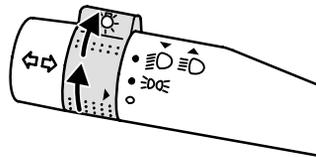
Bei nicht ausgeschalteter Außenbeleuchtung ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal.

Begrenzungslicht

Schalter eine Stufe nach oben drehen.

Ablendlicht

Schalter zwei Stufen nach oben drehen. Hebel in Mittelstellung.



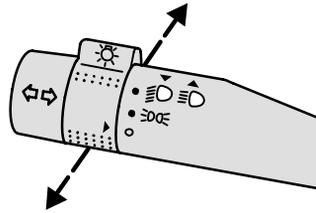
Bedienung

Fernlicht

Hebel zur Instrumententafel drücken.

Lichthupe

Hebel zum Lenkrad ziehen.



Wischerhebel

Ab Zündschlüsselstellung „II“ sind folgende Wisch- und Waschfunktionen möglich:

Windschutzscheibe

- Normal wischen

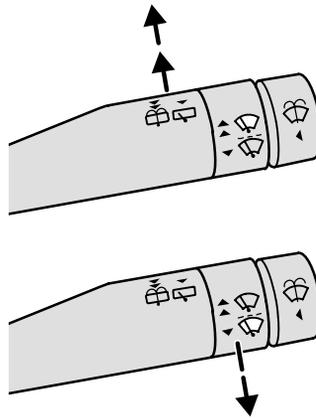
Hebel in erste Schaltposition nach oben drücken.

- Schnell wischen

Hebel in zweite Position nach oben drücken.

- Intervallwischen

Hebel nach unten drücken.



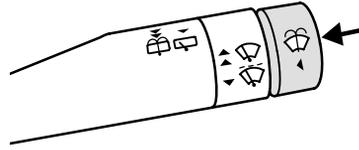
Bedienung

- Waschen

Solange der Knopf gedrückt wird, arbeitet die Scheibenwaschanlage zusammen mit den Scheibenwischern.

Bei eingeschaltetem Fahrlicht werden auch die Scheinwerfer gewaschen.

Nach Loslassen des Knopfes arbeiten die Scheibenwischer noch zwei bis dreimal.



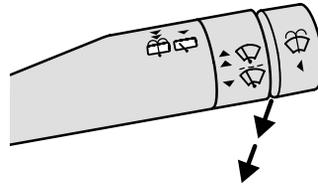
Heckscheibe

- Wischen

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

- Waschen

Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Anlage arbeitet, solange der Hebel gezogen wird.



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

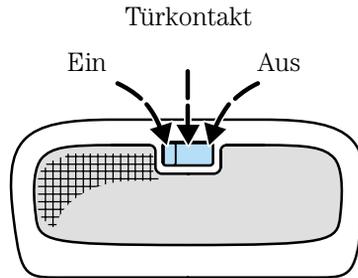
Bedienung

DACHBEREICH

Innenleuchten

Die Innenleuchte hat drei Schaltstellungen: Türkontakt, Ein, Aus.

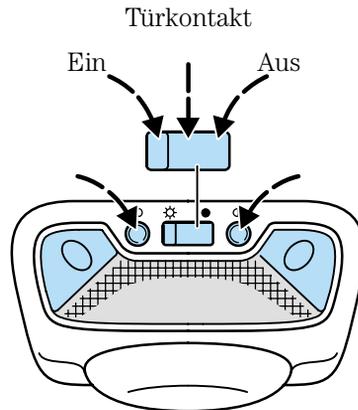
Nach dem Schließen der Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch eine Weile an. Sie erlischt sofort beim Einschalten der Zündung.



Langes Parken des Fahrzeugs mit geöffneten Türen entlädt die Batterie, auch wenn die Innenleuchten ausgeschaltet sind.

Leseleuchten

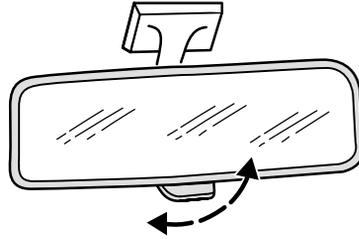
Die Leseleuchten besitzen separate Ein-/Ausschalter.



Bedienung

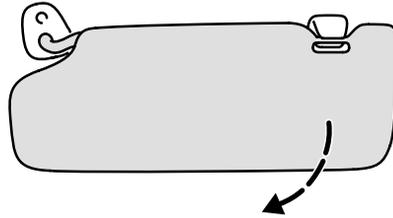
Innenspiegel

Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.



Sonnenblenden

Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.

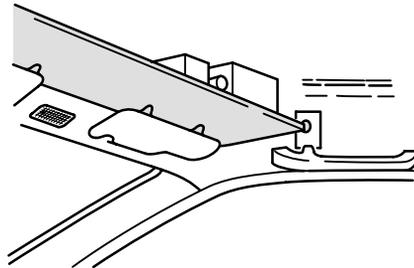


Kleiderhaken

Über der Beifahrertür und im Fond sind Haltegriffe und/oder Kleiderhaken vorhanden.

Dachablage im Fahrerhaus (Courier)

Die durchgehende Ablage beim Courier über Fahrer und Beifahrer darf nur für leichte Gegenstände genutzt werden.

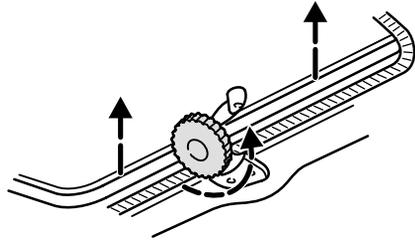


Verletzungsgefahr beim Herunterfallen von schweren Gegenständen.

Bedienung

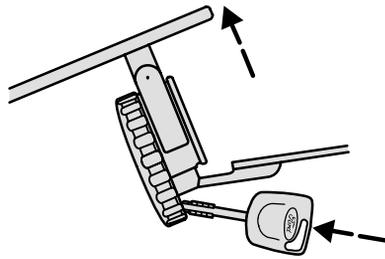
Sonnendach

Durch Drehen des Handrades gegen den Uhrzeigersinn kann das Sonnendach hinten stufenlos etwa 10 cm angehoben werden.



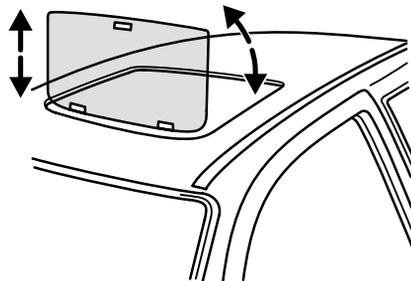
Sonnendach herausnehmen

- Sonnendach voll ausstellen.
- Roten Sicherungsriegel am Handrad an der vorgesehenen Kerbe mit Hilfe des Fahrzeugschlüssels eindrücken und Verriegelung ausrasten.
- Von außen Sonnendach hinten anheben, hochstellen und abnehmen.

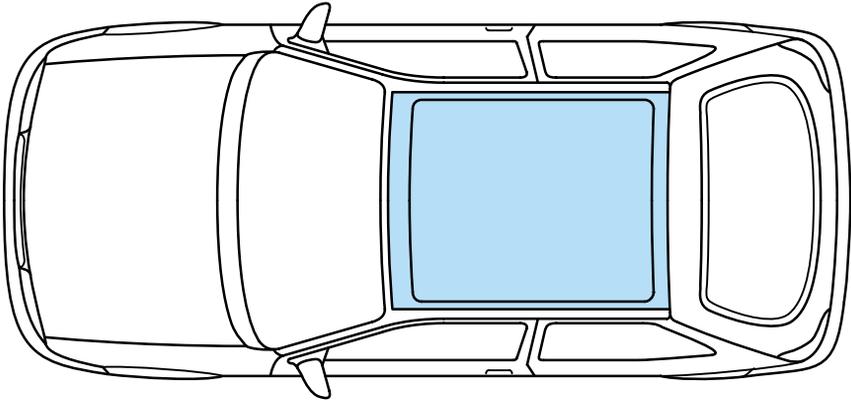


Sonnendach einsetzen

- Scharniere des Sonnendachs senkrecht in die Aufnahmen einsetzen und Sonnendach hinten absenken.
- Handrad in die Aufnahmen einrasten.
- Funktion überprüfen.



Bedienung



Faltdach

Das elektrische Faltdach funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.



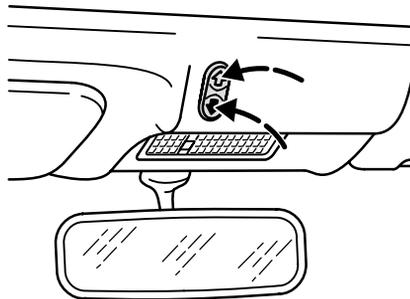
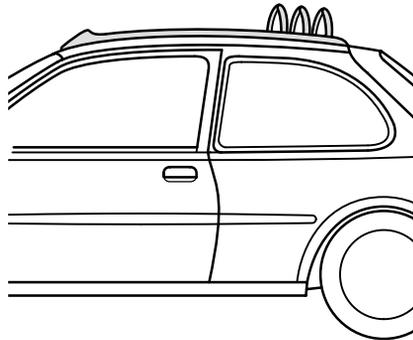
Wenn Kinder allein im Fahrzeug bleiben, Zündschlüssel immer abziehen.

Das Öffnen und Schließen ist bis ca. 120 km/h gefahrlos möglich.

Bitte beachten Sie die Reinigungshinweise im Kapitel *Wartung und Pflege*.

Taste  drücken: auf.

Taste  drücken: zu.



TÜREN

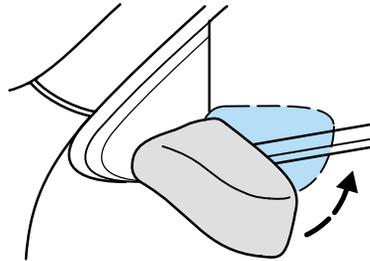
Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den sogenannten toten Blickwinkel nach hinten.

 Objekte in diesen Spiegeln erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

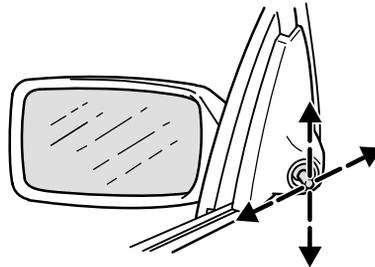
Außenspiegel einklappbar

Ihr Außenspiegel läßt sich bei Bedarf, z. B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.



Außenspiegel manuell einstellbar

Die Außenspiegel sind von innen einstellbar.

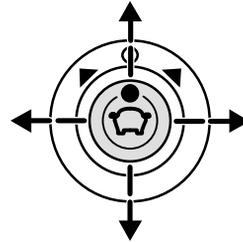
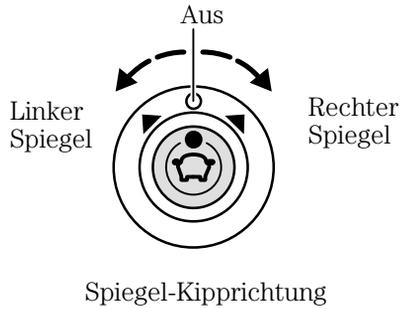


Bedienung

Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar

Außenspiegel über den Steuerschalter in der Fahrertür entsprechend einstellen. Danach Schalter zurück in die Mittelposition drehen.

Die Außenspiegel werden beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.



Elektrische Fensterheber vorn

Die Fenster können nur bei eingeschalteter Zündung betätigt werden.

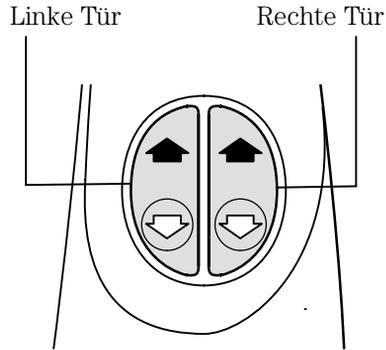


Wenn Kinder allein im Wagen bleiben, immer Zündschlüssel abziehen, um Verletzungen durch die Fensterheber auszuschließen.

Die Fensterheber werden über Wipptasten in den Türen betätigt. Die Fenster öffnen/schließen sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

Taste drücken: auf.

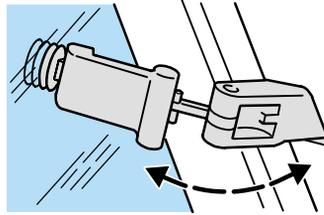
Taste drücken: zu.



Bedienung

Ausstellfenster (3-Türer)

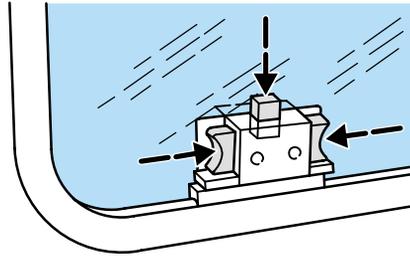
Zum Öffnen den Hebel nach vorn ziehen, dann bis zum Einrasten nach außen und hinten drücken.



Schiebefenster hinten (Courier)

Zum Öffnen die seitlichen Entriegelungstasten zusammendrücken und das Fenster aufschieben.

Ein roter Knopf oberhalb des Fensterriegels signalisiert: Fenster geöffnet/geschlossen.



Bedienung

MITTELKONSOLE

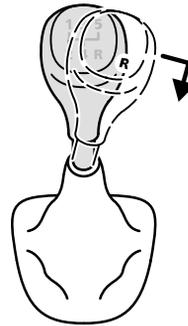
Schaltgetriebe



Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.

Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Schalthebel von der Neutralstellung gegen Federdruck ganz nach rechts und dann nach hinten bewegen.

Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsganges (bei Leerlaufdrehzahl) lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Wagen und getretenem Kupplungspedal ca. 3 Sekunden warten.



Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.

Automatik-Getriebe

Fahrstufe einlegen

⚠ Vor dem Einlegen einer Fahrstufe Fußbremse treten. Bei eingelegter Fahrstufe fährt das Fahrzeug selbsttätig an, sobald die Fußbremse gelöst wird.

Wählhebelpositionen

P = Parken

Zum Sichern des Fahrzeugs werden die Antriebsräder blockiert.

⚠ Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlauf einlegen.

R = Rückwärtsgang

⚠ Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlauf einlegen.

N = Neutral

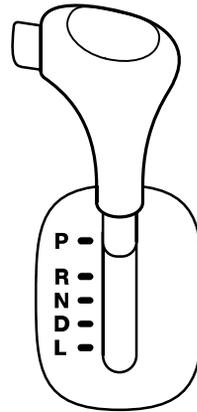
Zum Starten und für den Motorleerlauf. Es erfolgt keine Kraftübertragung auf die Antriebsräder.

D = Drive (Fahren)

Diese Position ist für den normalen Fahrbetrieb. Während der Fahrt kann zwischen „D“ und „L“ geschaltet werden

L = Lastgang

Diese Position eignet sich für längere Steigungen und durch stärkere Motorbremswirkung für Gefällstrecken.



P = Parken	P	●
R = Rückwärts	R	●
N = Neutral	N	●
D = Drive/Fahren	D	●
L = Lastgang	L	●

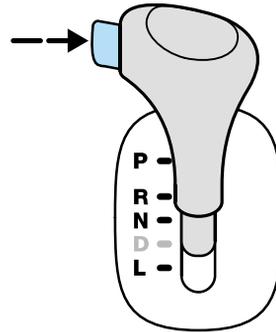
Bedienung

Wählhebelsperre

Zum Einlegen von „R“, „L“ und „P“ sowie zum Verlassen von „P“ muß erst der seitliche Sperrknopf gedrückt werden.

Motor starten

Der Motor kann nur in den Positionen „N“ und „P“ gestartet werden.

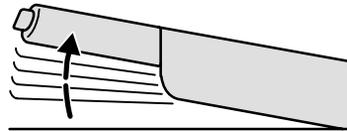


Handbremse

Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets fest anziehen.

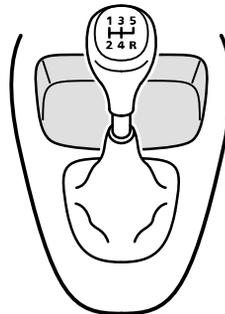
Hebel hochziehen. Zum Lösen etwas anheben, den Sperrknopf drücken und nach unten führen. Die Handbremse wirkt auf die Hinterräder.

Übrigens können Sie den Handbremshebel leichter anziehen, wenn Sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen.



Ablagefach

Vor dem Schalthebel befindet sich ein Ablagefach für kleine Gegenstände.



GEPÄCKKRAUM

Gepäckraumabdeckung

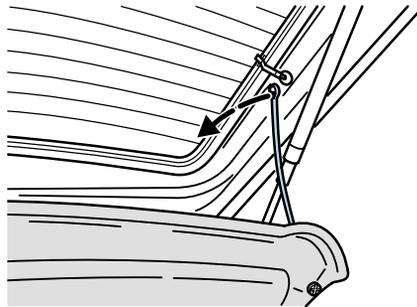


Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Abdeckung.

Ausbauen

Zunächst die beiden Haltebänder an der Hecktür aushängen. Dann die Ablage seitenweise lösen und horizontal herausziehen. Nicht verkanten.

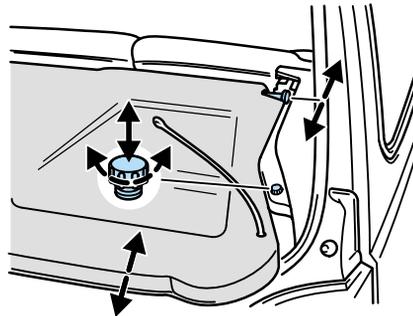
Die Abdeckung lässt sich beim Transport größerer Gepäckstücke vor der Hecktür aufrecht stellen.



Einbauen

Abdeckung horizontal einlegen, ausrichten und bis zum Anschlag einschieben. Haltebänder an der Hecktür einhängen.

Die Abdeckung soll bei geschlossener Heckklappe fest anliegen. Um dies zu erreichen, kann die Auflagehöhe an den beiden Anschlagsschrauben reguliert werden.

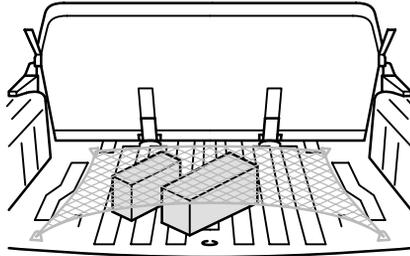


Bedienung

Halterung Gepäcknetz (Courier)

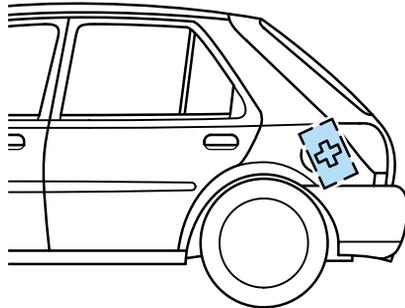
An den vorhandenen Halteschlaufen auf der Ladefläche kann ein Gepäcknetz eingehängt werden. Es verhindert ein Verrutschen der Ladung.

Ein passendes Netz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



Verbandskasten

Im Gepäckraum befindet sich rechts ein Halteband zum Befestigen eines Verbandskastens.

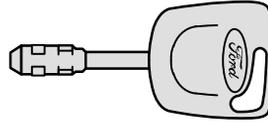


SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel können alle Schlösser an Ihrem Fahrzeug betätigt werden. Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) beim Ford Händler Ersatz bekommen.

Einen Zweitschlüssel sollten Sie immer bei sich haben, damit Sie sich nicht ausschließen können.

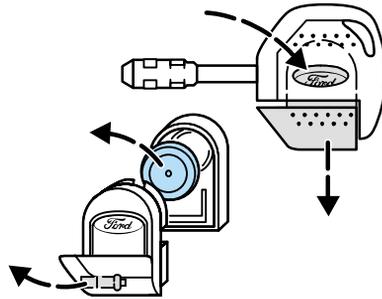
Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*.



Schlüssel mit integrierter Leuchte

Die Leuchte ist eingeschaltet, solange der runde Knopf gedrückt wird. Batterie und Glühlampe können einzeln gewechselt werden. Ersatz erhalten Sie beim Ford Händler.

Zum Auswechseln erst den Knopf mit dem Ford Zeichen eindrücken und die Einheit herausziehen. Dann den Einsatz mit einer Münze trennen und Batterie bzw. Glühlampe auswechseln. Gehäusehälften zusammendrücken bis sie einrasten und den Einsatz wieder in den Schlüssel schieben.



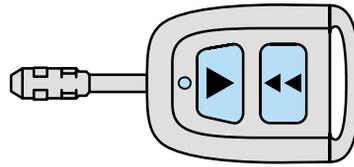
 Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.

Bedienung

Schlüssel mit Fernbedienung

Der Sender befindet sich im Schlüssel, der Empfänger vor der Innenraumleuchte.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Fernbedienung*.



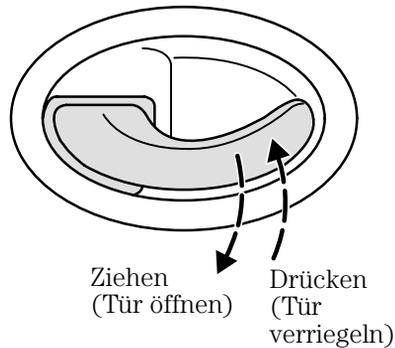
SCHLÖSSER

Türschlösser

Die vorderen Türen lassen sich von außen mit dem Schlüssel, von innen mit dem Türhebel öffnen und verriegeln.

Die Fahrtür kann nur mit dem Schlüssel verriegelt werden. An der Beifahrertür und den hinteren Türen wird der Öffnungshebel beim Aussteigen hineingedrückt. Die Tür ist nach dem Zuschlagen verriegelt, am Ende des Hebels erscheint eine weiße Markierung.

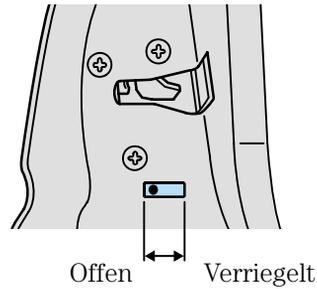
Zum Aktivieren der Diebstahlwarnanlage oder der Doppelschließung siehe entsprechenden Abschnitt auf den folgenden Seiten.



Bedienung

Kindersicherung

Ist der Hebel an einem der hinteren Türschlösser nach innen gedrückt, lässt sich die entsprechende Türe von innen nicht mehr öffnen.



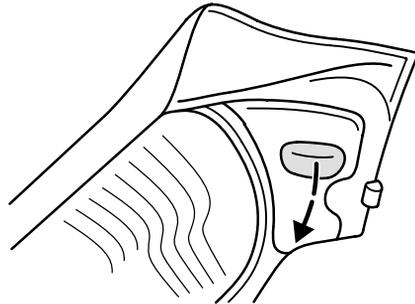
Gepäckraum

Zum Entriegeln der Hecktür Schlüssel nach rechts drehen.

Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich beim Öffnen automatisch ein.



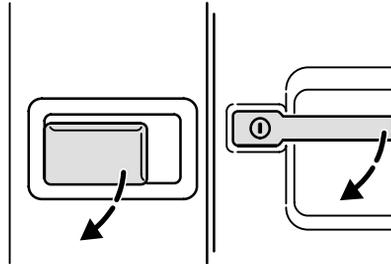
Zum leichten Schließen ist in der Hecktür eine Griffmulde eingelassen.



Bedienung

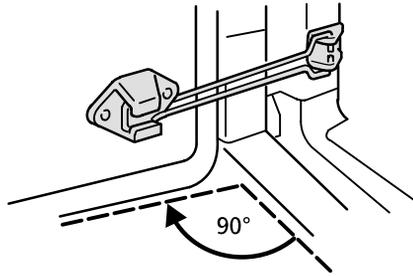
Doppelflügel-Hecktüren (Courier)

Zum Öffnen der rechten Tür den Türgriff herunterdrücken, an der linken Tür innen den Sperrhebel in der Griffmulde ziehen.



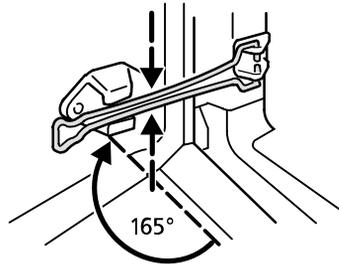
Türaufsteller

Die geöffneten Türen werden durch Federbügel bei 90° gehalten.



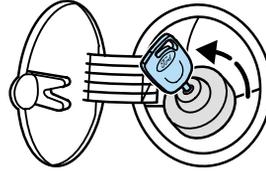
Um sie weiter aufzuschwingen (165°), Federbügel zusammendrücken und aushängen.

Federbügel vor dem Schließen der Tür wieder einhängen.



Tankverschluß

Tankklappe an der Griffmulde aufklappen. Zum Öffnen Tankverschluß mit dem Schlüssel nach links drehen und abnehmen.

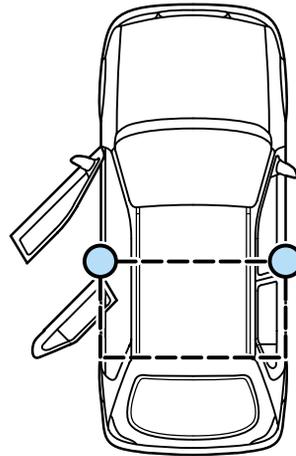


ZENTRALVERRIEGELUNG

Die Zentralverriegelung kann auf der Fahrer- oder Beifahrerseite betätigt werden. Sie arbeitet nur bei geschlossenen Vordertüren – von außen wird sie mit dem Schlüssel oder von innen mit dem Türöffnungshebel aktiviert.

Der Gepäckraum läßt sich nur mit dem Schlüssel öffnen.

Um den Zugriff zum Fahrzeug während der Fahrt zu verhindern (z. B. Ampelstopp), können Sie mit verriegeltem Fahrzeug fahren.



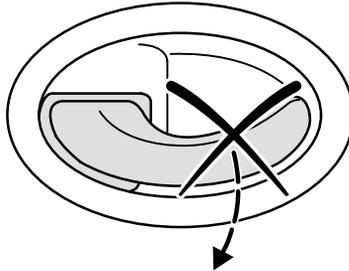
Bedienung

Zentralverriegelung mit Doppelschließung

Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen.

 Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

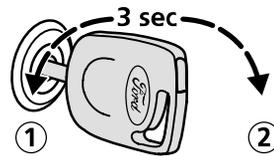
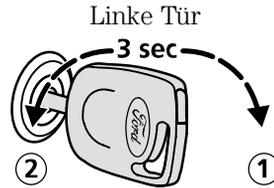
Doppelschließen ist nur möglich, wenn die vorderen Türen geschlossen sind.



Öffnen von innen nicht möglich

Einschalten

Schlüssel an Fahrer- oder Beifahrertür innerhalb von 3 Sekunden in Position „1“ und dann in Position „2“ drehen.



Rechte Tür

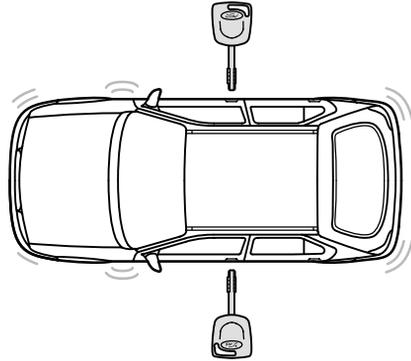
Bedienung

Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt das Aktivieren der Doppelschließung.

Wurde die Doppelschließung betätigt, ist auch die Diebstahlwarnanlage aktiviert.

Die Diebstahlwarnanlage kann auch unabhängig von der Doppelschließung aktiviert werden, indem der Schlüssel nur in Position „2“ gedreht wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Diebstahlwarnanlage*.

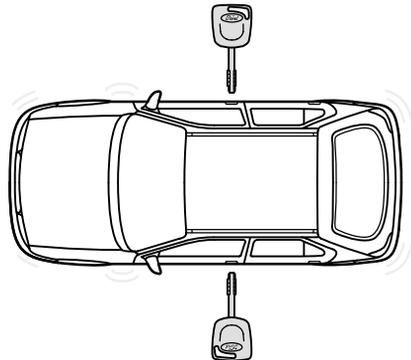


Ausschalten

Durch Aufschließen der Fahrer- oder Beifahrertür wird die Doppelschließung ausgeschaltet.



Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lassen sich die vorderen Türen einzeln mit dem Schlüssel öffnen.

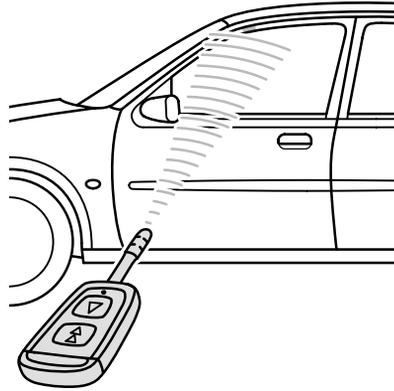


Bedienung

Infrarot-Fernbedienung

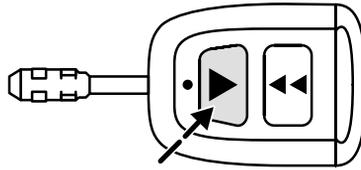
Das System ist betriebsfähig, sobald die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind. Die Reichweite zwischen Sender (Schlüssel) und Empfänger (Innenraumleuchte) beträgt maximal 5 Meter.

Der Gepäckraum läßt sich nicht mit der Fernbedienung öffnen.



Entriegeln

Fernbedienung auf den Empfänger richten und durch Drücken der Taste ► die Zentral- und Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage deaktivieren.

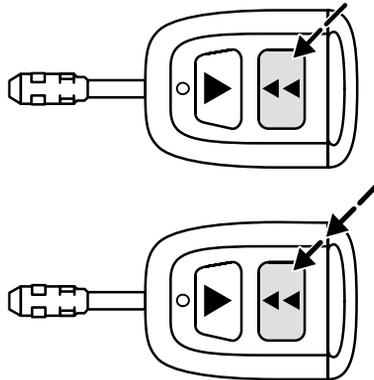


Verriegeln

Fernbedienung auf den Empfänger richten und die Taste ◀◀ drücken.

Nach dem Drücken der Taste ◀◀ sind die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage aktiviert.

Nochmaliges Drücken innerhalb von 3 Sekunden aktiviert die Doppelschließung.



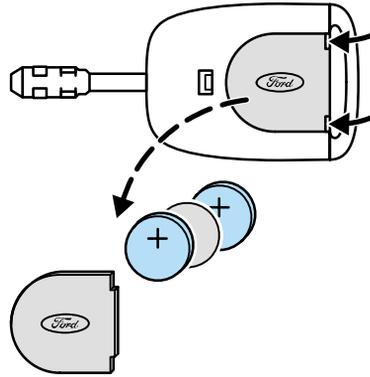
Batterie wechseln

 Dauert ein Batteriewechsel länger als 15 Sekunden, müssen die Sender aller zum Fahrzeug gehörenden Fernbedienungen neu codiert werden. Ihr Ford Händler kann die Fernbedienungen neu programmieren.

Wenn die Kontrolleuchte des Schlüssels beim Drücken einer Taste nach ca. 2 Sekunden nicht mehr aufblinkt, müssen die Batterien erneuert werden (Bestell-Nr.: 5030185).

Dazu den Batteriedeckel mit einem flachen Gegenstand vorsichtig abheben und die Knopfzellen herausnehmen. Die beiden frischen Knopfzellen mit ihren (+)-Seiten nach oben und der Kontaktplatte dazwischen einlegen. Den Batteriedeckel einpassen und aufdrücken.

 Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.



Bedienung

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors. Nur Schlüssel mit dem richtigen elektronischen Code heben diese Sperre beim Starten des Fahrzeugs auf.

Schlüssel

Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie zwei mit einem roten Punkt gekennzeichnete, codierte Schlüssel sowie einen nicht codierbaren Notschlüssel.

Nur sie allein passen zu Ihrem Fahrzeug.

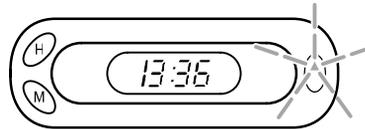
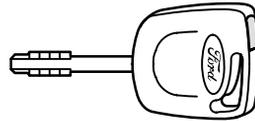
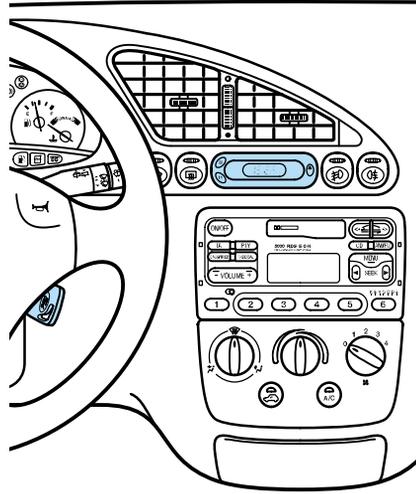
Sie sollten immer einen dritten codierten Schlüssel aufbewahren, um im Verlustfall noch zwei Schlüssel zu besitzen, mit denen sich weitere Schlüssel codieren lassen.

Der Notschlüssel dient nur zum Öffnen und Schließen der Türen.

Automatisches Einschalten

Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System nach ca. 5 Sekunden, die Kontrollleuchte blinkt alle 2 Sekunden.

Das Fahrzeug ist jetzt elektronisch gegen Fahrzeugdiebstahl gesichert.



Automatisches Ausschalten

Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System, die Kontrolleuchte leuchtet für 3 Sekunden und erlischt anschließend.

Blinkt sie stattdessen ca. 1 Minute in schnellem Rhythmus oder leuchtet sie konstant für ca. 1 Minute und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt. Schlüssel abziehen und erneut starten.

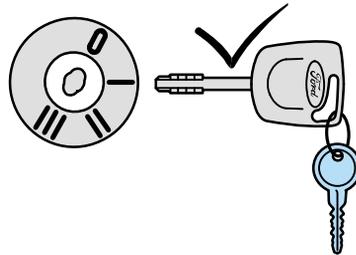
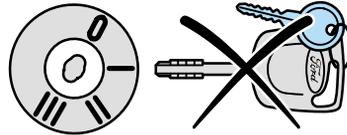
Nach einem Startversuch mit einem nicht programmierten Schlüssel ist ein erneutes Starten mit einem programmierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von ca. 20 Sekunden möglich.

Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor.

Lassen Sie das System umgehend in einer Ford Werkstatt prüfen.



Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.



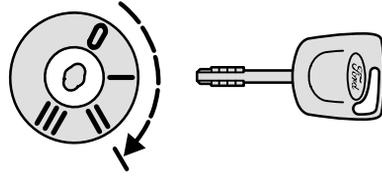
Bedienung

Schlüssel-Codierung

Mit zwei beliebigen codierten Schlüsseln lassen sich insgesamt maximal 8 Schlüssel codieren:

- Den ersten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position „II“ drehen.
- Den Schlüssel innerhalb von 5 Sekunden zurück auf Position „0“ drehen und aus dem Zündschloß entfernen.
- Den zweiten Schlüssel ins Zündschloß stecken und innerhalb von 5 Sekunden auf Position „II“ drehen.
- Den Schlüssel ebenfalls wieder innerhalb von 5 Sekunden zurück auf Position „0“ drehen und aus dem Zündschloß entfernen: Der Schlüssel-Codier-Modus ist aktiv.
- Wird nun innerhalb von 10 Sekunden ein uncodierter Schlüssel in das Zündschloß gesteckt und in Position „II“ gedreht, ist dieser Schlüssel durch das System codiert.

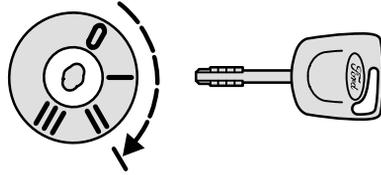
Bei nicht korrekter Codierung blinkt die Kontrolleuchte nach Einschalten der Zündung mit dem neu codierten Schlüssel. Codierung nach 20 Sekunden Wartezeit wiederholen.



Geht ein Schlüssel verloren, die verbleibenden Schlüssel unbedingt neu codieren. Besitzen Sie nur noch einen gültigen Schlüssel, fragen Sie Ihren Ford Händler.

Löschen der Codierung

Mit zwei beliebigen codierten Schlüsseln können Sie alle weiteren codierten Schlüssel für Ihr Fahrzeug unbrauchbar machen, z. B. nach Verlust:



- Befolgen Sie die ersten vier Schritte unter *Schlüssel-Codierung*. Dann innerhalb von 5 Sekunden wie folgt fortfahren.
- Den zweiten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position „II“ drehen.
- Den Schlüssel innerhalb von 5 Sekunden aus dem Zündschloß entfernen.
- Den ersten Schlüssel ins Zündschloß stecken und auf Position „II“ drehen. Die Kontrollleuchte blinkt für 5 Sekunden.
- Wird während dieser 5 Sekunden die Zündung ausgeschaltet, ist der Löschvorgang abgebrochen, es werden keine Schlüssel gelöscht.
- Wird der Löschvorgang nicht abgebrochen, sind alle weiteren Schlüssel, außer den beiden zur Löschung verwendeten, ungültig, bis sie erneut codiert werden.

Bedienung

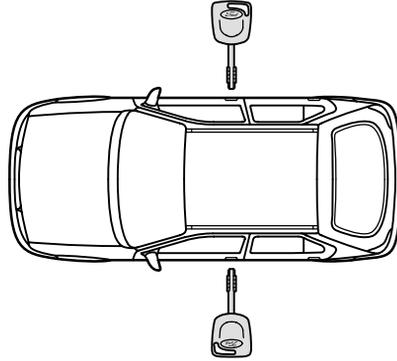
DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Anlage schützt das Fahrzeug vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür.

Einschalten

Die Warnanlage wird beim Abschließen der Fahrer- oder Beifahrertür eingeschaltet. Schlüssel dabei bis zum Anschlag drehen und in dieser Stellung eine Sekunde halten.

Siehe auch im Abschnitt *Zentralverriegelung mit Doppelschließung* und *Fernbedienung*.



Einschaltbestätigung

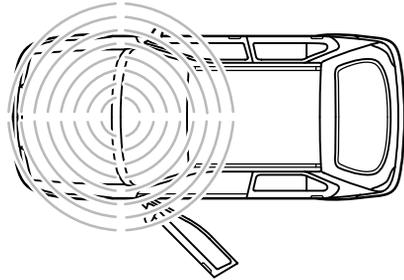
Die Warnanlage ist aktiviert, wenn die Kontrolleuchte zunächst 5 Sekunden leuchtet und dann langsam blinkt.



Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Gepäckraumes löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus. Zusätzlich wird für die Dauer von 5 Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage und die Kontrollleuchte gegeben.

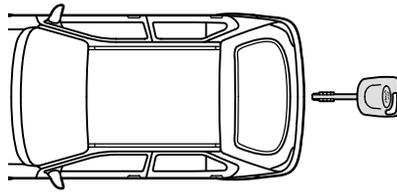
Der Versuch, die Zündung einzuschalten oder das Radio auszubauen, löst erneuten Alarm aus.



Ausschalten

Die Diebstahlwarnanlage kann – auch im Alarmfall – durch Aufschließen der Fahrer- oder Beifahrertür jederzeit ausgeschaltet werden.

Die Alarmanlage wird unterbrochen, sobald die Hecktür mit dem Schlüssel entriegelt wird. Nach dem Schließen wird die Alarmanlage wieder aktiviert.



Sitze und Rückhaltesysteme

SITZE

Die richtige Sitzposition

Die Sitze, Kopfstützen, Gurte und Airbag(s) dienen dem Schutz der Insassen. Nur wenn alle Systemteile optimal zusammenwirken, können sie große Sicherheit bieten. Beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Möglichst aufrecht sitzen, Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, daß Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.



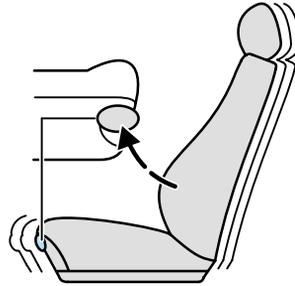
Sitze und Rückhaltesysteme



Sitze nie während der Fahrt einstellen.

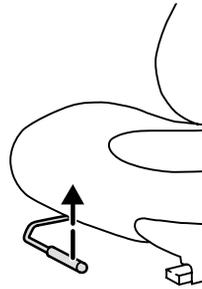
Längsverstellung Limousine

Zum Verschieben der Sitze, Hebel an der äußeren Sitzvorderkante nach oben ziehen. Damit der Sitz in der gewünschten Position einrasten kann, den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.



Längsverstellung Courier

Der Hebel befindet sich an der inneren Sitzvorderkante. Einstellung wie Limousine.



Fahrersitz-Höhenverstellung elektrisch

Sitzhöhe über die Wipptaste an der Sitzvorderkante einstellen.

Taste oben drücken: höher.

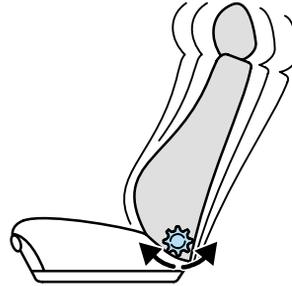
Taste unten drücken: tiefer.



Sitze und Rückhaltesysteme

Lehnenneigung einstellen

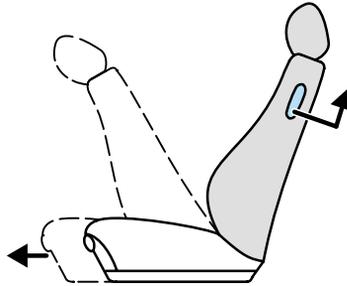
Seitliches Handrad drehen. Bei ganz nach vorn geschobenem Sitz kann die Lehne bis in Liegeposition gebracht werden.



Sitzlehne vorklappen (3-Türer)

Entriegelungshebel hochziehen und Lehne vollständig nach vorne klappen. Jetzt lässt sich der Sitz nach vorne schieben, damit man leichter nach hinten einsteigen kann.

Lehne hochklappen, bis sie mit einem „Klick“ einrastet. Sitz zurückschieben und leicht vor- und zurückbewegen. Er rastet in der vorher eingestellten Position wieder ein.



Keine Gegenstände hinter den Sitz legen, die ein Einrasten des Sitzes verhindern können.

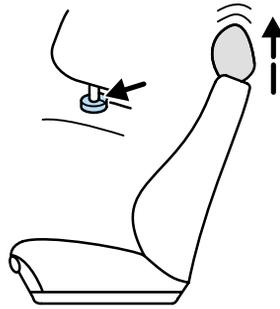
Sitze und Rückhaltesysteme

Kopfstützen

 Kopfstützen möglichst so einstellen, daß die Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.

Höhenverstellung durch Ziehen oder Drücken. Achten Sie bei der Einstellung auf das richtige Einrasten der Kopfstützen. Die Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn der Sperrknopf gedrückt wird.

Zum Ausbau der hinteren Kopfstützen Rücksitzlehnen vorklappen.



Beheizbare Vordersitze

Die Sitz- und Lehnenheizung wird über Tasten an der inneren Sitzvorderkante eingeschaltet. Der seitlich rot markierte Schalter zeigt die eingeschaltete Sitzheizung an. Nach 5-6 min ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung kann ab Zündschloß-Stellung „II“ betrieben werden.

 Langes Heizen bei stehendem Motor entlädt die Batterie.

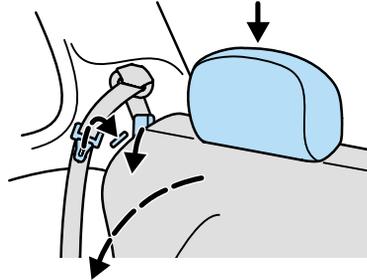


Sitze und Rückhaltesysteme

Rücksitzlehne vorklappen

Die Verschließungen der Sicherheitsgurte müssen in den Halteschlitz stecken.

Die Gurtschlösser vor die Rücksitzlehne auf das Sitzpolster legen und Kopfstützen absenken.

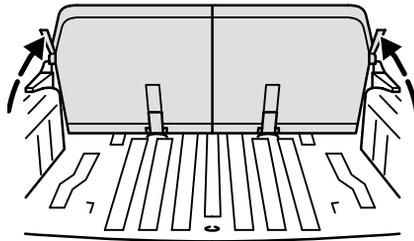


Limousine

Je nach Bedarf und Ausstattung Rücksitzlehne ganz oder geteilt vorklappen. Vorher seitliche Entriegelungshebel nach vorn ziehen.

Courier

Je nach Bedarf kann auch die komplette Rücksitzbank vorgeklappt werden. Dazu die seitlichen Entriegelungshebel nach vorne ziehen und die Rücksitzlehne nach vorne klappen. Anschließend die unteren Verriegelungsklammern betätigen und die Rücksitzlehnen zusammen mit der Rücksitzbank hochziehen und nach vorne klappen. Rücksitzbank mit dem Halteband sichern.



Rücksitzlehne zurückklappen

Die Rücksitzlehne muß auf beiden Seiten in der Verriegelung einrasten.

Die Gurtschlösser müssen sich vor der Rücksitzlehne befinden.

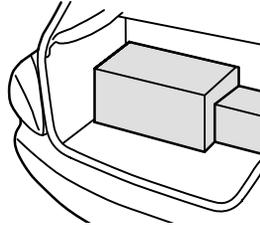


Beim Courier zusätzlich auf das richtige Einrasten der Sitzbank achten.

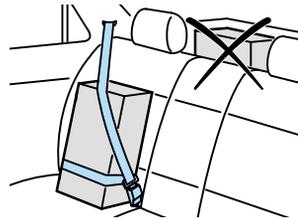
Sitze und Rückhaltesysteme

Transportieren von Gepäck

⚠️ Gepäck und andere Gegenstände im Kofferraum möglichst dicht und flach an der Rückenlehne platzieren. Fahren mit geöffneter Hecktür ist unzulässig. Außerdem gelangen durch Sogwirkung Abgase in den Innenraum.



⚠️ Mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.



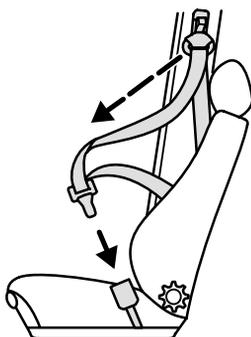
Sitze und Rückhaltesysteme

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte bzw. Kinder-Rückhaltesysteme müssen immer angelegt werden. Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen. Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein.



Dicke, aufragende Kleidung vermeiden, Sicherheitsgurte können nur einen optimalen Schutz bieten, wenn der Gurt möglichst eng am Körper anliegt.

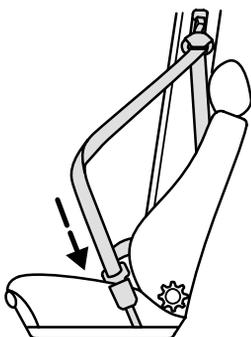


Anlegen der Automatik-Dreipunktgurte

Gurt gleichmäßig abrollen. Beim ruckartigen Ziehen oder wenn das Fahrzeug schräg steht, kann der Gurt blockieren.



Die Schloßzunge bis zum hörbaren „Klick“ in das Gurtschloß drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

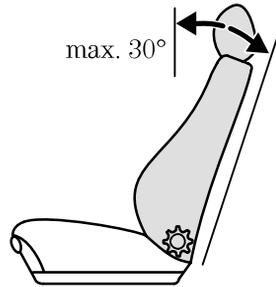


Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die rote Taste am Gurtschloß und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.

Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.



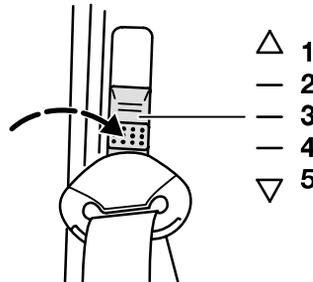
Bei **3-türigen Fahrzeugen** gleitet das Gurtende auf dem unteren Haltebügel nach vorn, wenn der Gurt angelegt wird.



Haltebügel unbedingt freihalten.

Höheneinstellung der vorderen Gurte

Keinesfalls darf der Sicherheitsgurt am Hals anliegen. Zum Einstellen Sperrtaste oben am Türholm drücken und die Gurtumlenkung auf eine der fünf Positionen stellen, bis das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.



Sitze und Rückhaltesysteme

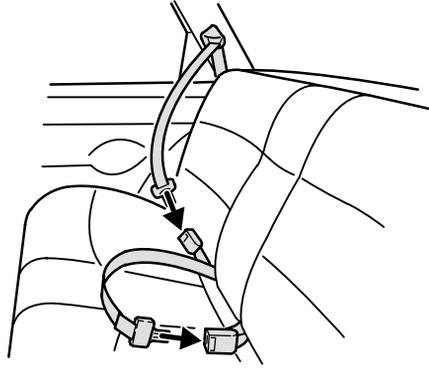
Sicherheitsgurte hinten

Automatik-Dreipunktgurte außen

Die Dreipunktgurte außen besitzen eine Aufrollautomatik. Gurt langsam abrollen. Schloßzunge bis zum hörbaren „Klick“ in das Gurtschloß drücken.

Statischer Gurt innen

Zum Verlängern die Schnalle rechtwinklig zum Gurt halten und an ihr ziehen. Gurt anlegen, Verschlusszunge hörbar einrasten. Nach dem Anlegen das lose Gurtende durch die Verstelle Schnalle ziehen. Der Gurt soll in Hüfthöhe am Körper anliegen.



Gurtstraffer

Das Rückhaltesystem mit Gurtstraffern an den Vordersitzen vermindert das Verletzungsrisiko bei Frontalunfällen. Bei einem Auffahrunfall hilft er, die Sicherheitsgurte zusätzlich zu straffen.

Bei leichten Frontalunfällen und bei Unfällen, die nicht frontal erfolgen, wird der Gurtstraffer nicht ausgelöst. Siehe auch im Abschnitt *Airbag*.



Gurtstraffer dürfen nicht entfernt werden. Arbeiten am Gurtstraffer sowie Entsorgen nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen (Ford Werkstatt).

Sitze und Rückhaltesysteme

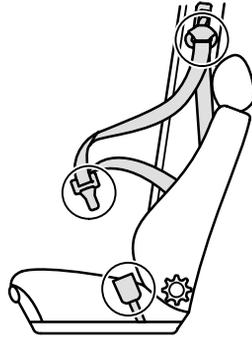
Pflege der Sicherheitsgurte

Prüfen

Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren. Haltepunkte und Sperrwirkung der Gurte lassen sich durch kräftiges, ruckartiges Ziehen überprüfen.



Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluss zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.



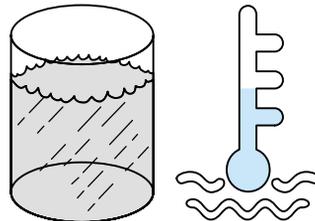
Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Ford Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

Informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler vor dem Einbau von Zusatzlautsprechern über die korrekte Einbauposition. Die Magnetwirkung der Lautsprecher kann die Sperrwirkung von Sicherheitsgurten beeinflussen.

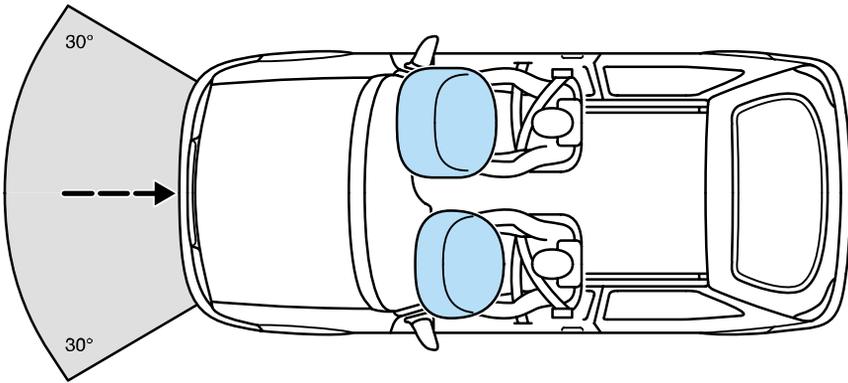
Reinigen

Motorcraft Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben, nicht mit Heißluft trocknen.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.



Sitze und Rückhaltesysteme



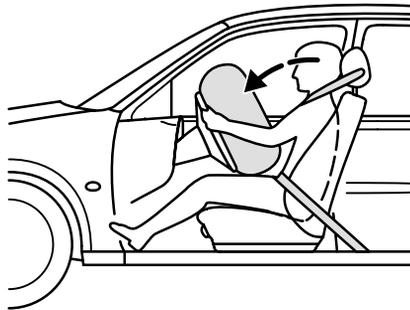
ERGÄNZENDES RÜCKHALTE-SYSTEM

Airbag

Ein Airbag kann im Falle einer Frontalkollision zusammen mit den Sicherheitsgurten helfen, das Risiko schwerer Verletzungen zu mindern.

Funktion

Das Airbag-System wird bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Er bremst die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem er sich entleert.

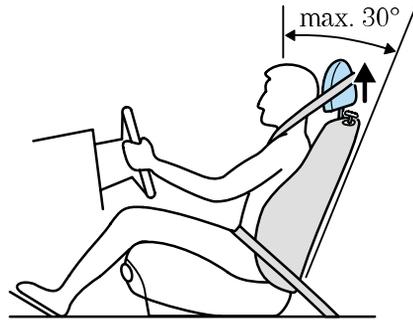


Sitze und Rückhaltesysteme

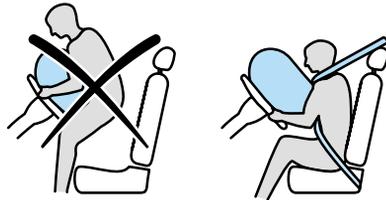
Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird das Airbag-System nicht aktiviert.

Der Airbag wirkt am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne: Möglichst aufrecht sitzen, Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen. Vordersitz nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad fassen. Dies ist ohnehin die ideale Fahrposition und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

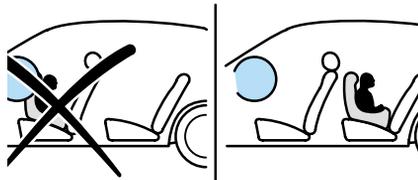
Auch der Beifahrer wird durch den Beifahrer-Airbag nur dann wirkungsvoll geschützt, wenn er möglichst aufrecht sitzt.



Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur bei angelegten Sicherheitsgurten halten Gurtklemmer und Gurtstraffer den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt.



Babysitze dürfen niemals auf dem Beifahrersitz gegen die Fahrtrichtung angebracht werden, wenn die Beifahrerseite mit Airbag ausgestattet ist.



Sitze und Rückhaltesysteme

Das System

Das Airbag-System besteht aus:

- Dem hinter der Prallfläche des Lenkrads sowie im Beifahrerbereich hinter der Instrumententafel verborgenen aufblasbaren Nylon-sack (Airbag) mit Gasgeneratoren.
- Dem Gurtstraffer.
- Der Kontrolleuchte in der Instrumententafel.
- Der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit.

Das Aufblasen des Airbags setzt Treibmittel frei, das hauptsächlich aus ungiftigem, nicht brennbarem Kohlendioxyd besteht.



Supplementary Restraint System
(Ergänzendes Rückhalte-System)



Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten: nichts kleben, vorhängen o.ä.

Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.



Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Airbags Verletzungsgefahr. Ihr Ford Händler verfügt über entsprechendes Fachpersonal.

Sitze und Rückhaltesysteme

Airbag-Kontrolleuchte

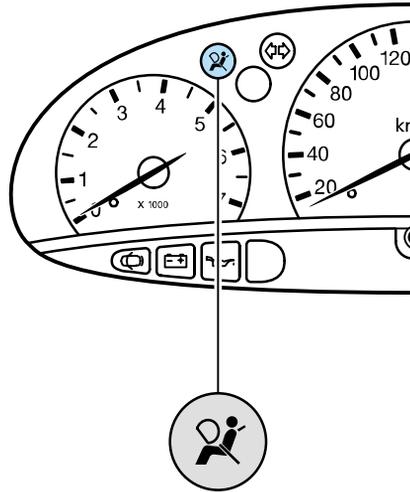
Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloß-Stellung „II“ angezeigt, indem die Warnleuchte in der Instrumententafel für ca. 5 Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder brennt während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Ford Werkstatt überprüfen.

Der Hersteller der in diesem Fahrzeug verwendeten Airbags empfiehlt, die Airbags nach 15 Jahren auszutauschen. Das Treibmittel kann überaltern und die Wirksamkeit des Airbags sich verschlechtern.

Wenn Sie Zweifel am Erneuerungstermin Ihres Airbags haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford Händler.

Airbag-System nur durch einen autorisierten Ford Händler entsorgen lassen.



Sitze und Rückhaltesysteme

Rückhaltesysteme für Kinder

! Babysitze dürfen niemals auf dem Beifahrersitz gegen die Fahrtrichtung angebracht werden, wenn die Beifahrerseite mit Airbag ausgestattet ist.

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.

! Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis zu 150 cm müssen in Kinder-Rückhaltesystemen, wie z.B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster, auf dem Rücksitz oder dem Beifahrersitz befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

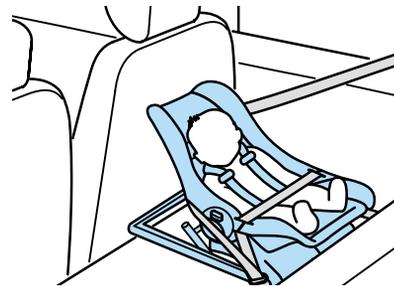
Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Die Rückhaltesysteme richten sich nach der Größe des Kindes:

- Kinder bis ca. 8 Monate, die nicht mehr als 10 kg wiegen, sind am besten in **Babysicherheits-sitzen** auf dem Rücksitz geschützt, die gegen die Fahrtrichtung montiert sind.

Die Babysitze sind gegen die Fahrtrichtung dargestellt

Babysitz



Sitze und Rückhaltesysteme

- Kinder bis ca. 4 Jahre, die zwischen 9 und 18 kg wiegen, müssen in **Kindersicherheitssitzen** auf dem Rücksitz befördert werden.

Die Kindersitze sind in Fahrtrichtung dargestellt

Kindersitz



- Für Kinder von 4 bis 11 Jahren mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Durch die höhere Sitzposition kann der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden: Schultergurt über die Mitte der Schulter und nicht über den Hals, unteren Gurt über die Hüfte legen.

Kindersicherheitspolster

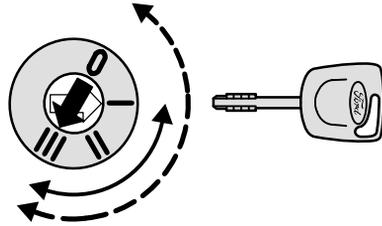


Starten

ALLGEMEINES ZUM STARTEN

Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 5 Sekunden bzw. 20 Sekunden bei Fahrzeugen mit Dieselmotor. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

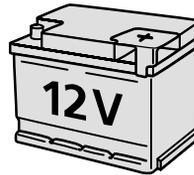
Anlaß-Wiederhol Sperre: Bevor der Anlasser erneut betätigt werden kann, muß der Zündschlüssel auf Stellung „I“ oder „0“ zurückgedreht werden.



Benzinmotoren

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.



Springt der Motor nicht an, auch Hinweise über Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage auf Seite 99 beachten.

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.

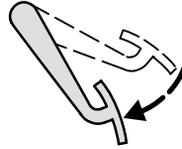
MOTOR STARTEN

Fahrzeuge mit Benzinmotor

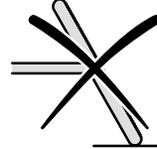
Motor kalt/Motor warm

- Kupplungspedal durchtreten und Motor starten ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.
- Springt der Motor nicht innerhalb 5 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.
- Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter *Motor überflutet* beschrieben, durchführen.
- Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht anspringt, Gaspedal $1/4$ bis $1/2$ durchtreten.

Kupplungspedal



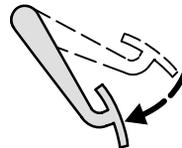
Gaspedal



Motor überflutet

- Kupplungspedal durchtreten.
- Gaspedal langsam **ganz** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.
- Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter *Motor kalt/warm* beschrieben, wiederholen.

Kupplungspedal



Gaspedal



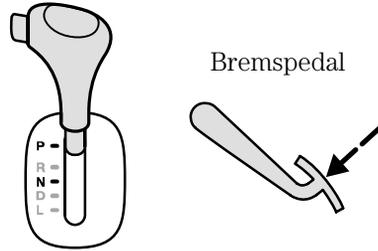
Starten

Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe

Motor kalt/Motor warm

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Position „N“ oder „P“ steht.

 Vor dem Einlegen einer Fahrstufe Handbremse anziehen oder Fußbremse treten. Andernfalls fährt das Fahrzeug bei Einlegen eines Ganges selbständig an.



Ein kalter Motor läuft nach dem Start mit erhöhter Leerlaufdrehzahl. Dies bewirkt in den Fahrstufen „R“, „D“ oder „L“ eine stärkere „Kriechwirkung“ des Fahrzeugs.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Motor kalt/Motor warm

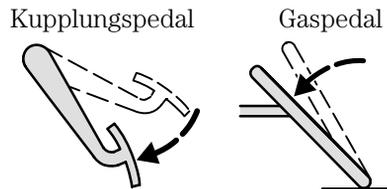
Kupplungspedal durchtreten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.

Zündschlüssel auf Pos. „II“ drehen.

Achten Sie darauf, daß die Vorglühkontrolleuchte vor dem Starten aufleuchtet und wieder erlischt.

Bei Temperaturen unter -15°C wird eine längere Startphase benötigt, bis die Leerlaufdrehzahl erreicht wird. Für wiederholtes Starten unter diesen Bedingungen wird eine Zusatzheizung empfohlen.

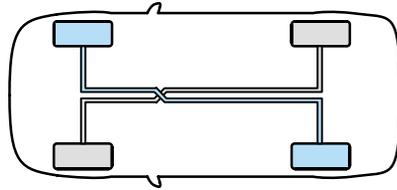
Vorglühkontrolleuchte aus



BREMSEN

Zweikreis-Bremisanlage

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Es wirkt vorn auf Scheibenbremsen und hinten auf Trommelbremsen. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

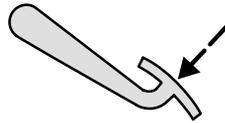


 Bei Ausfall eines Bremskreises brauchen Sie mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsanlage von einer Ford Werkstatt überprüfen lassen.

Scheibenbremsen

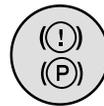
Nasse Brems Scheiben haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach Verlassen einer Waschanlage, bei starkem Regen und bei Schneematsch das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubrem sen.



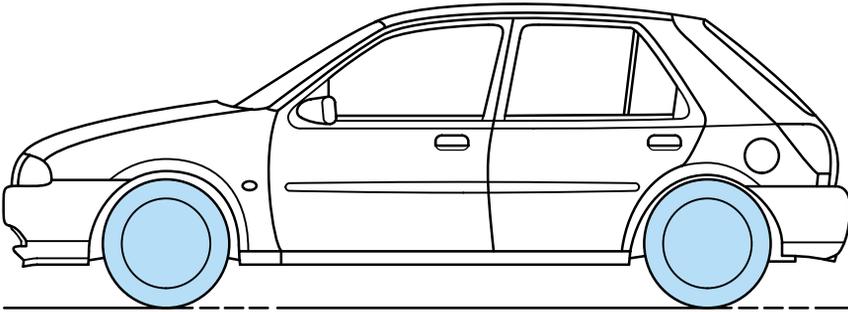
Bremsflüssigkeit

Erlischt die Warnleuchte Brems system bei gelöster Handbremse nicht, fehlt Bremsflüssigkeit.



 Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis zur MAX-Marke auffüllen und Bremsanlage umgehend in einer Ford Werkstatt prüfen lassen.

Fahren

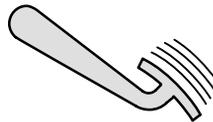


Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, auch bei einer Vollbremsung. So bleibt die Lenkfähigkeit des Wagens erhalten und Sie können Hindernissen ausweichen.

Die Funktion von ABS

Beim normalen Bremsen ist das ABS nicht beteiligt. Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird es aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt. **Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.**



Richtig bremsen mit ABS

In Notsituationen sofort mit aller Kraft kontinuierlich auf das Brems- und Kupplungspedal treten. Das Antiblockiersystem tritt in Funktion und es erlaubt Ihnen, Ihr Fahrzeug zu lenken und Hindernissen auszuweichen, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit dieser Bremstechnik vertraut zu machen und keinesfalls ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.

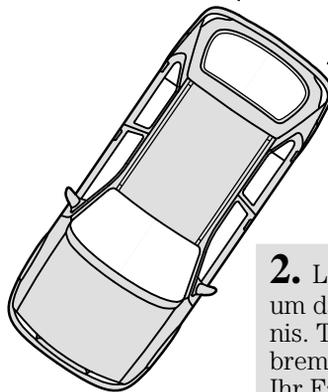


Durch das ABS-Bremsystem wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS-Bremsystem ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.

Die zwei wichtigen Regeln beim Bremsen mit ABS in Notsituationen:

1. Sofort mit aller Kraft kontinuierlich auf das Brems- und Kupplungspedal treten.

2. Lenken Sie um das Hindernis. Trotz Vollbremsung bleibt Ihr Fahrzeug lenkfähig.

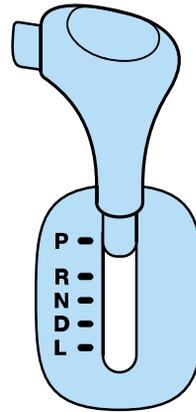


Fahren

FAHREN MIT AUTOMATIK

Ihr Fahrzeug hat ein stufenloses Automatik-Getriebe (CTX). Auch wenn Sie ein erfahrener Fahrer von Automatik-Fahrzeugen sind, sollten Sie folgende charakteristische Merkmale beachten:

- Beim Beschleunigen des Fahrzeugs dreht der Motor mit höherer Drehzahl, als Sie es bei der gegebenen Geschwindigkeit erwarten. Dieses Verhalten ist vollkommen normal und charakteristisch für das CTX-Getriebe, um das richtige Übersetzungsverhältnis zu wählen.
- Die bei üblichen Automatik-Getrieben spürbaren Schaltpunkte gibt es nicht. Das Getriebe „schaltet“ stufenlos und ruckfrei.
- Wollen Sie alle Beschleunigungsreserven schnell ausschöpfen, treten Sie das Gaspedal bis zum Vollgaspunkt durch. Bei steigender Motordrehzahl und niedrigem Übersetzungsverhältnis kommt es dann sofort zur gewünschten Beschleunigung.
- Wird das Vollgas zurückgenommen, fällt die Motordrehzahl unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit wieder ab. Das ist völlig normal und spart Kraftstoff.



Motordrehzahl im Leerlauf nicht überhöhen (nicht über 3000/min).

Anfahren

Bei Leerlaufdrehzahl und gedrücktem Bremspedal eine Fahrstufe einlegen. Beim Lösen der Bremse fährt das Fahrzeug selbständig an. Zum Beschleunigen Gas geben.



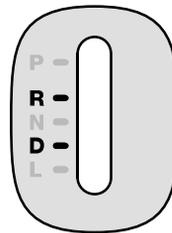
Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs mit Automatik-Getriebe ist nicht möglich, Starthilfekabel benutzen.

Anfahren auf Sand, Schlamm oder Schnee

Haben sich die Antriebsräder festgefahren, versuchen Sie, mit Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) den Wagen freizubekommen. Dazu den Wählhebel abwechselnd auf „D“ und „R“ stellen. Möglichst wenig Gas geben.

Um die Wirkung zu steigern, „R“ schon einstellen, wenn sich der Wagen noch vorwärts bewegt. Und umgekehrt.

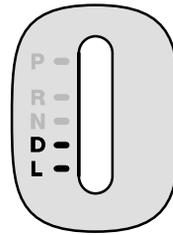
Motordrehzahl beim Vor- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig halten, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.



Fahren

Fahren in Position D

In Position „D“ übernimmt die Automatik stufenlos die Übersetzungsanpassung vom Anfahren bis zur Höchstgeschwindigkeit.



Fahren in Position L

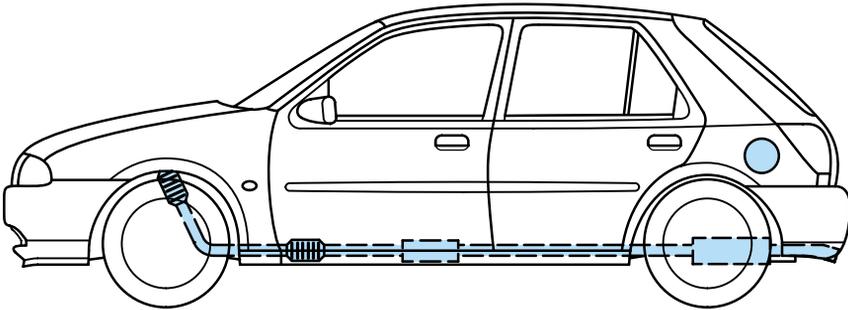
Wählen Sie diese Position für Fahrten im Gebirge und auf Gefällstrecken. Die Bremswirkung des Motors ist größer als in Position „D“.

Zwangsrückschalten (Kick-down)

In den Positionen „D“ und „L“ wird das Gaspedal für maximale Beschleunigung ganz durchgetreten. Das Automatikgetriebe wählt dazu die optimale Übersetzung. In beiden Positionen wird die Höchstgeschwindigkeit erreicht.

Halten

Gaspedal loslassen und Fußbremse betätigen. Den Wählhebel in seiner Position lassen. Um wieder anzufahren, Fußbremse lösen.



KATALYSATOR

Der Katalysator hilft, die Abgasbelastung zu verringern.

Tanken



Nur bleifreies Benzin tanken. Verbleites Benzin verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, wenn verbleites Benzin getankt wurde. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Ford Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleites Benzin getankt haben.



Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für die Bleifrei-Zapfpistolen.

Fahren



Wenn die Zapfpistole zum zweiten Mal abschaltet, ist der Tank voll.



Nicht weitertanken, da sonst der Ausdehnungsraum mit gefüllt wird und Kraftstoff überlaufen kann.

Fahren mit Katalysator

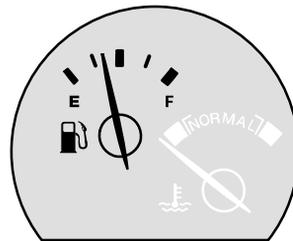


Bei Zündstörungen oder geringerer Leistung als normal, eine Ford Werkstatt aufsuchen. Kein Vollgas geben.

Vermeiden Sie alle Betriebszustände, bei denen unverbrannter oder nur teilweise verbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangt – besonders bei betriebswarmem Motor.

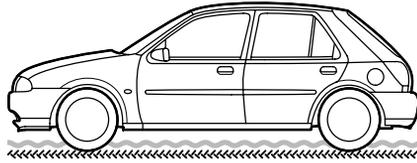
Das bedeutet:

- Kraftstofftank nie ganz leerfahren, um den Katalysator zu schützen.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden. Motor nicht mit abgezogenen Zündkerzensteckern laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen.
- Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.



Parken

Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab.



Unterbodenschutz

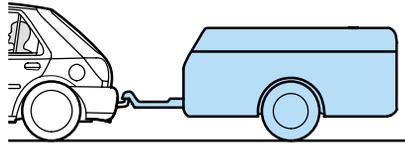
Ihr Fahrzeug ist mit Hitzeschutzschilden ausgerüstet. Auf und neben den Schutzschilden sowie an Katalysator und Auspuffrohr darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden. Die Hitzeschutzschilde auf keinen Fall entfernen.

Fahren

FAHREN MIT ANHÄNGER



Läßt sich der Kugelkopf der Anhängerkupplung abnehmen, muß er bei Fahrten ohne Anhänger unbedingt abgenommen werden.



Die zulässige Anhängelast ist im Fahrzeugschein eingetragen. Anhängerkupplungen und passenden Elektrosatz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

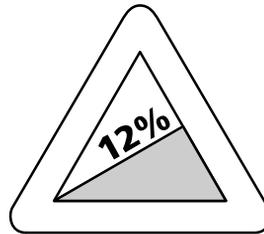
Zulässige Anhängelast und Deichselstützlast (50 kg) im Interesse der Fahrsicherheit unbedingt einhalten.

Eine Abweichung von der empfohlenen Deichsellast kann das Fahrverhalten verschlechtern.

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12% Steigung und bis zu einer Höhe von 1.000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.



Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit für das Fahren mit Anhänger nicht überschreiten.



Wenn technisch möglich, ist in den Fahrzeugpapieren unter Ziffer 33 (Bemerkungen) eine Anhängerlast bis 8% Steigung eingetragen.

Alle Werte unter den Ziffern 15, 28, 29 und 33 sind bereits Maximalwerte und dürfen nicht erhöht werden (länderabhängig).

Fahren

Anhängelast (kg)			
Modell-variante	Motor/Getriebe	Höhe (m) 1000-2000	Höhe (m) 2000-3000
Limousine/ Kastenwagen	1,25 l Zetec-SE/1,4 l Zetec-SE/ Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	_*	_*
Limousine/ Kastenwagen	1,3 l Endura-E/1,4 l Zetec-SE Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe	650	425
Courier	1,3 l Endura-E/1,4 l Zetec-SE	450	425
Courier	1,8 l Diesel Endura-DE	650	425

* Keine Reduzierung

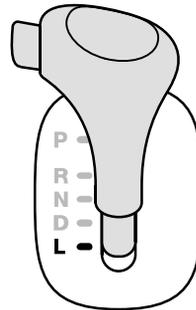
Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdrucks auch die Motorleistung geringer.

Deshalb gelten die in der Tabelle aufgeführten Werte.

Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten. Begrenzte Wirkung der Anhängerbremse beachten. Fußbremse nur in kurzen Intervallen betätigen. Mit Automatik-Getriebe bergauf und bergab Fahrstufe „L“ (Lastgang) einstellen.

 Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch ABS geregelt.



Fahrzeuge mit Klimaanlage

Beim Gespannfahren bzw. Fahren mit schwerer Ladung im Gebirge können Sie bei extremem Anstieg zusätzliche Leistungsreserven mobilisieren, wenn Sie die Klimaanlage ausschalten.

Fahren

Abnehmbarer Kugelhals



Kugelhals nicht ungesichert im Innenraum mitführen.

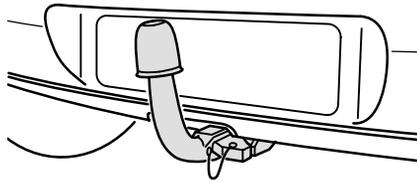
Empfehlung: Wird der Kugelhals nicht benötigt, bewahren Sie ihn zu Hause auf.



Kugelhalsmontage mit besonderer Sorgfalt durchführen, da hiervon die Sicherheit des gesamten Gespanns abhängt.

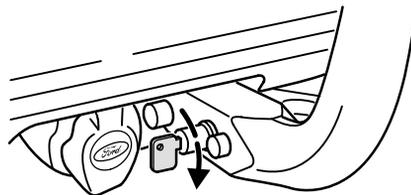
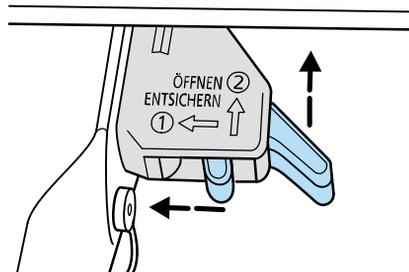


Kein Werkzeug zur Montage/Demontage benutzen. Anhängervorrichtung nicht verändern. Kugelhals nicht zerlegen/reparieren.



Kugelhals einsetzen

- Verschlußstopfen herausziehen.
- Der Hebel (1) muß sich ganz im Gehäuse befinden. Andernfalls Hebel (1) nach links schieben und Hebel (2) ganz nach vorne drücken.
- Kugelhals bis zum deutlichen Einrasten in die Aufnahme schieben.
- Der Hebel (1) muß sich außerhalb des Gehäuses in der rechten Lage befinden.
- Schutzkappe aufsetzen.
- Abschließen: Schloß-Schutzkappe abziehen, Schlüssel einstecken und mit der langen Seite des Kopfes nach unten drehen. Schutzkappe aufstecken.



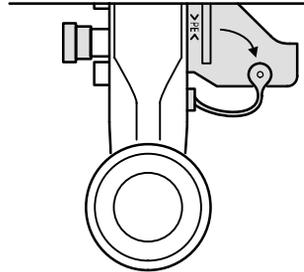
Fahren mit Anhänger

Vor Fahrtantritt folgendes prüfen:

- Ordnungsgemäße Verriegelung des Kugelhalses.
- Beide Schutzkappen müssen aufgesteckt sein.
- Fester Sitz des Kugelhalses.



Kann einer der obigen Punkte nicht erfüllt werden, Anhänger nicht benutzen und Defekt von einer Ford Werkstatt beheben lassen.

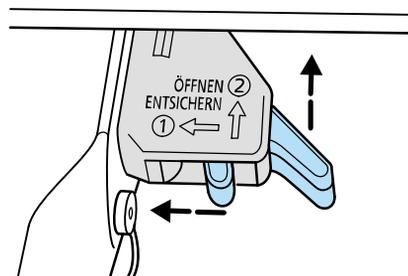


Kugelhals abhemen



Nie den Kugelhals bei angekuppeltem Anhänger entriegeln.

- Anhänger abkuppeln.
- Kugelhals aufschließen.
- Schutzkappe abziehen.
- Hebel (1) nach links drücken und halten.
- Hebel (2) nach vorne drücken bis der Kugelhals entriegelt ist.
- Kugelhals abziehen.
- Verschlussstopfen einsetzen.

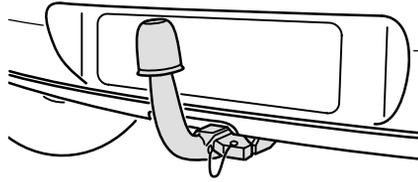


Fahren

Fahren ohne Anhänger

Bei Fahrten ohne Anhänger muß der Kugelkopf unbedingt abgenommen werden, da er das Kennzeichen verdeckt.

Verschlußstopfen immer einsetzen.



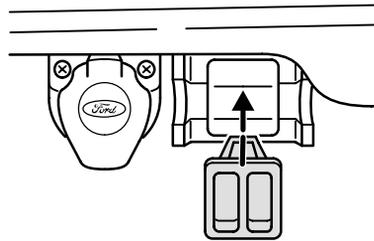
Wartung

System stets sauberhalten. Lager, Gleitflächen und Kugeln regelmäßig mit harzfreiem Fett bzw. Öl und das Schloß mit Graphit schmieren.



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Dampfstrahler, Kugelhals abnehmen und die Aufnahme mit dem Stopfen schützen.

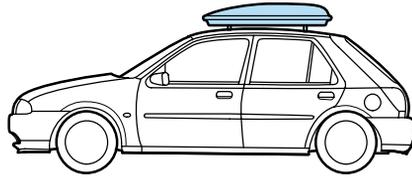
Notieren Sie sich bitte die Schlüsselnummer, damit Sie jederzeit einen Ersatzschlüssel bekommen können.



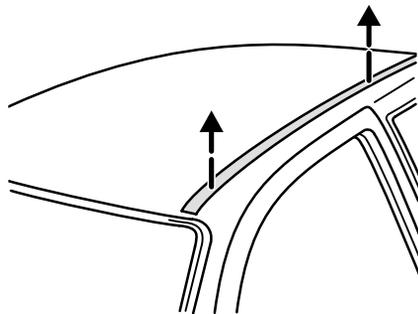
DACHGEPÄCKTRÄGER

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 75 kg inklusive Dachgepäckträger.

 Fahren mit Dachlast verändert den Fahrzeugschwerpunkt. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen deshalb darauf abgestimmt werden, besonders bei Seitenwind und in Kurven.



Dachgepäckträger und die dazu gehörigen Befestigungssysteme erhalten Sie von Ihrem Ford Händler. Die Montagehinweise entnehmen Sie bitte der gesonderten Anleitung des Dachgepäckträgers. Zur Montage werden die beiden Dachleisten entfernt (Klippbefestigung) und durch geteilte Dachleisten ersetzt.



 Alle Schraubverbindungen zwischen Dachträger und Fahrzeugdach müssen vor Fahrtantritt und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz überprüft werden.

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.

Fahren

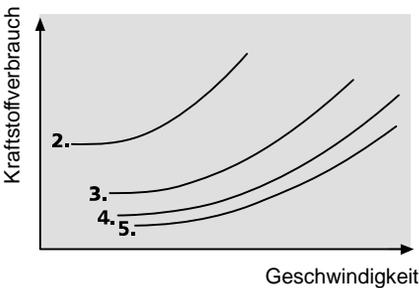
KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Um vergleichbare Richtwerte zu erhalten, ermitteln alle europäischen Automobilhersteller den Verbrauch nach den gleichen anerkannten und kontrollierten Testverfahren: EG-Richtlinie 80/1268 EWG (Fassung 93/116/EWG).

Die Kraftstoffverbrauchs- sowie die CO₂-Emissionswerte sind abhängig von Motor, Getriebe, Reifengröße, Leergewicht und anderen Faktoren. Siehe Tabellen im Kapitel *Technische Daten*.

Der tatsächliche Verbrauch ist auch abhängig von:

Geschwindigkeit und Gangwahl



Der Verbrauch steigt erheblich mit Zunahme der Geschwindigkeit. Zusätzlich erhöht das Fahren im niedrigen Gang (Beschleunigungsphase) den Verbrauch beträchtlich.

Fahrstrecke und Motor-temperatur

Häufige Kaltstarts und kurze Fahrstrecken, bei denen der Motor kaum seine Betriebstemperatur erreicht, führen zu hohen Verbrauchswerten.

Verkehrs- und Straßenverhältnisse

Stop-und-go-Verkehr, viele Kurven, Steilstrecken und schlechte Straßen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Fahrweise

Vorausschauendes Fahren, genügender Sicherheitsabstand und in vielen Fällen das Beachten der „grünen Welle“ erspart Ihnen viele Stops und neues Anfahren.

Damit reduzieren Sie den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel.



Bei längeren Stops an Bahnübergängen oder an Ampeln in Wohngebieten lohnt sich das Abschalten des Motors.

3 Minuten Wartezeit im Leerlauf entsprechen einer Fahrleistung von nahezu 1 Kilometer.

Beladung

Mit zunehmender Ladung steigt der Kraftstoffverbrauch.

Fahrzeugzustand

Mangelhaft gewartete Motoren erhöhen den Verbrauch ebenso wie verstellte Lenkgeometrie oder zu geringer Reifendruck.



Grundregeln für sparsames und umweltschonendes Fahren:

- Fahren Sie nach dem Starten sofort los. Dann erwärmt sich der Motor am schnellsten.
- Geben Sie nicht abrupt Gas, sondern gleichmäßig.
- Schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang.
- Bleiben Sie so lange wie möglich im höchsten Gang (siehe Geschwindigkeitstabelle im Kapitel *Technische Daten*).
- Vermeiden Sie Dauervollgas.
- Passen Sie sich dem Verkehrsfluß ohne unnötiges Beschleunigen oder Abbremsen geschickt an.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck.
- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig von Ihrer Ford Werkstatt warten.

Selbsthilfetips

WARNSLINKANLAGE

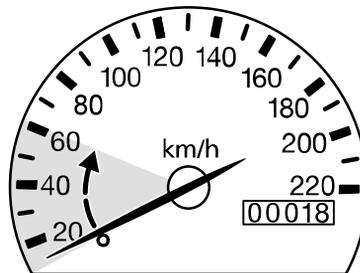
Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



FEHLER IM MOTOR-REGELUNGSSYSTEM

Benzinmotoren besitzen ein Notlaufprogramm, das bei Fehlern im Motorsteuerungssystem den Betrieb des Fahrzeugs weiterhin ermöglicht. Dieser ist jedoch eingeschränkt.

Das Fahrzeug kann in der Ebene mit einer Geschwindigkeit bis zu 60 km/h betrieben werden.



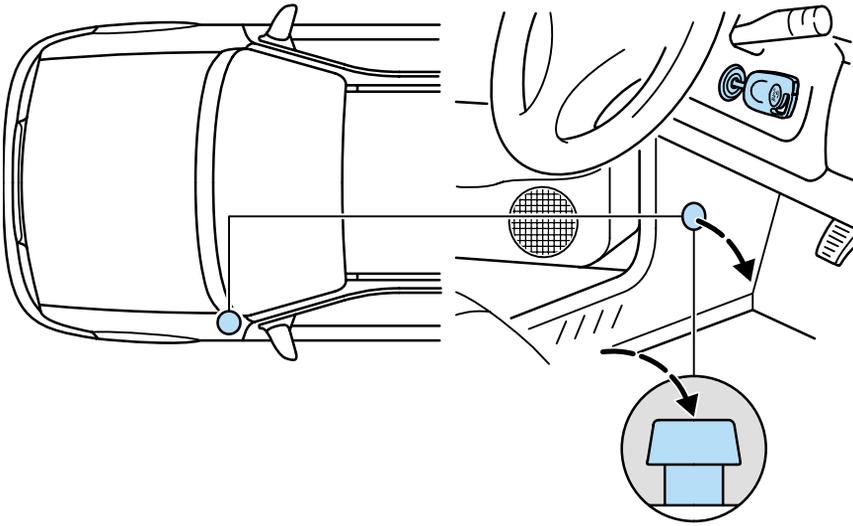
Fahrzeug umgehend in einer Ford Werkstatt prüfen lassen.

Diesel-Kraftstofftank leergefahren

Bei leergefahrenem Tank oder nach Arbeiten an der Kraftstoffanlage müssen die Kraftstoffleitungen entlüftet werden.

Motor solange starten (siehe Kapitel *Starten - Fahrzeug mit Dieselmotor*), bis er anspringt.

Selbsthilfetips



SICHERHEITSSCHALTER KRAFTSTOFFEINSPRITZ- ANLAGE

Das Fahrzeug besitzt einen Sicherheitsschalter, der die Kraftstoffzufuhr bei einem Unfall abschaltet. Dies geschieht in erster Linie zu Ihrer Sicherheit.

Die Abschaltung könnte aber auch durch plötzliche Erschütterungen erfolgen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter ist in der Seitenwand vor der Fahrertür installiert.

Abdeckung mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen. Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.

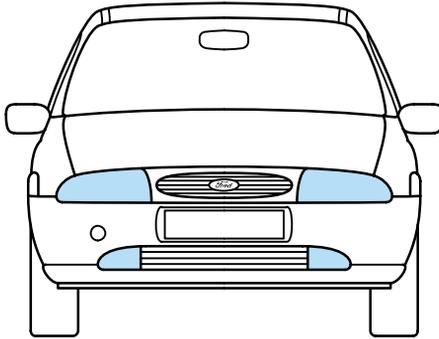


Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit, nach Unfällen bzw. bei Benzingeruch nicht einschalten.

Einschaltanweisung

- Lenkrad-/Zündschloß auf Position „0“ stellen.
- Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Lenkrad-/Zündschloß für einige Sekunden auf Position „II“ stellen und anschließend wieder zurück auf Position „I“.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.

Selbsthilfetips



LAMPENWECHSEL

Halogenlampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

Scheinwerfer, Begrenzungslicht, Blinker

Zum Wechsel dieser Lampen muß die Lampeneinheit ausgebaut werden.

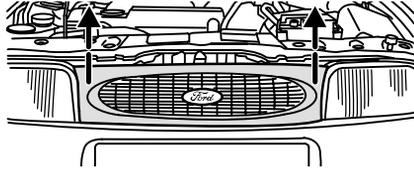


Nach jedem Ausbau der Lampeneinheit die Scheinwerfereinstellung in einer Ford Werkstatt prüfen lassen.

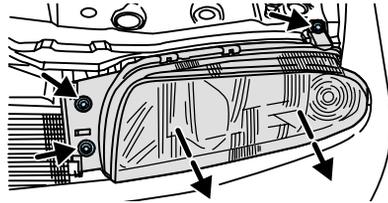
Selbsthilfetips

Lampeneinheit ausbauen

- Licht ausschalten.
- Motorhaube öffnen.
- Kühlergrill nach oben herausziehen.



- Die drei Schrauben an der Lampeneinheit entfernen.
- Lampeneinheit herausziehen, Steckverbindung des Kabelstrangs entriegeln und abziehen. Die Lampeneinheit ist nun frei.

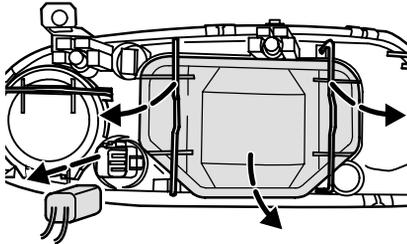


Öffnen der Lampeneinheit

Beide Drahtbügel auf der Rückseite der Lampeneinheit zur Seite drücken und Abdeckkappe abnehmen.



Beim Einbau der Lampeneinheit auf die Führung an der Außenseite achten.



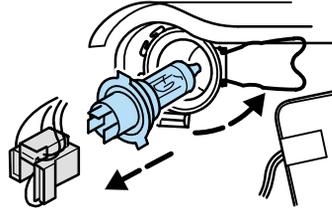
Selbsthilfetips

Ablendlicht

Halogenlampe H7, 55 Watt

Stecker abziehen, Drahtbügel zur Seite klappen und Lampe herausziehen. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

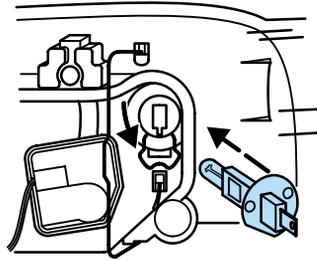
Beim Einbau auf die Einbauerben achten.



Fernlicht

Halogenlampe H1, 55 Watt

Lampenwechsel wie unter Ablendlicht.

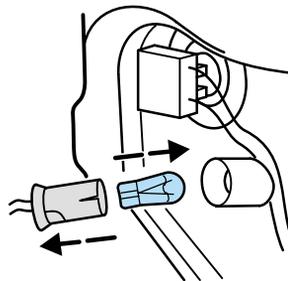


Begrenzungslicht

Glassockellampe, 5 Watt

Lampenfassung aus dem Reflektor und anschließend Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetips

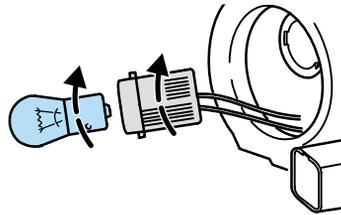
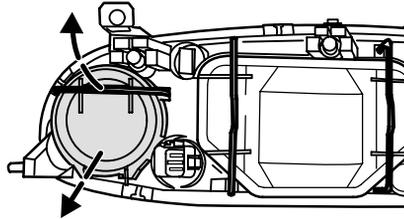
Vordere Blinker

Kugellampe, 21 Watt

Drahtbügel zur Seite klappen und Abdeckkappe abnehmen.

Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen. Lampe in Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



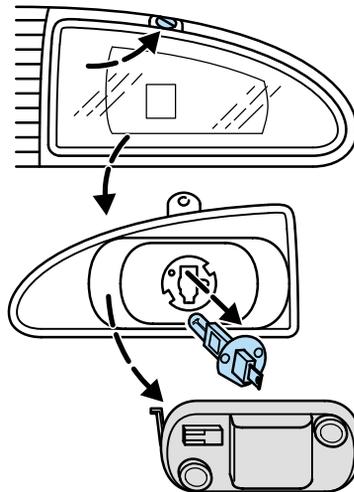
Nebelscheinwerfer

Halogenlampe H1, 55 Watt

Schraube entfernen und Lampenträger herausziehen.

Abdeckkappe abnehmen und Stecker von der Lampe lösen. Drahtbügel zur Seite klappen und Lampe herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetips

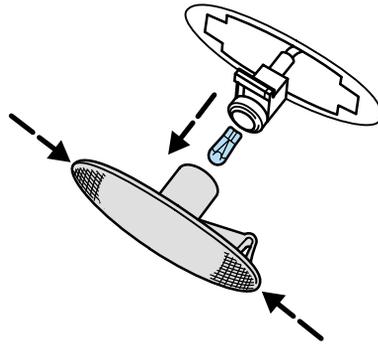
Seitliche Blinker

Glassockellampe, 21 Watt

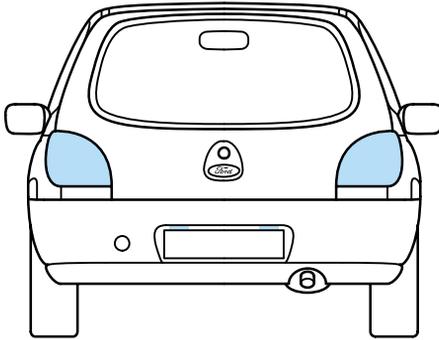
Blinkerglas gegen Federdruck nach vorn oder hinten herausdrücken (abhängig von der Lampen-Einbaulage).

Lampenfassung festhalten, Glas nach links drehen und abziehen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetips



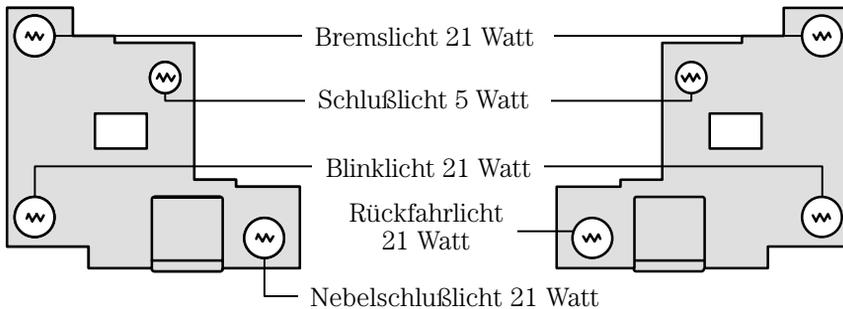
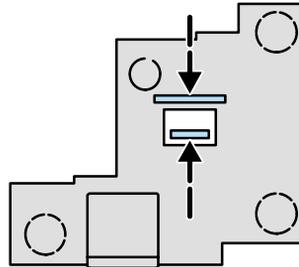
Rückleuchten Limousine

Vom Gepäckraum aus beide Laschen zusammendrücken und kompletten Lampenhalter herausnehmen.

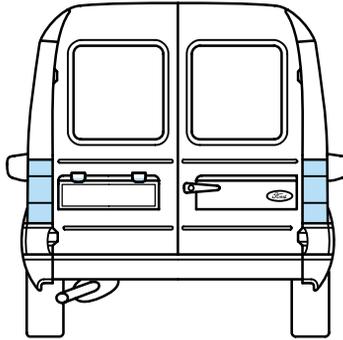
Lampe in Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



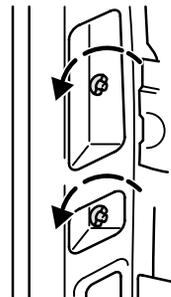
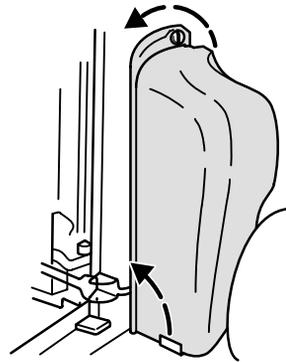
Selbsthilfetips



Rückleuchten Courier

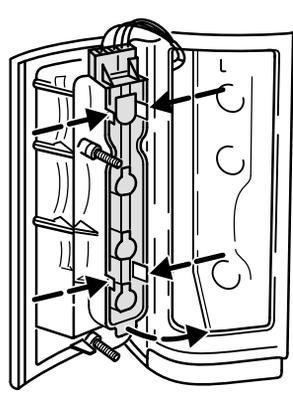
Vom Laderaum aus Drehclip der Abdeckung um 90° drehen, zurückziehen und Abdeckung unten aus der Halterung heben. Anschließend beide Flügelmuttern des Lampengehäuses abschrauben.

Zunächst unteren Teil des Lampengehäuses von außen etwas abziehen, leicht nach unten drücken und dann komplettes Gehäuse vorsichtig entfernen.



Selbsthilfetips

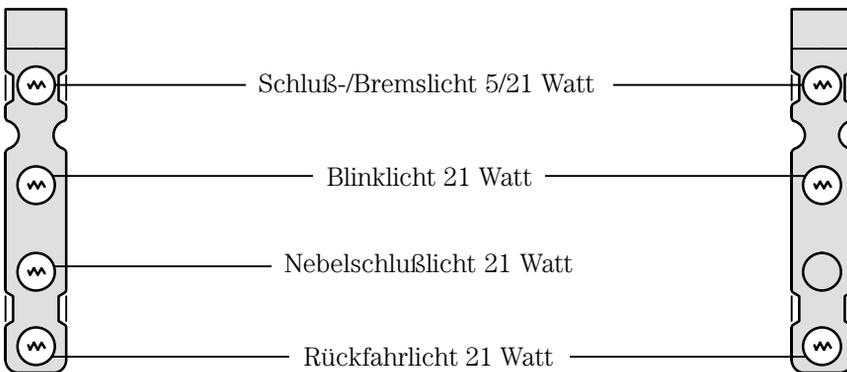
Halteklappen des Lampenträgers erst unten zusammendrücken und etwas vom Gehäuse trennen, anschließend obere Lasche zusammendrücken und Lampenträger aus der Schlußleuchte nehmen.



Lampe in Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



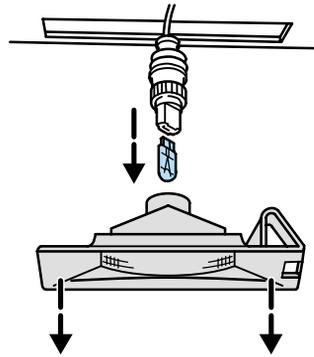
Selbsthilfetips

Kennzeichenleuchte Limousine

Glassockellampe, 5 Watt

Lampeneinheit mit flachem Schraubendreher heraushebeln. Lampenfassung festhalten, Glas nach links drehen und abnehmen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Kennzeichenleuchte Courier

Glassockellampe, 4 Watt

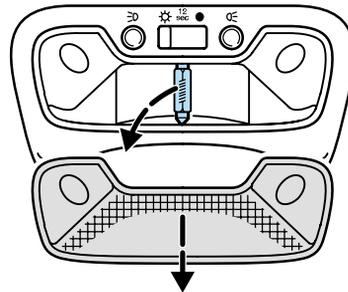
Lassen Sie diese Lampe von einer Ford Werkstatt auswechseln.

Innenleuchte

Soffitte, 10 Watt

Innenleuchte ausschalten. Lampenglas mit flachem Schraubendreher vorsichtig heraushebeln und Lampe auswechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



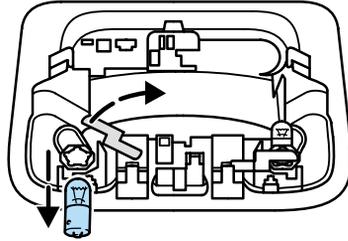
Selbsthilfetips

Leseleuchten

Kugellampe, 5 Watt

Innenleuchte ausschalten. Komplette Lampeneinheit mit flachem Schraubendreher vorsichtig heraushebeln. Zum Auswechseln einer Lampe die Kontaktplatte wagschwenken.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

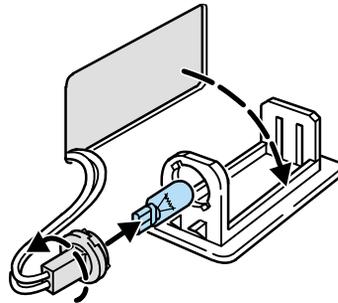


Gepäckraumleuchte

Glassockellampe, 5 Watt

Leuchte mit einem flachen Schraubendreher heraushebeln. Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetips

SICHERUNGEN UND RELAIS

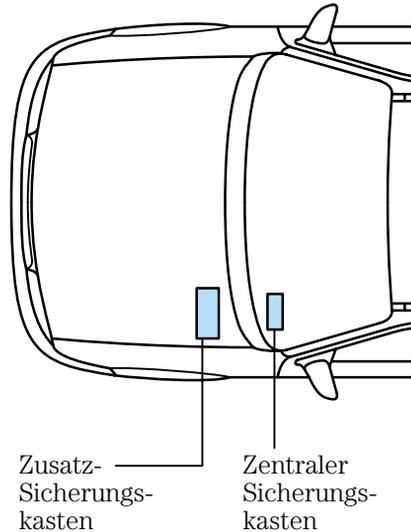
 Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung oder eines Relais Zündung und alle Stromverbraucher aus.

Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue der gleichen Amperenzahl ersetzen.

Die Sicherungskästen befinden sich an den gezeigten Stellen.

Sie enthalten die Sicherungen und die Hauptrelais. Die abgesicherten Stromkreise sind auf der Innenseite des Deckels bzw. am Sicherungsgehäuse numerisch gekennzeichnet und am Deckel zusätzlich mit Symbolen versehen.

 Unbefugte Änderungen am elektrischen System oder an der Kraftstoffanlage können sich nachteilig auf den Motor auswirken, einen Brand verursachen und die Sicherheit gefährden. Daher wird empfohlen, Arbeiten an diesen Systemen nur durch eine Ford Werkstatt ausführen zu lassen.

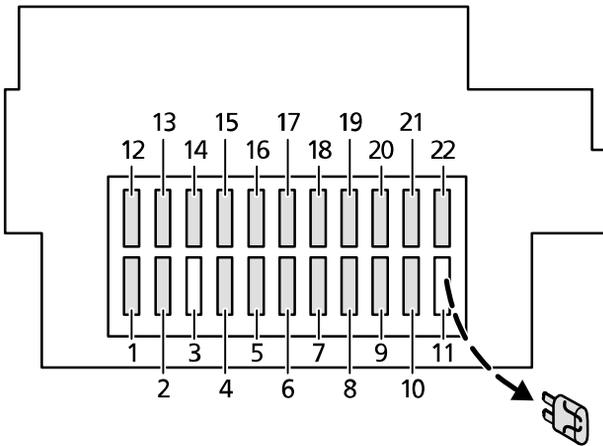
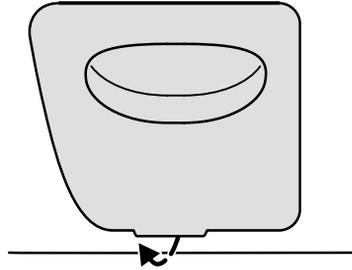


Selbsthilfetips

Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht. Alle Sicherungen sind gesteckt.

Zentraler Sicherungskasten

Dieser befindet sich auf der Fahrerseite unterhalb der Instrumententafel.



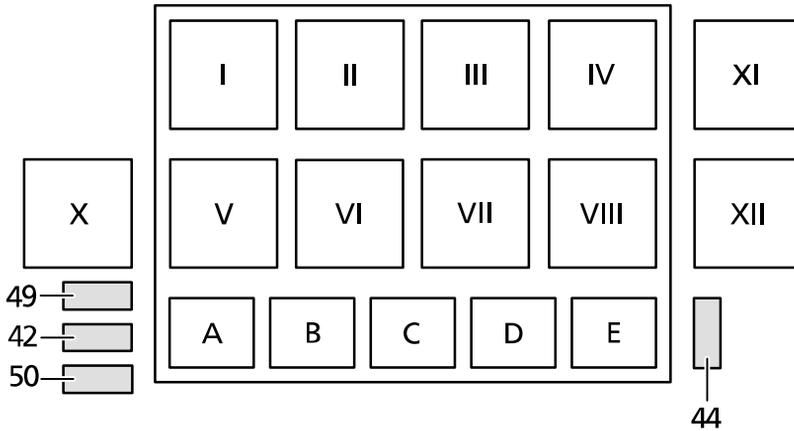
Selbsthilfetips

Zentraler Sicherungskasten			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
1	15	blau	Zigarettenanzünder
2	7,5	braun	Innenbeleuchtung, Zeituhr, Stationspeicher Radio
3	-	-	Nicht belegt
4	20	gelb	Beheizbare Heckscheibe
5	15	blau	Hupe, Warnblinkanlage
6	7,5	braun	Begrenzungsleuchten links
7	7,5	braun	Begrenzungsleuchten rechts
8	15	blau	Zentralverriegelung, elektr. Außenspiegel
9	15	blau	Sitzhöhenverstellung
10	15	blau	Beheizbare Sitze, elektr. Faltdach (nur Linkslenker)
11	30	grün	Zentralverriegelung, elektr. betätigte Fensterheber
12	20	gelb	Wischermotor, Scheibenwaschpumpe
13	15	blau	Bremslicht, Instrumententafel
14	10	rot	Airbag
15	7,5	braun	Beheizbare Spiegel
16	30	grün	Heizgebläsemotor
17	15	blau	Blinker
18	15	blau	Motorraum
19	7,5	braun	Motorregelung, Diebstahlwarnanlage, Radio
20	25	weiß	Scheinwerfer-Waschanlage (nur Linkslenker)
21	10	rot	Tagfahrlicht (Skandinavien)
22	10	rot	Diagnosestecker

Selbsthilfetips

Zentraler Sicherungskasten, Rückseite			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
42*	10	rot	Nebelschlußleuchten
44*	20	gelb	Zentralverriegelung
49*	20	blau	Lichtschalter
50*	25	weiß	Lichtschalter

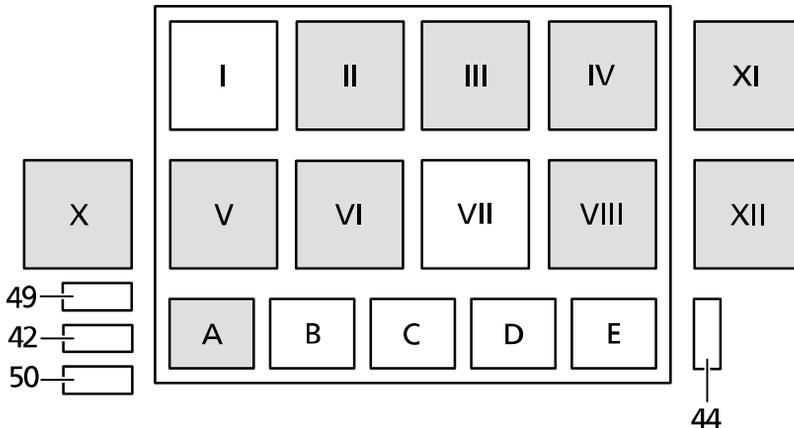
* Der Austausch dieser Sicherungen/Relais erfordert Fachwissen.



Selbsthilfetips

Relais im zentralen Sicherungskasten. Rückseite		
Relais	Farbe	Geschaltete Stromkreise
I	-	Nicht belegt
II	rot	Wischer-Intervall vorne
III	gelb	Verzögerung Innenbeleuchtung
IV	blau	Scheinwerfer-Reinigungsanlage (nur Skandinaviern und Courier) oder
	oder	Beheizte Frontscheibe (nur Linkslenker)
	grau	
V	grün	Zündung
VI	grün	Beheizte Heckscheibe
VII	-	Nicht belegt
VIII	weiß	„Licht an“-Warnsummer
IX	weiß	Beheizte Frontscheibe (nur Rechtslenker)
X	braun	Alarmanlage (nur Rechtslenker)
XI	grau	Beheizte Frontscheibe (nur Linkslenker)
XII	braun	Alarmanlage Courier
A	braun	Tagfahrlicht (nur Skandinaviern)
B	-	Nicht belegt
C	-	Nicht belegt
D	-	Nicht belegt
E	-	Nicht belegt

Der Austausch dieser Sicherungen/Relais erfordert Fachwissen.



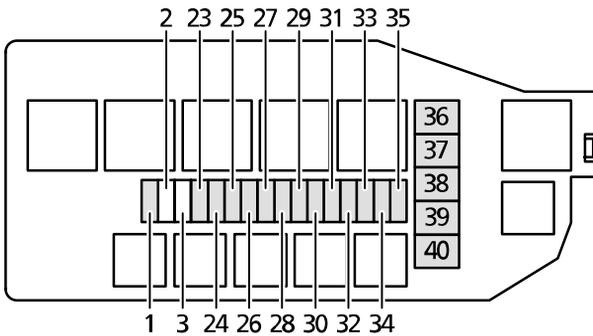
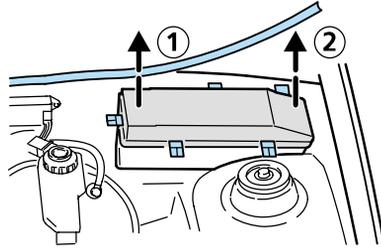
Zusatz-Sicherungskasten

Dieser befindet sich links im Motorraum.

Sicherungskasten öffnen

Der Deckel des Sicherungskastens muß ausgebaut werden. Gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Dichtungsschlauch über dem Sicherungskasten nach oben ziehen und zur Seite legen.
- Die 5 Stecklaschen am Deckel anheben und Deckel abziehen. Den Deckel erst rechts (1), dann links (2) herausheben.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetips

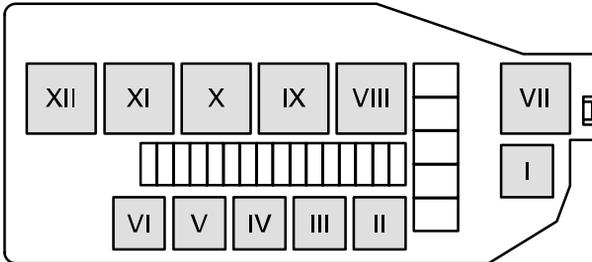
Zusatz-Sicherungen			
Sicherungen	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
D1	Diode		Motorregelung
D2	-	-	Nicht belegt
D3	-	-	Nicht belegt
23	10	rot	Fernlicht, links
24	10	rot	Fernlicht, rechts
25	10	rot	Abblendlicht, links
26	10	rot	Abblendlicht, rechts
27	10	rot	Katalysator oder
	15	blau	Kraftstoffvorwärmung (Dieselmotor)
28	15	blau	Motorregelung
29	20	gelb	Klimaanlage,, Nebelscheinwerfer, Rückfahrleuchten
30	3	violett	ABS-Modul
31	30	grün	ABS-Modul
32	3	violett	Motorregelung
33	30	grün	ABS-Modul oder Kühlerlüfter
34	25	weiß	Oktanangepassung**
35	10	rot	Kraftstoffpumpe (Benzinmotoren) oder
	3	violett	PATS-Modul (Dieselmotor)
36*	60	gelb	Motorregelung, Elektrolüfter, Kraftstoffpumpe, Diesel-Vorglühung
37*	40	grün	Beheizbare Windschutzscheibe
38*	60	gelb	Zentralverriegelung, beheizbare Heckscheibe
39*	60	gelb	Scheinwerfer-Reinigungsanlage
40*	60	gelb	Zündung

* Bitte lassen Sie diese Sicherungen bei einem Defekt von einer Ford Werkstatt auswechseln.

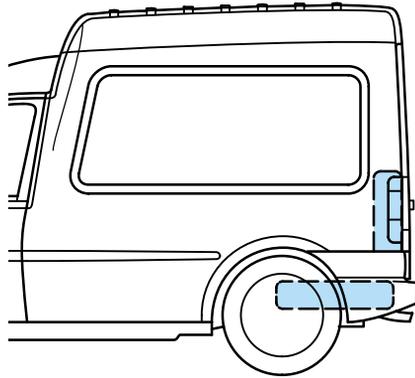
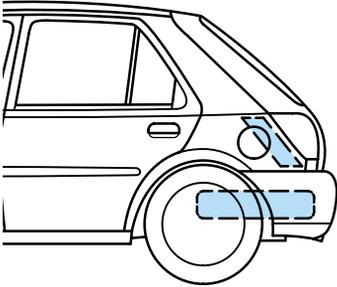
** Benzinmotor: gesteckt (Standard) 95 Oktan, frei 91 Oktan

Selbsthilfetips

Relais im Zusatz-Sicherungskasten		
Relais	Farbe	Geschaltete Stromkreise
I	braun	Klimaanlage
II	braun	Motorregelung
III	braun	Kraftstoffpumpe (Benzinmotoren) oder Kraftstoffvorwärmung (Dieselmotoren)
IV	braun	Nebelscheinwerfer
V	braun	Abblendlicht
VI	braun	Fernlicht
VII	grün	Klimaanlage
VIII	schwarz	Kühlerlüfter
IX	dunkelgrün	Kühlerlüfter
X	schwarz	Diesel-Vorglühung
XI	grün	Anlasser
XII	grün	Klimaanlage oder Nebelscheinwerfer



Selbsthilfetips



RADWECHSEL



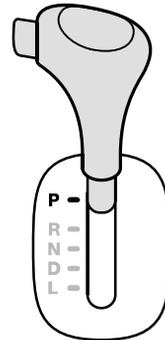
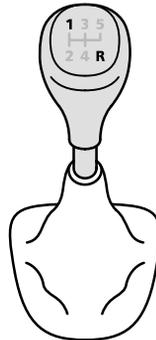
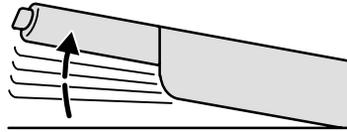
Bevor Sie das Fahrzeug anheben, müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Straßenrand ab, daß Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht ihre Arbeit.

Achten Sie auf festen und ebenen Untergrund für Ihren Wagenheber. Wenn nötig, sichern Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich durch Blockieren der Räder mit Bremskeilen.

Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe „P“ einlegen.



Reserverad

 Sollte sich das Reserverad in der Größe von den übrigen montierten Rädern unterscheiden, ist folgendes zu beachten:

- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Nicht länger als unbedingt nötig fahren.
- Nicht mehr als eins dieser Räder gleichzeitig montieren.
- Keine Schneeketten darauf montieren.
- Nicht in eine vollautomatische Waschanlage fahren.

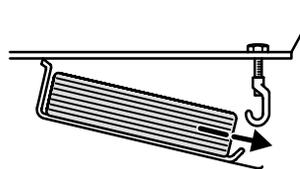
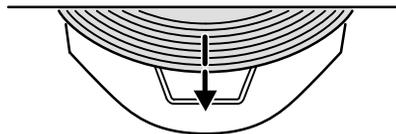
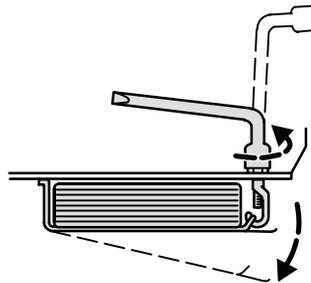
Das Reserverad befindet sich unter dem Kofferraumboden. Befestigungsschraube mit der Sechskantseite des Radschlüssels etwas lösen. Anschließend mit der Schlitzseite soweit heraus-schrauben, bis sich der Fanghaken aus-hängen läßt.

Radhalterung anheben und Fanghaken aushängen.

Radhalterung langsam absenken und Reserverad herausziehen.

Beim Einlegen des defekten Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

 Befestigungsschraube so weit hineinschrauben, bis sichergestellt ist, daß die Radhalterung nicht aus dem Fanghaken springen kann.



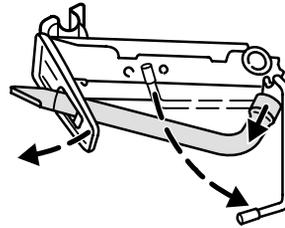
Selbsthilfetips

Wagenheber

 Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, darf nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten.

Limousine

Wagenheber, Radmutter Schlüssel und Abschleppöse befinden sich im Gepäckraum hinter der rechten Seitenverkleidung. Drehclip an der Abdeckung heraus schrauben. Die Handkurbel ist am Wagenheberfuß festgeklemmt.

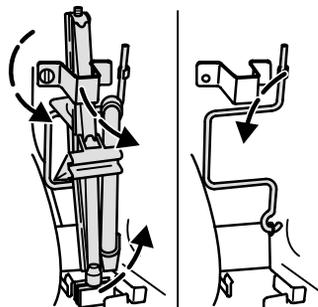
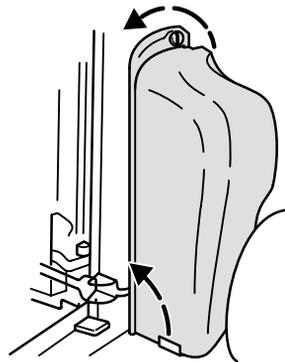


Courier

Der Wagenheber befindet sich hinter der Abdeckung vor der rechten Rückleuchte.

Drehclip oben an der Abdeckung um 90° drehen und Abdeckung unten aus der Halterung heben.

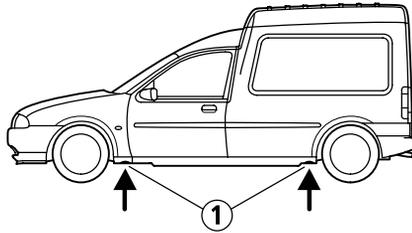
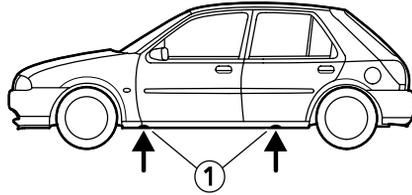
Die Handkurbel befindet sich hinter dem Wagenheber.



Selbsthilfetips

Anhebepunkte

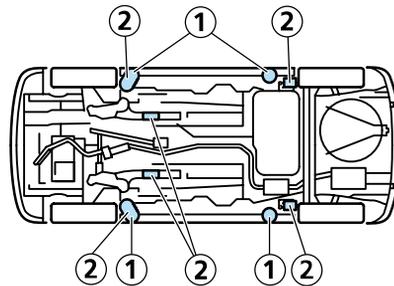
Der Bordwagenheber darf nur an bestimmten Stellen (1) unter den Türschwellerbereich angesetzt werden. Durch Einprägungen im Türschwellerbereich sind diese Stellen leicht erkennbar.



Weitere Anhebepunkte

Bei Verwendung von Rangierwagenheber, Hebebühne oder Abstützbock die Punkte (2) benutzen.

Werden andere Anhebepunkte gewählt, können erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Aufhängung, Motor, Bremsanlage oder Kraftstoffleitung entstehen.



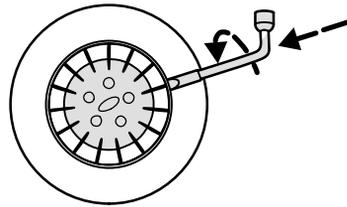
Selbsthilfetips

Rad abnehmen

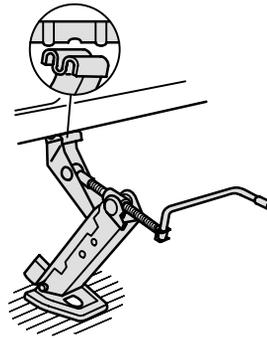
- Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe „P“ einlegen.

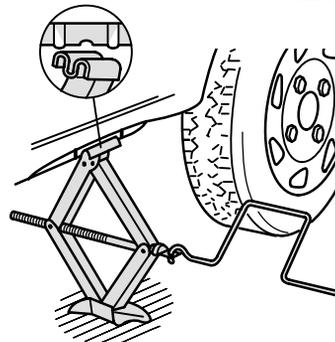
- Passagiere aussteigen lassen.
- Fahrzeug gegen Wegrollen oder Wegrutschen sichern.
- Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.
- Radmuttern etwas lösen.
- Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.
- Der Wagenheber muß genau senkrecht zum Anhebepunkt des Fahrzeugs angesetzt werden.
- Fahrzeug mit Wagenheber soweit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.
- Radmuttern abschrauben und Rad abheben.



Limousine



Courier

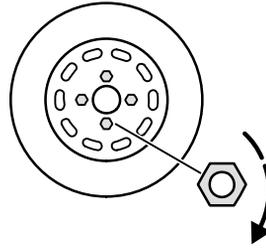


Rad montieren

- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.

Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigen.

- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
 - Radmuttern über Kreuz festziehen.
 - Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
 - Wagenheber und defektes Rad in umgekehrter Reihenfolge verstauen und mit Halteschrauben sichern.
- Anzugdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck überprüfen.



Selbsthilfetips

BATTERIE

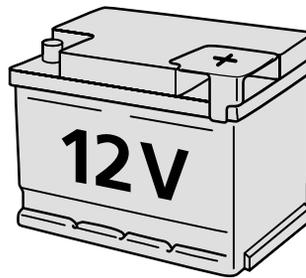
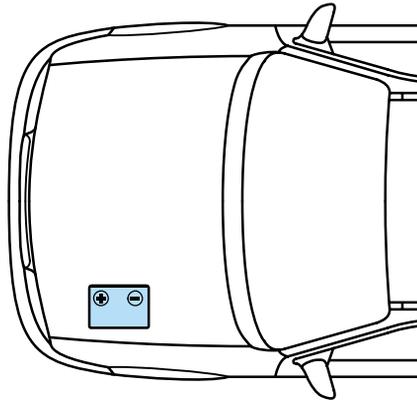


Beim Aus- und Einbau einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausschalten. Dann zuerst das Massekabel (-) abklemmen.
- Lassen Sie auf keinen Fall Metallwerkzeuge gleichzeitig mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie in Berührung kommen. Der entstehende Kurzschluß mit Funkenbildung kann zu Verletzungen führen und das Fahrzeug beschädigen.
- Funken und offenes Feuer vermeiden. Nicht rauchen. Die explosiven Gase und die Schwefelsäure können Verletzungen verursachen.
- Beim Wiederanklemmen muß zuerst das Stromkabel an den Pluspol (+), dann das Massekabel an den Minuspol angeschlossen werden.



Gebrauchte Batterien enthalten Blei und Schwefelsäure. Sie dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.



Benzinmotoren

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

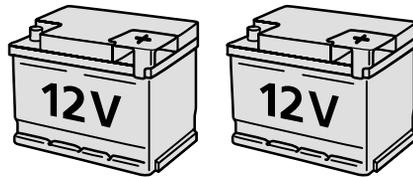
Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

Das Radio muß mit dem Keycode neu programmiert werden.

Starthilfe

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

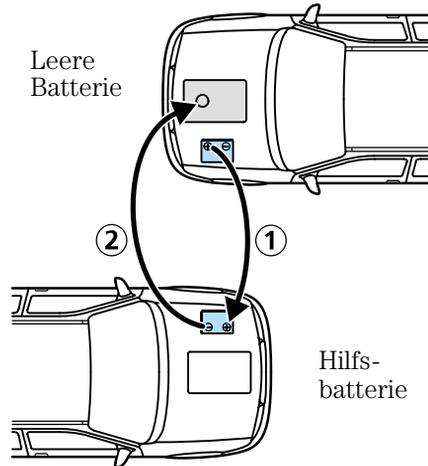
Passende Starthilfekabel erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



Selbsthilfetips

Kabel anschließen

- Fahrzeuge so stellen, daß sie sich nicht berühren.
- Motor abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.
- Die (+)-Klemme der leeren Batterie mit der (+)-Klemme der Hilfsbatterie verbinden (Kabel 1).
- Das zweite Kabel an die (-)-Klemme der Hilfsbatterie anschließen und mit der anderen Seite an ein Metallteil des zu startenden Motors (Kabel 2). **Nicht an (-)-Pol der leeren Batterie anschließen.**
- Starthilfekabel so ordnen, daß sie von drehenden Teilen nicht erfaßt werden.



Selbsthilfetips

Motor starten

- Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Das Fahrzeug mit der leeren Batterie starten.
- Beide Fahrzeuge mit der „Strombrücke“ noch 3 Minuten laufen lassen.

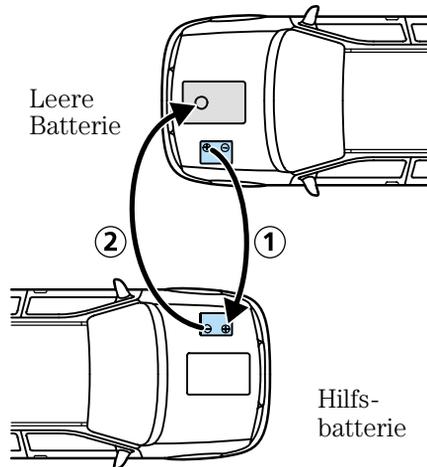
Trennen

- Um Spannungsspitzen beim Trennen abzubauen, im Fahrzeug mit der leeren Batterie Gebläse und Heckscheibenheizung einschalten.

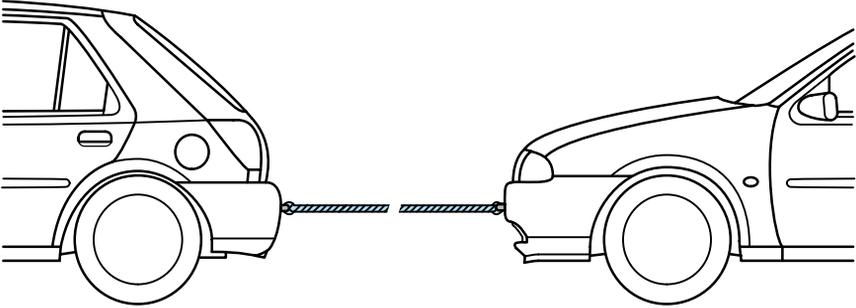


Nicht die Scheinwerfer einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

- Zuerst Kabel 2 (-) und dann Kabel 1 (+) abnehmen.

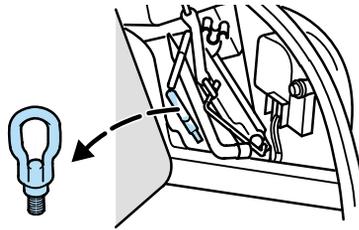


Selbsthilfetips



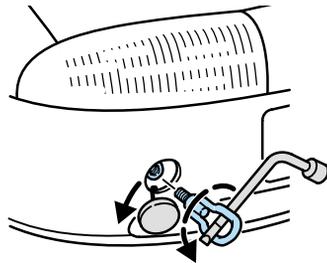
ABSCHLEPPEN

Zum Befestigen von Ford- oder Motorcraft-Abschleppseilen besitzt der Courier vorn, die Limousine vorn und hinten eine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse. Die Schleppöse befindet sich beim Wagenheber im Kofferraum. Schleppöse **immer** mitführen.



Die Abschleppöse hat **Linksgewinde**.

Abdeckung im Stoßfänger mit einem flachen Schraubendreher abheben, Abschleppöse **linksherum** einschrauben.



Stellen Sie sicher, daß die Abschleppöse fest angezogen ist. Verwenden Sie dazu den Radmutterenschlüssel.

Nach Gebrauch die Abschleppöse wieder abschrauben und die Abdeckung aufdrücken.

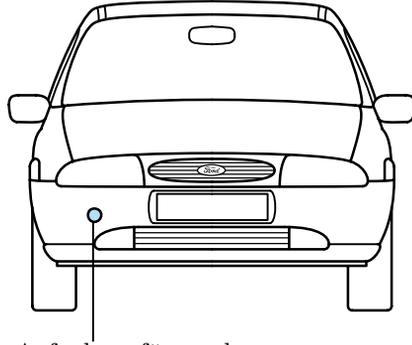
Selbsthilfetips

Auf das Fahrzeug abgestimmte Abschleppseile finden Sie bei Ihrem Ford Händler.

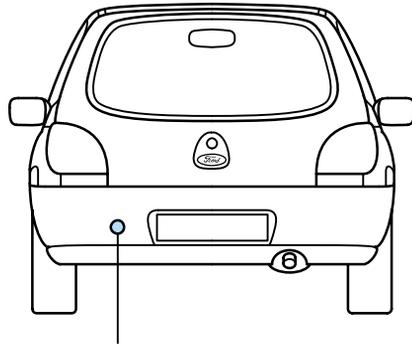
Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können beide Fahrzeuge beschädigen.



Im abgeschleppten Fahrzeug muß die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muß mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.



Aufnahme für vordere Abschleppöse



Aufnahme für hintere Abschleppöse

Selbsthilfetips

Fahrzeug mit Schaltgetriebe anschieben/anschleppen

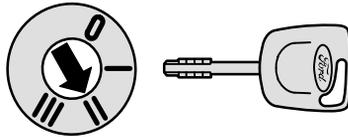


Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor nicht** angeschoben bzw. angeschleppt werden. Starthilfekabel und Hilfsbatterie verwenden.

Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der kalte Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.

- Zündschlüssel auf Stellung „II“ drehen.
- „Gas“ geben.
- Auskuppeln und 3. Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln.

Es kann schwierig sein, den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.



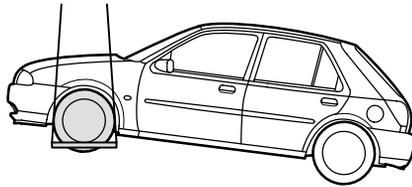
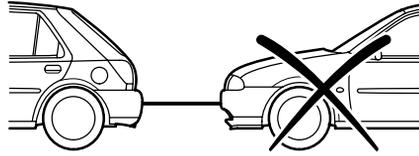
Selbsthilfetips

Automatik-Fahrzeuge abschleppen

Fahrzeuge mit CTX-Automatik-Getriebe dürfen nicht auf konventionelle Weise mit Schleppseil oder Zugstange abgeschleppt werden.

Abschleppen daher wie folgt durchführen:

- Fahrzeug vorne an den Antriebsrädern hochheben oder
- Fahrzeug auf Autotransporter oder Anhänger verladen.



Fahrzeug niemals rückwärts mit drehenden Antriebsrädern abschleppen. Nichteinhaltung der Anschleppvorschrift führt zu Getriebeschäden.

Der Motor eines Automatik-Fahrzeugs kann nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden.

Wartung und Pflege

SERVICE

Service bei Ford

Halten Sie sich bei den Arbeiten, die für die Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit unverzichtbar sind, an die Wartungsintervalle im Service-Heft. Wir empfehlen, sich immer einer Ford Werkstatt anzuvertrauen.

Das müssen Sie tun

Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen. Auf Reifenluftdruck, einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten sowie die Betriebsbereitschaft der Kontrollleuchten prüfen. Der Wartungskalender hilft Ihnen dabei.

Durchsichtige Behälter für Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und Ölstand für Lenkhilfe erlauben zudem eine Sichtprüfung.

Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab gelb/schwarz markiert.



Vor Arbeiten im Motorraum unbedingt die Zündung ausschalten. Auch bei ausgeschalteter Zündung kann das Kühlgebläse automatisch anspringen. Deshalb ist darauf zu achten, daß sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Keilriemen-/Lüfterbereich verfangen können.

Bei der allgemeinen Pflege

Bei Motorwäschen werden Benzin-, Fett- und Ölreste mit abgeschwemmt.



Deshalb nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.



Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel, Batterien, Reifen u.ä. bitte umweltgerecht entsorgen oder gleich bei Neukauf vom gesetzlich dazu verpflichteten Händler entsorgen lassen. Auf keinen Fall gehören diese Stoffe in die Kanalisation oder in den Hausmüll.

Umweltschutz geht jeden an. Helfen Sie aktiv mit.

Wartung und Pflege

Wartungskalender

Kontrollieren Sie jeden Tag:
<ul style="list-style-type: none">• Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Wechseln Sie ausgefallene oder trübe Glühlampen aus, und achten Sie auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser.
Kontrollieren Sie beim Tanken:
<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand• Bremsflüssigkeitsstand• Waschwasservorrat• Reifenfülldruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)
Kontrollieren Sie einmal im Monat:
<ul style="list-style-type: none">• Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)• Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern• Ölstand - Lenkhilfe• Funktion der Klimaanlage*• Funktion der Handbremse• Funktion der Hupe

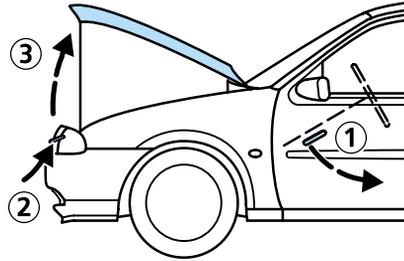


Öle, Fette und Flüssigkeiten für das Fahrzeug immer kindersicher aufbewahren. Sicherheitshinweise auf den Behältern beachten. Vermeiden Sie Hautkontakt mit gebrauchtem Motoröl.

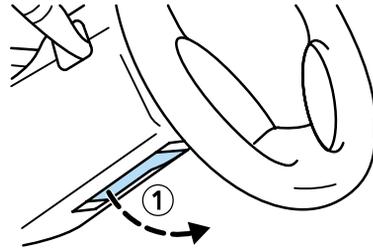
* **Wichtig:** Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.

Wartung und Pflege

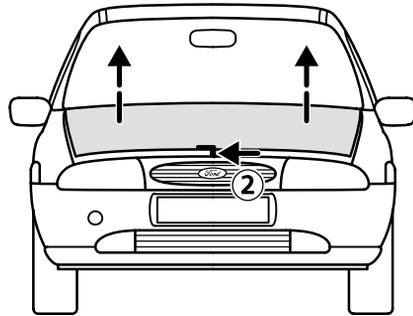
Motorhaube öffnen



- Handgriff (1) ziehen.



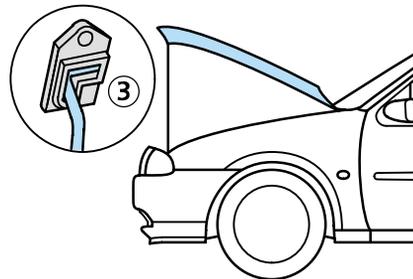
- Motorhaube vorn etwas anheben und Taste des Sicherheitshakens (2) zur Seite drücken.



- Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze am gelb isolierten Bereich anfassen und in den gelb markierten Haubenhalter (3) führen.

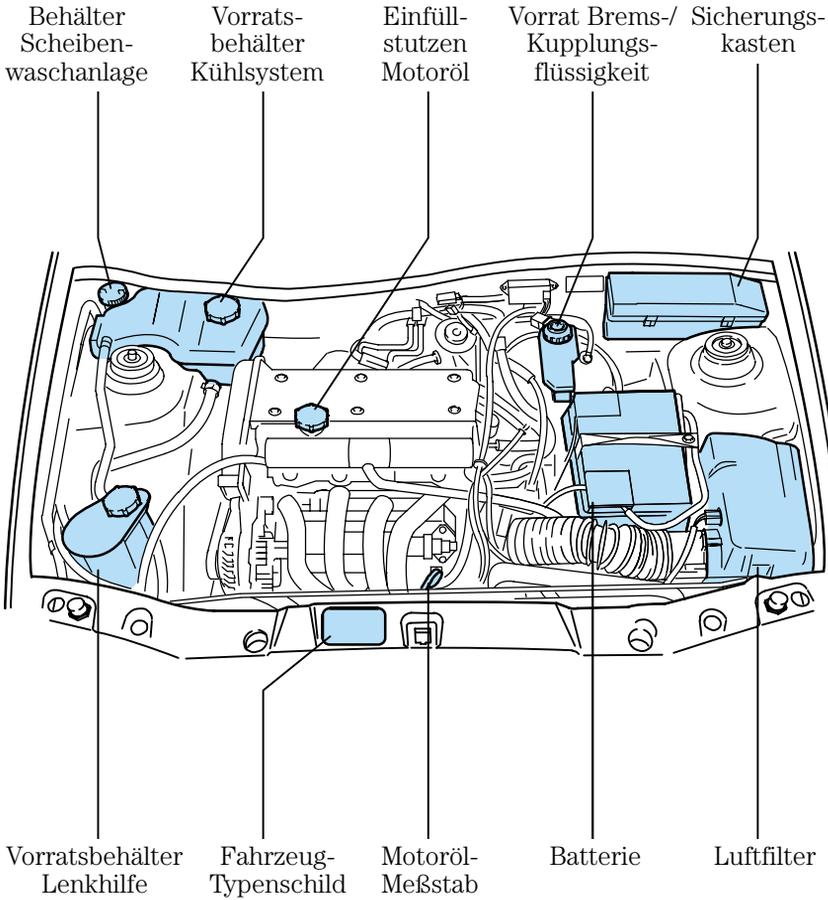
Zum Schließen: Stütze aushaken und in die Halterung drücken. Haube senken und aus ca. 20 - 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.



Wartung und Pflege

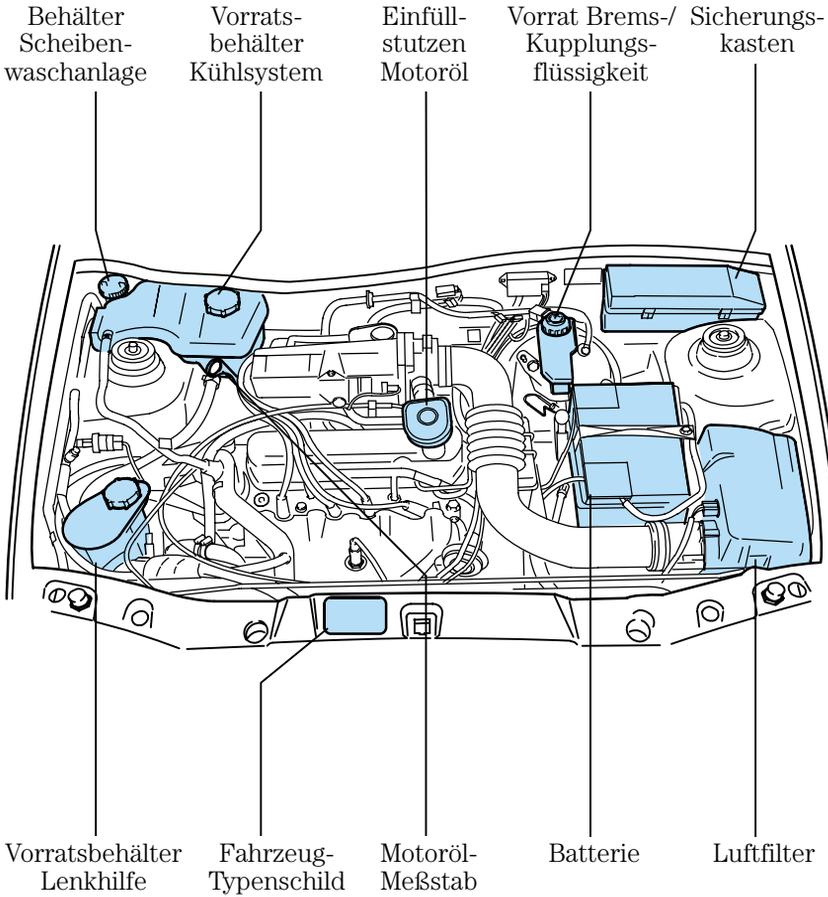
1,25 I/1,4 I Zetec-SE Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab gelb/schwarz markiert.

Wartung und Pflege

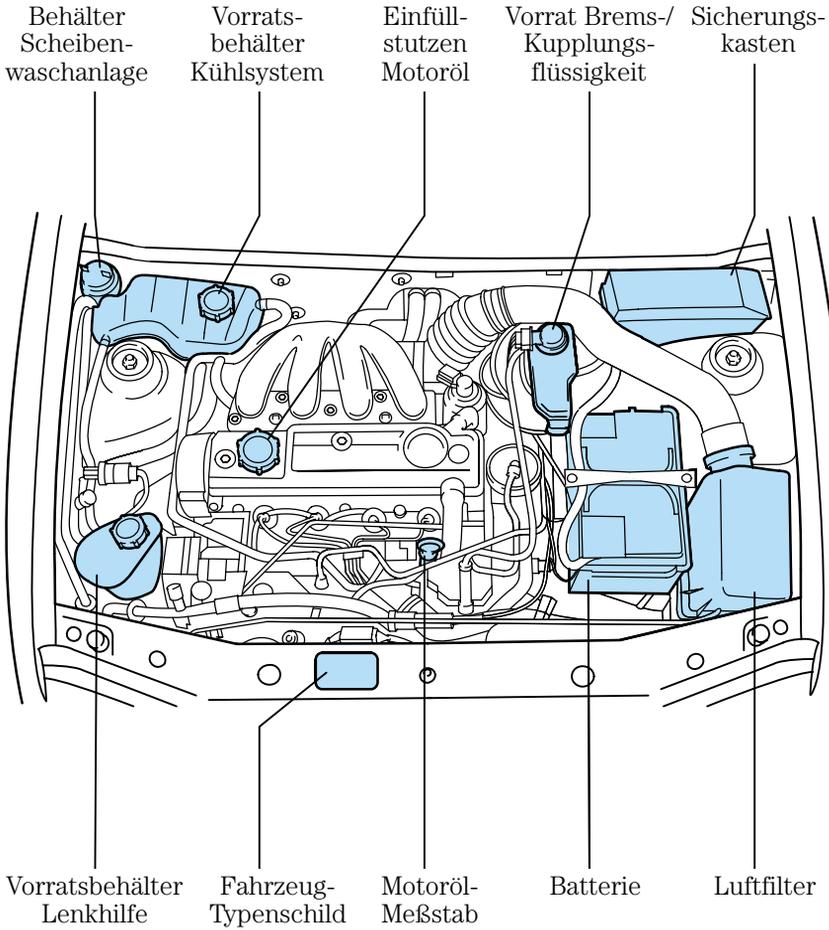
1,3 | Endura-E Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Meßstab gelb/schwarz markiert.

Wartung und Pflege

1.8 | Endura-DE Diesel Motorraum



Wartung und Pflege

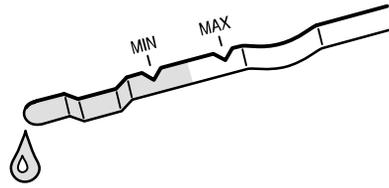
Motoröl-Meßstab

Der Ölverbrauch Ihres Motors wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neue Motoren erreichen den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km. Bei Diesel- und leistungsstarken Motoren liegt der Verbrauch etwas höher. Auch unter starker Belastung des Motors muß mit einem geringen Mehrverbrauch gerechnet werden.

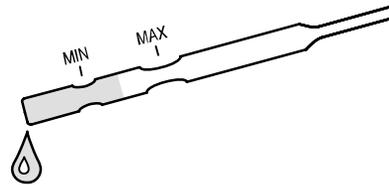
Motorölstand in regelmäßigen Abständen überprüfen, z. B. beim Tanken und vor längeren Fahrten.

Beim Messen muß das Fahrzeug waagrecht stehen. Einen kalten Motor für eine exakte Ölstandskontrolle kurzzeitig laufen lassen. Nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. (Bei tiefen Außentemperaturen kann der Rückfluß länger dauern). Dann Motoröl-Meßstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

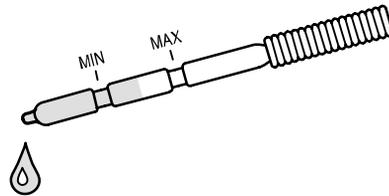
Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.



1,25 l und 1,4 l Zetec-SE Motor



1,3 l Endura-E Motor



1,8 l Diesel Motor

Wartung und Pflege

Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke beträgt ca. 0,5 - 1,0 Liter.

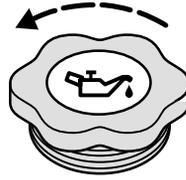
Wenn Öl nachgefüllt werden muß, nur bis zur oberen Markierung (MAX) nachfüllen.

Motoröl-Einfüllstutzen

Zum Öffnen Deckel in Pfeilrichtung drehen und abziehen bzw. nur abziehen. Verschluß nicht öffnen, solange der Motor läuft!

 Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluß der Gewährleistung führen.

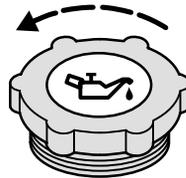
 Leere Öldosen gehören nicht in den Hausmüll; bitte Dosen und Altöl umweltgerecht entsorgen.



1,25 l und 1,4 l Zetec-SE Motor
(Schraubverschluß)



1,3 l Endura-E Motor
(Steckverschluß)



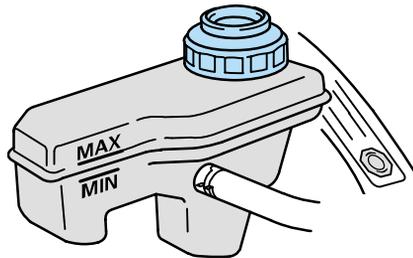
1,8 l Diesel Motor
(Schraubverschluß)

Wartung und Pflege

Brems-/Kupplungs-Flüssigkeitsvorrat



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.



Brems- und Kupplungssystem werden aus dem selben Behälter versorgt.

Der Flüssigkeitsvorrat muß zwischen der MIN- und MAX-Markierung auf der Behälterwand liegen. Fällt der Stand unter die MIN-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf.

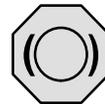
Füllen Sie Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten.



Sollte diese Flüssigkeit mit Lack in Berührung kommen, sofort mit einem nassen Schwamm abwischen und mit reichlich Wasser nachspülen.

Das Symbol hinter dem Vorratsbehälter weist auf eine „nichtpetroleumhaltige“ Bremsflüssigkeit hin.



Wartung und Pflege

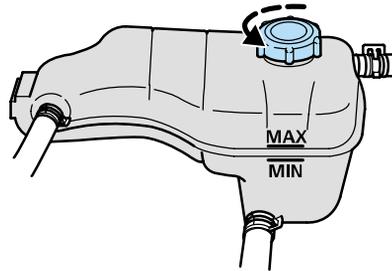
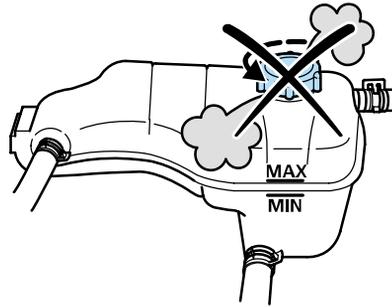
Kühlsystem



Verschluß nie bei heißem Motor öffnen.

Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichsbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen MIN- und MAX-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die MAX-Markierung ansteigen.

Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muß bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel zunächst nur eine Umdrehung lösen, damit Überdruck entweicht. Etwas warten, dann ganz öffnen. 50% Wasser und 50% Kühlmittel nachfüllen. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Wartung und Pflege

Kühlflüssigkeit

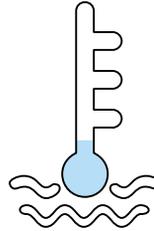


Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Kühlflüssigkeit im richtigen Mischungsverhältnis schützt den Motor ganzjährig vor Korrosion und Frost. Bei minderwertigen Frostschutzmitteln verliert der im Kühlkonzentrat enthaltene Korrosionsschutz bei sehr hohen Temperaturen seine Wirkung.

Ein Wechsel der Kühlflüssigkeit ist nicht erforderlich, vorausgesetzt Spezifikation und Mischungsverhältnis stimmen.

Verwenden Sie deshalb nur von Ford empfohlene Frostschutzmittel nach Ford Spezifikation. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Kühlmittel nur bei kaltem Motor nachfüllen

Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

Motor abstellen. Der Ölspiegel soll bei betriebswarmer Lenkung bis zur MAX-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

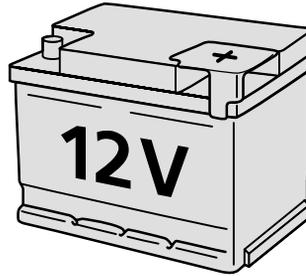
Bei MIN-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Wartung und Pflege

Batterie

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

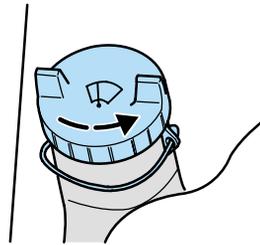


Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlage für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt. Falls nötig, sauberes Wasser und „Ford Scheibenreiniger-Konzentrat 1:100“ auffüllen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf der Verpackung.

Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.



Wartung und Pflege

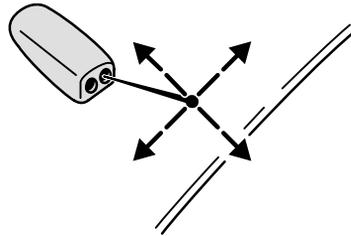
Waschdüsen einstellen

Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

Die Düse für die Heckscheibe befindet sich oberhalb der Heckscheibe.

Damit das System einwandfrei arbeitet, ist es erforderlich, die Waschdüsen frei von Schnee und Eis zu halten.

In Verbindung mit beheizbarer Frontscheibe sind auch die Waschdüsen auf der Motorhaube beheizt.



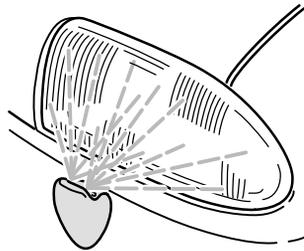
Scheinwerfer-Reinigungsanlage



Die Pumpe für die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Sie arbeitet nur bei eingeschaltetem Außenlicht und bei Betätigung der Windschutzscheiben-Waschanlage. Beide Anlagen werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Bitte regelmäßig die Funktion und Reinigungswirkung der Scheinwerfer-Reinigungsanlage prüfen.

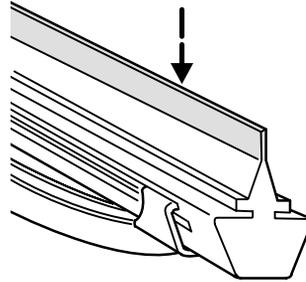


Wartung und Pflege

Scheibenwischerblätter- Funktion prüfen

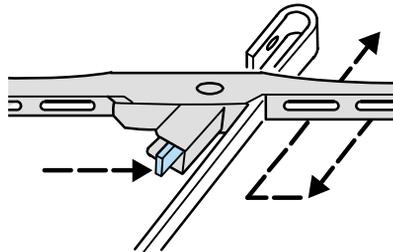
Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Auch Rückstände von Fett, Silikon und Kraftstoff verschlechtern die Funktion der Wischerblätter. Zum Reinigen der Wischerblätter und Scheiben empfehlen wir Ford Reinigungspräparate.

Wechseln Sie mindestens einmal im Jahr die Wischerblätter aus.



Wischerblätter wechseln

Wir empfehlen, die Wischerblätter vor der Wintersaison zu erneuern. Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.



Wartung und Pflege

DIE REIFEN

Zu Ihrer Sicherheit

Prüfen Sie beim Tanken den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (Reserverad nicht vergessen). Den empfohlenen Reifenluftdruck finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

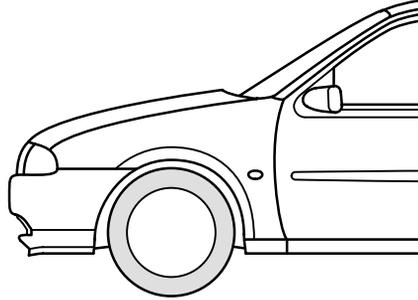
Besonders bei hoher Zuladung und hohen Geschwindigkeiten den korrekten Reifenluftdruck einhalten. Zu niedriger Reifenluftdruck verringert die Fahrstabilität, erhöht den Rollwiderstand, beschleunigt den Reifenverschleiß und verursacht Vorschäden, die zu Unfällen führen können.

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

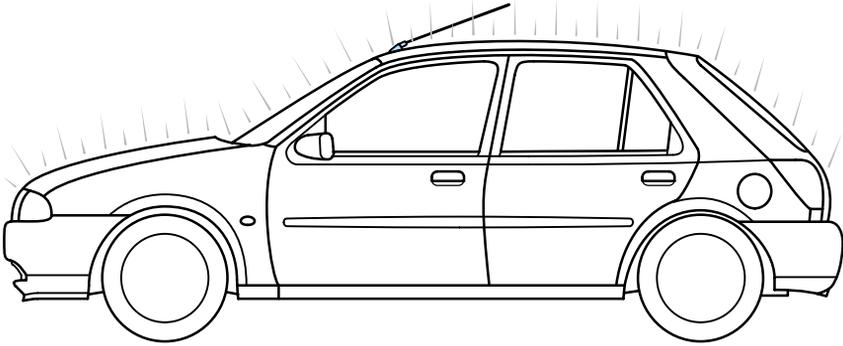
Die Mindestprofiltiefe ist gesetzlich festgelegt. Mit abnehmender Profiltiefe sinkt die Sicherheit des Reifens, da sich die Aquaplaning-Gefahr erhöht.

Zulässige Winterreifen und Schneeketten siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Alte Reifen umweltgerecht entsorgen. Winterreifen rechtzeitig gegen Sommerreifen austauschen, damit werden der Kraftstoffverbrauch und die Fahrgeräusche gesenkt.

Wartung und Pflege



FAHRZEUGPFLEGE

Autowäsche



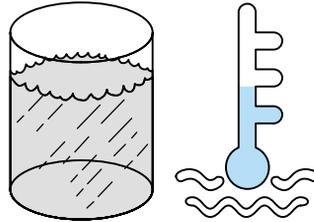
Nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.

Pflegemittel-Reste gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Das wichtigste Element zur Erhaltung des Lacks ist sauberes Wasser.

Waschanlage

Der Lack wird besonders schonend in bürstenfreien Waschanlagen behandelt. Bei Anlagen, die mit hohem Wasserdruck arbeiten, kann es unter Umständen vorkommen, daß Wasser in das Fahrzeug eindringt.



Zum Waschen immer nur kaltes oder lauwarmes Wasser benutzen

Wartung und Pflege

 Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, den Antennenstab abschrauben und das Heizgebläse ausschalten.

Hochdruckreiniger

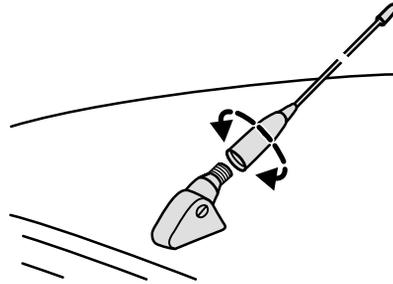
Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger sind unbedingt zu befolgen, gerade in Bezug auf Druck und Spritzabstand. Hochdruckdüse nicht gegen den Kühler richten.

Handwäsche

Bei Verwendung von Wasch-Shampoo mit reichlich Wasser nachspülen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen.

Im Winter die regelmäßige Unterbodenwäsche nicht vergessen.

 Das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.



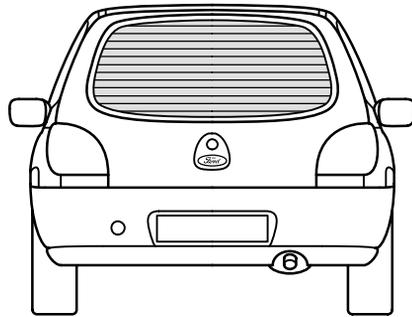
Wartung und Pflege

Scheinwerfer reinigen

Zum Reinigen der Kunststoff-Scheinwerferscheiben keine aggressiven, ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Nie trocken säubern, keine Eiskratzer o. ä. verwenden.

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

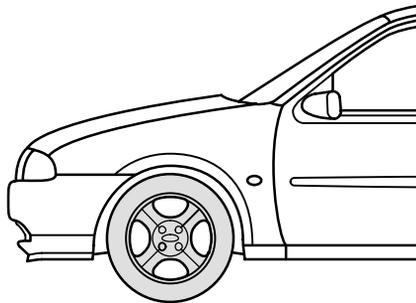


Unterbodenschutz

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkseitig mit Korrosionsschutz behandelt. Er sollte regelmäßig von Ihrem Ford Händler geprüft und, wenn erforderlich, ausgebessert werden.

Felgen reinigen

Je nach Fahrtstrecke sind die Räder wöchentlich zu reinigen, um ein Einbrennen des Bremsstaubes zu verhindern. Verwenden Sie dazu Ford Felgenreiniger oder warmes Wasser und einen weichen Schwamm. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, um die Schutzlackierung nicht zu zerstören.

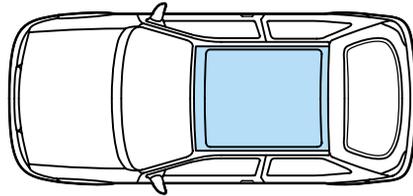


Wartung und Pflege

Faltdach reinigen

Zum Reinigen des Faltdaches einen sauberen Schwamm, eine weiche Bürste oder ein weiches Tuch verwenden. Verbleibendes Waschmittel vor dem Trocken sorgfältig abspülen.

Um Undichtigkeiten zu vermeiden, Wasserstrahl stets direkt von oben auf das Faltdach richten.



Autopflegemittel

Für beste Ergebnisse benutzen Sie folgende Produkte aus dem Ford-Autopflegemittel-Programm:

- Auto-Shampoo
- Waschkonservierer
- Auto-Hartwachs
- Autopolitur
- Autowachs
- Metallic-Hochglanz
- Plastik- und Gummireiniger
- Cockpit-Pflege
- Innenreiniger
- Scheibenteiser
- Scheibenreiniger-Konzentrat (1:100)
- Bremsenreiniger
- Scheibenklar Winter
- Insektenlöser



Dieses Produktsortiment ist von der Produktion bis hin zur Entsorgung auf die Umweltverträglichkeit abgestimmt.

Wartung und Pflege

Lackschäden ausbessern

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose aus dem Ford Teileprogramm ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten.



Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

Konservieren

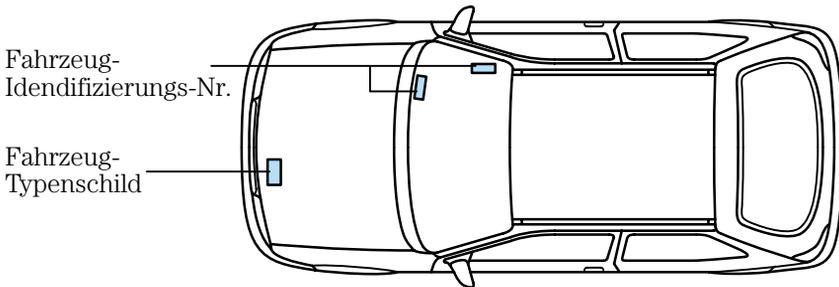
Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Wachspolitur behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.



Beim Polieren achten Sie bitte darauf, daß keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

Nicht in der prallen Sonne polieren.

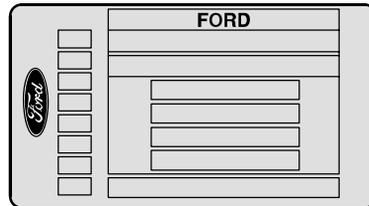
Technische Daten



IDENTIFIZIERUNG

Fahrzeug-Typenschild

Das Fahrzeug-Typenschild ist im Motorraum angebracht. Es nennt den Fahrzeugtyp, Identifizierungs-Nr., zulässige Fahrzeuggewichte und besondere Einbauten.



Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Nummer ist unter einer Abdeckung im Bodenblech eingeschlagen. Zusätzlich befindet sich die Nummer auf einer Plakette auf der Instrumententafel. Ein Symbol auf der Plakette weist auf das Airbag-System hin.

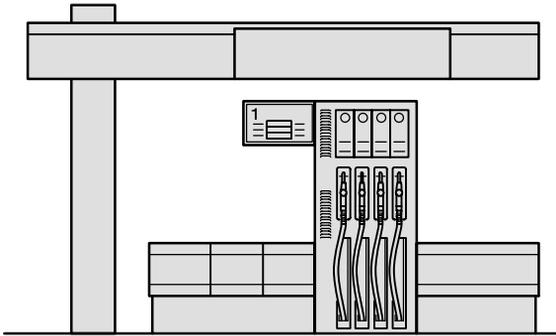


Motornummer

Die Motornummer ist am Motorblock eingeschlagen.

- Endura-E – vorn links auf der zum Motor-Kühler zeigenden Seite in Getriebenähe.
- Zetec-SE – vorn rechts unterhalb vom Motor/Getriebe-Flansch.
- Diesel Motor – vorn links in Getriebenähe.

Technische Daten



KRAFTSTOFF

Tankinhalt: 40 Liter

Tanken Sie in Deutschland nur bleifreien Kraftstoff nach DIN EN 228 (Dieselkraftstoff nach DIN EN 590). Geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen. Die Tanksäulen sind im Inland entsprechend gekennzeichnet.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem „Zischgeräusch“ kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich. Um Überlaufen des Kraftstoffs zu vermeiden, immer nur bis zum zweiten Abschalten der Zapfpistole tanken.

Benzinmotor

Super bleifrei (95 Oktan)

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan) verwendet werden.

Katalysator-Fahrzeuge immer mit bleifreiem Benzin betreiben.

Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für Bleifrei-Zapfpistolen.



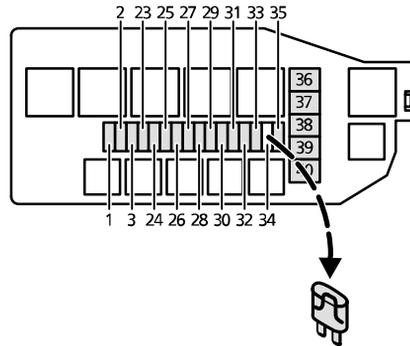
Nur bleifreies Benzin tanken. Verbleites Benzin verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, wenn verbleites Benzin getankt wurde. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Ford Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleites Benzin getankt haben.

Technische Daten

Oktananpassung

Hat im Notfall der zur Verfügung stehende Kraftstoff eine niedrigere Oktanzahl als der Motor benötigt (z. B. 91 statt 95 Oktan), ist wie folgt vorzugehen:

Ein elektronisches System ermöglicht durch Herausziehen der Sicherung 34 im Sicherungs- und Relaiskasten (Motorraum), die Oktanzahl von Euro-Super (95 Oktan) auf einen Kraftstoff von minderwertiger Qualität zu stellen. Dies bewirkt eine automatische Veränderung des Zündzeitpunktes. Sobald wie möglich System wieder auf 95 Oktan umstellen.



Dieselmotor

Sommer- oder Winter-Dieselmotorkraftstoff

Ihr Fahrzeug ist mit einer Ford Diesel-Kraftstoffheizung ausgestattet. Diese hilft Ihnen, den Übergang von Sommer- auf Winter-Diesel zu überbrücken.

Technische Daten

Motordaten				
Motor		1,25 l Zetec-SE mit ger. Kat.	1,3 l Endura-E mit ger. Kat.	
Hubraum nach Steuerf.	cm ³	1242	1298	
Motorleistung gem. EG-Richtlinien	kW(PS) bei 1/min	55(75) 5200	37(50) 4500	44(60) 5000
Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien	Nm bei 1/min	110 4000	94 2500	103 2500
Erforderlicher Kraftstoff		Super bleifrei 95 Oktan*		
Dauerdrehzahl	1/min	5950	5450	
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig	1/min	6175	5675	
Leerlaufdrehzahl (Lüfter an)	1/min	875±50	900±50	
Gemischaufbereitung		Einspritzanlage		
Zündfolge		1-3-4-2	1-2-4-3	
Zündkerzen bzw. Glühkerzen (Motorcraft)		AYRF 22PP	AGRF 22C1	
Elektrodenabstand	mm	1,3	1,0	
Zündanlage		Elektronische Zündung		
Ventilspiel (kalt)**	Einlaß mm Auslaß mm	0,17-0,23 0,27-0,33	0,2 0,5	
Motorölfilter (Motorcraft)		EFL 500		

* Kann auch mit Super Plus bleifrei, 98 Oktan, betrieben werden.

** Bei stehendem Motor, frühestens 5 min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

Technische Daten

Motordaten			
Motor		1,4 l Zetec-SE mit ger. Kat.	1,8 l Diesel Endura-DE*
Hubraum nach Steuerf.	cm ³	1388	1753
Motorleistung gem. EG-Richtlinien	kW(PS) bei 1/min	66(90) 5500	44(60) 4800
Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien	Nm bei 1/min	123 4000	105 2500
Erforderlicher Kraftstoff		Super bleifrei 95 Oktan**	Diesel
Dauerdrehzahl	1/min	5950	5350
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig	1/min	6175	-
Leerlaufdrehzahl (Lüfter an)	1/min	875±50	930 ⁺²⁰ ₋₁₀
Gemischaufbereitung		Einspritzanlage	Verteilereinspritzpumpe
Zündfolge		1-3-4-2	1-3-4-2
Zündkerzen bzw. Glühkerzen (Motorcraft)		AYRF 22PP	EZD39
Elektrodenabstand	mm	1,3	-
Zündanlage		Elektronische Zündung	-
Ventilspiel (kalt)***	Einlaß mm Auslaß mm	0,17-0,23 0,27-0,33	0,30-0,40 0,45-0,55
Motorölfilter (Motorcraft)		EFL 500	EFL 344

* Mit Oxydationskatalysator.

** Kann auch mit Super Plus bleifrei, 98 Oktan, betrieben werden.

*** Bei stehendem Motor, frühestens 5 min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG (Fassung 93/116/EWG)						
Reifengröße	Achsbereitstellung	Leergewicht nach EG von ... bis ... (kg)	Kraftstoffverbrauch in l/100 km			CO ₂ -Emission (g/km)
			städtische Bedingungen	außerstädtische Bedingungen	insgesamt	
Limousine 1,25 l Zetec-SE-Motor Schaltgetriebe						
155/70 R 13	4,27	1055... 1165	8,9*	5,6*	6,8*	159*
155/70 R 13		1055... 1165	9,2	5,7	7,0	163
165/70 R 13		1055... 1165	9,2	5,9	7,1	166
185/55 R 14		1055... 1165	9,4	6,2	7,4	171
165/60 R 14		1055... 1165	9,6	6,4	7,6	176
Limousine 1,25 l Zetec-SE-Motor Automatik-Getriebe						
165/70 R 13	3,84	1055... 1165	9,3	5,8	7,1	167
185/55 R 14		1055... 1165	9,4	6,0	7,3	171
165/60 R 14		1055... 1165	9,6	6,3	7,5	177
Limousine 1,3 l Endura-E-Motor (37 u. 44 kW) Schaltgetriebe						
155/70 R 13	3,84	1055... 1165	8,6*	5,7*	6,8*	159*
165/70 R 13		1055... 1165	8,7*	5,9*	6,9*	161*
155/70 R 13		1055... 1165	8,9	5,8	7,0	163
165/70 R 13		1055... 1165	9,0	6,0	7,1	166
185/55 R 14		1055... 1165	9,2	6,2	7,3	171
165/60 R 14		1055... 1165	9,4**	6,4**	7,5**	175**
Courier (Kombi/Kastenwagen) 1,3 l Endura-E-Motor (44 kW) Schaltgetriebe						
165/70 R 13	4,06	1165... 1280	9,1*	6,7*	7,6*	175*
165/70 R 13		1165... 1280	9,3	7,0	7,8	180

* Fahrzeuge ohne Lenkhilfe.

** Fahrzeuge mit oder ohne Lenkhilfe.

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG (Fassung 93/116/EWG)						
Reifengröße	Achsisbersetzung	Leergewicht nach EG von ... bis ... (kg)	Kraftstoffverbrauch in l/100 km			CO ₂ -Emission (g/km)
			städtische Bedingungen	aufestädtische Bedingungen	insgesamt	
Limousine 1,4 l Zetec-SE-Motor Schaltgetriebe						
185/55 R 14	4,27	1055... 1165	9,6	6,1	7,4	175
165/60 R 14		1055... 1165	9,7	6,3	7,6	179
185/60 R 13		1055... 1165				
195/45 R 15		1055... 1165				
165/70 R 13		1055... 1165	9,4	5,9	7,2	171
Courier (Kombi/Kastenwagen) 1,4 l Zetec-SE-Motor Schaltgetriebe						
165/70 R 13	4,27	1055... 1165	9,4	6,5	7,5	179
165/70 R 13		1165... 1280	9,6	6,7	7,8	185
Limousine 1,8 l Endura-DE-Dieselmotor Schaltgetriebe						
165/70 R 13	3,84	1165... 1280	7,6*	4,9*	5,9*	156*
165/70 R 13		1165... 1280	7,9	5,0	6,1	161
185/55 R 14		1165... 1280	8,1	5,2	6,2	165
Courier (Kombi/Kastenwagen) 1,8 l Endura-DE-Dieselmotor Schaltgetriebe						
165/70 R 13	3,84	1280... 1395	7,8*	5,7*	6,5*	171*
165/70 R 13		1280... 1395	8,1	5,8	6,6	175

* Fahrzeuge ohne Lenkhilfe.

Technische Daten

Geschwindigkeitstabelle (km/h)							
Motor	Motorleistung	Modell- variante	Schaltgetriebe				
	kW (PS)		1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	5. Gang
1,25 l Zetec-SE	55 (75)	Limousine	0-37	17-65	27-101	37-141	47-170
1,3 l Endura-E	37 (50)	Limousine	0-39	19-70	30-104	41-137	52-143
1,3 l Endura-E	44 (60)	Limousine	0-39	20-74	31-111	41-146	52-155
		Courier	0-38	19-68	29-104	40-135	51-140
1,4 l Zetec-SE	66 (90)	Limousine	0-40	18-70	27-109	38-151	48-180
		Courier	0-40	18-71	28-110	38-153	48-160
1,8 l Diesel	44 (60)	Limousine	0-38	21-71	32-105	43-140	54-155
		Courier					

Werte variieren je nach Reifengröße.

Technische Daten

MOTORÖL

Benzinmotoren

Möglichst Ford/Motorcraft Motoröl **SAE 5W-30** oder ein vergleichbares Öl verwenden, das den Bestimmungen ACEA A1-96, B1-96 und der Ford Spezifikation WSS-M2C912-A1 entspricht. Sollten diese Motoröle nicht verfügbar sein, müssen SAE 10W-30, 10W-40 oder 5W-40 Öle gemäß der Spezifikation API SH (verbrauchsbegünstigend) verwendet werden. Dabei kann es zu höherem Benzinverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Kein Öl nach Spezifikation API SC, SD, SE oder SF verwenden.

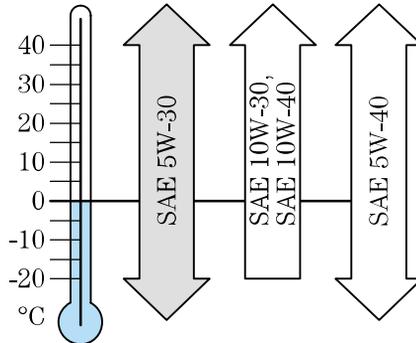
Dieselmotoren

Möglichst Ford/Motorcraft Motoröl **SAE 10W-40** oder ein vergleichbares Öl verwenden, das den Bestimmungen ACEA A3-96 und ACEA B3-96 entspricht. Je nach Außentemperatur können auch Öle anderer Viskositätsklassen, die den ACEA Anforderungen entsprechen, verwendet werden (siehe Abb.). Sollten diese Motoröle nicht verfügbar sein, müssen Öle gemäß der Spezifikation CC MC G5, PD2 und API SH verwendet werden.

Kein Öl nach Spezifikation API CC verwenden.

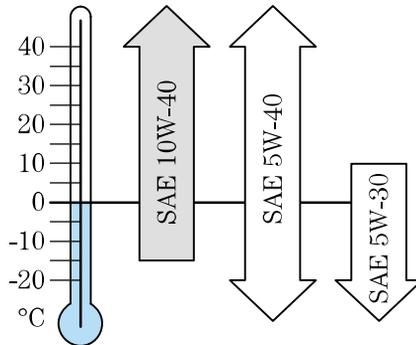
 Das Beimischen von Zusatzschmiermitteln ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluß der Gewährleistung führen.

Außentemperatur



 Empfohlene Viskositätsklasse

Außentemperatur



 Empfohlene Viskositätsklasse

 Öl nie über die MAX-Markierung am Ölmeßstab auffüllen.

Ihr Ford Händler wird Sie gerne beraten.

Technische Daten

FLÜSSIGKEITEN

Getriebeöl

Schaltgetriebe/Transachse

Synthetik-Getriebeöl 75W90 oder Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C200-B verwenden. Getriebe und Transachse sind wartungsfrei. Ein Ölwechsel ist nicht erforderlich.

Automatik-Getriebe

Ford Automatik-Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C 199-A verwenden.

Öl nie über MAX-Markierung (am Meßstab) auffüllen.

Der Ölstand wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Lenkhilfe

Ford Automatik-Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation ESP-M2C166-H verwenden.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

„Motorcraft DOT 4-Bremsflüssigkeit“ oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation SAM-6C9103-A verwenden. Bei Bedarf bis MAX-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit auf „nichtpetroleumhaltiger“ Basis verwenden.

Alle 3 Jahre muß die Bremsflüssigkeit erneuert werden.



Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten. Jegliche Verunreinigung im Bremssystem kann die Bremsleistung beeinträchtigen.

Kühlflüssigkeit

50% Wasser und 50% „Motorcraft Super Plus 4 Kühlkonzentrat“ oder Frostschutzmittel gemäß Ford Spezifikation ESDM-97B49-A mischen. Falls nötig, bei kaltem Motor bis zur MAX-Marke auffüllen. Ausdehnung der warmen Kühlflüssigkeit über die MAX-Marke ist unbedenklich.

Scheibenwaschanlage

Wasser mit „Ford Scheibenreiniger-Konzentrat 1:100“ mischen. Vor dem ersten Frost auf „Ford Scheibenklar-Winter“ umstellen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf der Verpackung.

Technische Daten

Tankstop-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstop finden Sie auf der Umschlagrückseite nochmals die wichtigsten Angaben in Kurzform.



Leere Öldosen und gebrauchte Öl- und Kraftstofffilter gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Füllmengen (Liter)				
Motor	1,25 l Zetec-SE	1,3 l Endura-E	1,4 l Zetec-SE	1,8 l Diesel
Motoröl				
- mit Filter	4,0	3,25	4,0	5,0
- ohne Filter	3,5	2,75	3,5	4,5
Schaltgetriebe/Transachse	2,8			
Automatik-Getriebe	3,5	-	-	-
Lenkhilfe	MAX-Markierung			
Kühlsystem inkl. Heizung	6,0	7,1	6,0	9,3
Scheibenwaschanlage	4,0 (ohne Scheinwerfer-Waschanlage) 8,0 (mit Scheinwerfer-Waschanlage)			
Kraftstoffbehälter	40			
Brems-/Kupplungsanlage	MAX-Markierung			

Technische Daten

FAHRZEUGGEWICHTE



Gewichtsangaben in den Fahrzeugpapieren beachten und unbedingt das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten einhalten. Ein Überschreiten verändert das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeuges und kann zu Unfällen führen.

Die **Zuladung** ergibt sich aus dem zulässigen Gesamtgewicht abzüglich Leergewicht.

Sonderausstattung und nachträglich eingebautes Zubehör verringern die Zuladung.

Vier Insassen sind mit circa 300 kg anzusetzen, d. h. durchschnittlich mit 75 kg pro Person.

Das **Leergewicht** ist die Masse des Fahrzeuges in fahrbereitem Zustand, d. h. inklusive Kühlflüssigkeit, Schmiermittel, zu 90% gefülltem Kraftstofftank, Werkzeug und Ersatzrad sowie einem Fahrer (75 kg).

Fahrzeuggewicht (kg)					
Modellvariante	Motor	Zuläss. Gesamtgewicht	Leergewicht	Zuladung	Zulässige Dachlast
Limousine	1,25 l Zetec SE	1450-1485	1010-1159	326-440	75
	1,3 l Endura-E (37 kW)	1415-1450	1005-1120	329-417	75
Limousine	1,3 l Endura-E (44 kW)	1460-1465	1005-1140	325-455	75
Courier		1310-1625	995-1215	288-520	75
Limousine	1,4 l Zetec-SE	1450-1475	1034-1148	327-416	75
Courier		1625	1125-1202	423-500	75
Limousine	1,8 l Diesel	1510-1550	1089-1218	330-433	75
Courier		1400-1715	1081-1301	292-524	75

Technische Daten

REIFEN

Reifenluftdruck

Reifenluftdruck bei kaltem Reifen vor Antritt der Fahrt kontrollieren (auch Reserverad).

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, daß der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) bar					
Modellvariante	Reifengröße	Normalbelastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
		vorn	hinten	vorn	hinten
1,25 l Zetec-SE/1,3 l Endura-E	155/70 R13*	2,4	1,8	2,5	2,8
1,3 l Endura-E (Kastenwagen ohne Servolenkung)	155/70 R13*	2,4	1,8	2,4	2,8
1,3 l Endura-E (Kastenwagen mit Servolenkung)	155/70 R13*	2,2	1,8	2,4	2,8
1,25 l Zetec-SE/1,3 l Endura-E/ 1,4 Zetec-SE	165/70 R13*	2,1	1,8	2,5	2,8
1,8 l Diesel	165/70 R13*	2,4	1,8	2,5	2,8
1,25 l Zetec-SE (Automatik)	165/70 R13*	2,2	1,8	2,5	2,8
1,3 l Endura-E/1,8 l Diesel (Kastenwagen ohne Servolenkung)	165/70 R13*	2,4	1,8	2,4	2,8
1,3 l Endura-E/1,8 l Diesel (Kastenwagen mit Servolenkung)	165/70 R13*	2,2	1,8	2,4	2,8
1,3 l Endura-E/1,4 l Zetec-SE Courier (Kastenwagen/Kombi mit Servolenkung)	165/70 R13*	1,8	1,8	2,1	2,8
1,8 l Diesel Courier (Kastenwagen/ Kombi mit Servolenkung)	165/70 R13*	2,1	1,8	2,4	2,8
1,3 l Endura-E/1,4 l Zetec-SE/ 1,8 l Diesel Courier (Kastenwagen/ Kombi ohne Servolenkung)	165/70 R13*	2,4	1,8	2,4	2,8
1,3 l Endura-E	185/55 R14*	2,1	2,0	2,5	2,8
1,25 l Zetec-SE/1,4 Zetec-SE	185/55 R14*	2,2	2,0	2,5	2,8
1,8 l Diesel	185/55 R14*	2,4	2,0	2,5	2,8

* Sommerreifen, je nach Motorisierung in TR- oder HR-Ausführung.

Technische Daten

Anmerkung zur Anwendung der Reifenluftdrücke

- Die aufgeführten Reifenluftdrücke gelten bei „kaltem Reifen“.
- Die angegebenen Reifenluftdrücke brauchen nicht erhöht zu werden, wenn die Geschwindigkeit über 160 km/h nur kurzfristig gefahren wird.
- Die Reifenluftdrücke müssen auf die nachfolgend aufgeführten Werte erhöht werden, wenn die angegebene Geschwindigkeit für die jeweilige Reifenart über einen längeren Zeitraum bzw. dauernd gefahren wird.

Reifenluftdruck für Dauer- und Höchstgeschwindigkeit unter „Normalbelastung bis 3 Personen“		bar
„HR“ Reifen	Über 160 km/h bis 190 km/h für jede 10 km/h zuzüglich	0,1
	Über 190 km/h für jede 10 km/h zuzüglich	0,2
„TR“ und „M+S“ Reifen	Über 160 km/h für jede 10 km/h zuzüglich	0,1

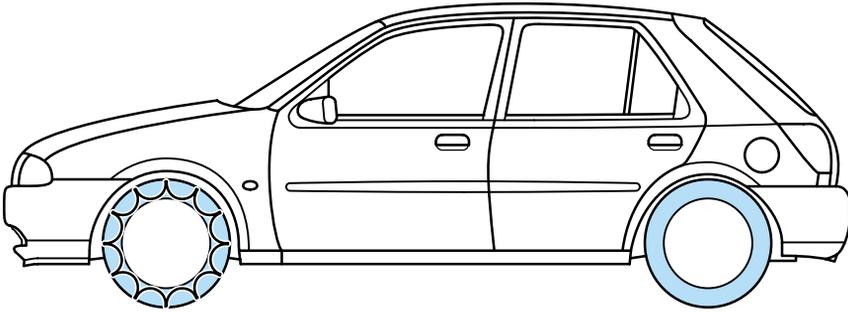
Reifen erneuern



Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Allgemeinen Betriebserlaubnis führen. Die für Ihr Fahrzeug zugelassenen Rad-Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren oder informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler.

Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Größe verwenden. Ihr Ford Händler wird Sie gern beraten.

Technische Daten



Winterreifen

Winterreifen immer auf alle 4 Räder montieren. Die vom Reifenhersteller erlaubte Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Im Blickfeld des Fahrers (Instrumententafel) ist ein Aufkleber mit der reduzierten, betriebsbedingten Höchstgeschwindigkeit anzubringen.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, daß der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

Radmuttern für Leichtmetallfelgen nicht für Stahlfelgen benutzen (außer Reserverad).

Sollte das Reserverad zusammen mit Winterreifen benutzt werden, befolgen Sie die Regeln im Abschnitt *Reserverad*.

Schneeketten

Es sind nur feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (vorn) zulässig.

Auf Reifen der Größe 185/55 R14 sind Schneeketten nicht zulässig.

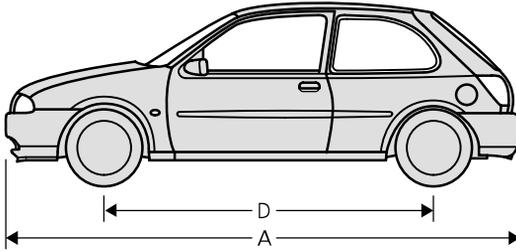
Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

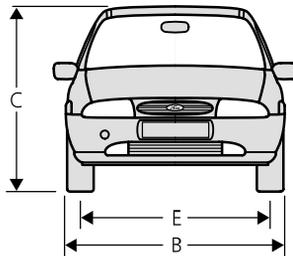
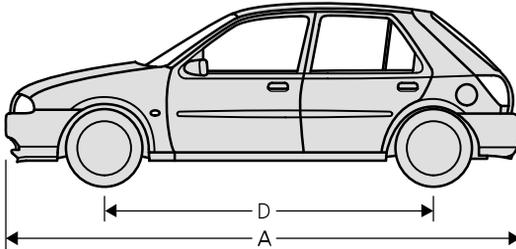
Nach Entfernen der Schneeketten Radblenden sofort wieder montieren.

Technische Daten

3-Türer



5-Türer

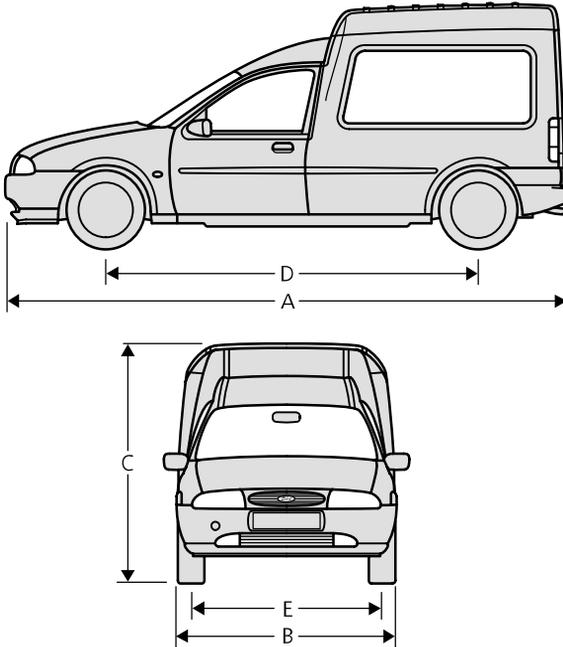


Abmessungen (mm)	3/5türige Limousine	Kastenwagen
A = Max. Länge	3828	3828
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1634	1634
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1334-1409	1334-1377
D = Radstand	2446	2446
E = Spurweite	vorn	1429-1434*
	hinten	1373-1378*

* Je nach Rad-/Reifen-Kombination.

Technische Daten

Courier



Abmessungen (mm)	Courier Kombi	Courier Kastenwagen
A = Max. Länge	4115	4115
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)	1650	1650
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1788-1819	1804-1835
D = Radstand	2700	2700
E = Spurweite	vorn	1429-1434
	hinten	1395-1400

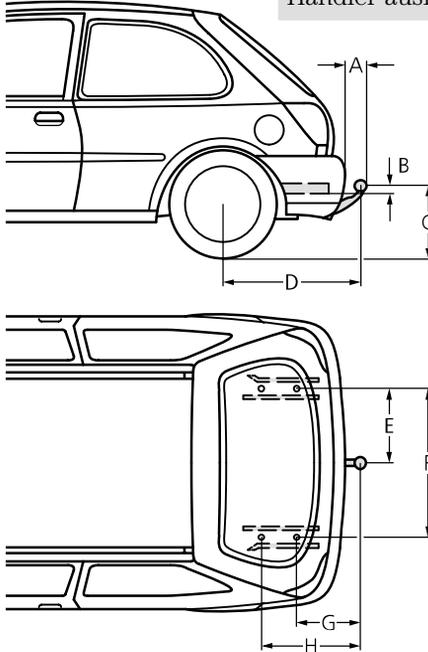
Technische Daten

BEFESTIGUNGSMASSE FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN



Den nachträglichen Einbau von Anhängerkupplungen nur durch autorisierte Ford Händler ausführen lassen.

Limousine

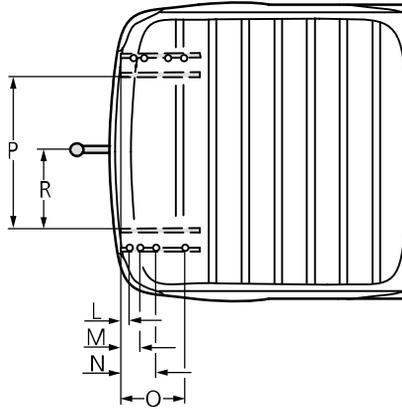
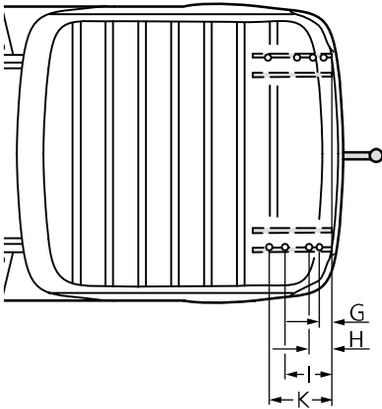
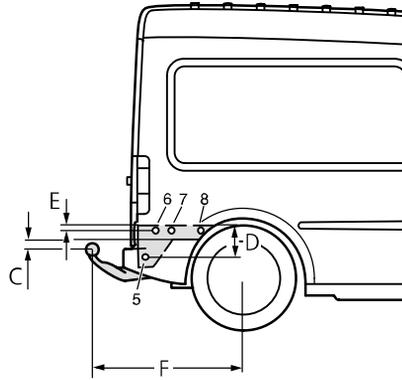
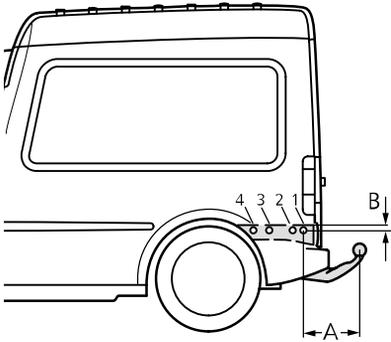


Abstände (mm)*	
A = Stoßfänger - Endpunkt Kugel	100
B = Mitte Kugel - Unterkante Längsträger	44
C = Untergrund - Mitte Kugel	442-479
D = Radnabe - Mitte Kugel	721
E = Mitte Kugel - Mitte Längsträger	435,5
F = Mitte Längsträger - Mitte Längsträger	871
G = Mitte Kugel - Mitte 1. Bohrung	298
H = Mitte Kugel - Mitte 2. Bohrung	423

* Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

Technische Daten

Courier



Technische Daten

Abstände (mm)*	
A = Mitte Kugel - Mitte Bohrung	1 = 276 5 = 312
B = Oberkante linker Längsträger - Mitte Bohrung	1 = 36,5 2 = 46,5 3 = 46,5 4 = 46,5
C = Mitte Kugel - Unterkante Längsträger	44
D = Oberkante rechter Längsträger - Mitte Bohrung 5	90
E = Oberkante rechter Längsträger - Mitte Bohrung 6, 7, 8	46,5
F = Mitte Kugel - Radnabe	755
G = Hinterer Querträger - Mitte Bohrung 1	29
H = Hinterer Querträger - Mitte Bohrung 2	98
I = Hinterer Querträger - Mitte Bohrung 3	190
K = Hinterer Querträger - Mitte Bohrung 4	438
L = Hinterer Querträger - Mitte Bohrung 5	65
M = Hinterer Querträger - Mitte Bohrung 6	97,5
N = Hinterer Querträger - Mitte Bohrung 7	189,5
O = Hinterer Querträger - Mitte Bohrung 8	437,5
P = Innenseiten der Längsträger	963,5
R = Mitte Kugel - Längsträger	481,8

* Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

Stichwortverzeichnis

A	Seite	B	Seite
Abblendlicht	32, 102	Bremsflüssigkeitsvorrat	140
Ablagefach	44	Bremslicht	105, 106
Abmessungen ..	167, 168, 169, 170	Bremssystem-Warnleuchte	11
Abnehmbarer Kugelhals ...	92–94	D	
ABS	10, 82–83	Dachablage	36
Abschleppen	128–130	Dachgepäckträger	95
Abschleppöse	128–129	Dachlast	95
Achtungshinweise	3	Diebstahlwarnanlage	60–61
Anhänger	90–94	Diesel-Kraftstofftank	
Airbag	8, 72–75	leergefahren	98
Anhebepunkte	121	Diesel-Vorglühkontrolleuchte ...	9
Anlaßsperre	78	Digitaluhr	19
Anschieben	130	Doppelflügel-Hecktüren	50
Anschleppen	130	Doppelschließung	52–54
Antiblockiersystem	82–83	Drehzahlbegrenzer	78
Ascher	29	Drehzahlmesser	15
Außenlicht	32–33	Dreipunktgurte	68
Außenspiegel	39–40	E	
Ausstellfenster	41	Einfahren	5
Automatik-Getriebe	43–44	Einspritzanlage	99
Autopflegemittel	150	Elektrische Fensterheber	40
Autowäsche	147–148	Elektronische Wegfahrsperr	56–59
B		Ergänzendes	
Batterie	124–127, 143	Rückhaltesystem	72–77
Batterie-Ladekontrolleuchte ...	12	F	
Bedienungselemente	16–20, 29–30	Fahren mit Anhänger	90–94
Befestigungsmaße für		Fahren mit Automatik	84–86
Anhängerkupplungen	169–171	Fahren mit Dachlast	95
Begrenzungslicht	102	Fahren mit Katalysator	88
Beheizbare Vordersitze	65	Fahrlicht	32
Belüften	25	Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. .	152
Bleifreier Kraftstoff	153	Fahrzeug-Typenschild	152
Blinker 31, 100, 103, 104, 105, 106		Fahrzeuggewichte	163
Blinkeranzeige	9	Fahrzeugmaße .	167, 168, 169, 170
Bremsen	81–83		
Bremsen mit ABS	83		
Bremsflüssigkeit	81, 161		

Stichwortverzeichnis

F	Seite	H	Seite
Fahrzeugpflege	147–151	Handbremse	44
Faltdach	38	Handschuhfach	29
Faltdach reinigen	150	Heckleuchten	105, 106
Fehler im		Heckscheibe reinigen	149
Motor-Regelungssystem	98	Heckscheibe wischen/waschen .	34
Felgen reinigen	149	Heckscheibenheizung	18, 19
Fensterheber	40	Hecktür öffnen	49
Fernbedienung	48	Heizung und Lüftung	21–25
Fernlicht	33, 102	Hochdruckreiniger	148
Fernlichtanzeige	9	Hubraum	155, 156
Flüssigkeiten	161–162	Hupe	31
Frischluffilter	21		
Frontscheibenheizung	18	I	
Frostschutz	142	Infrarot-Fernbedienung	54–55
Füllmengen	162	Inhaltsverzeichnis	1
		Innenleuchte	108
G		Innenleuchten	35
Gebläse	24	Innenspiegel	36
Gepäck transportieren	67	Instrumententafel, Übersicht .	6–7
Gepäcknetz	46	Intervallwischen	33
Gepäckraum	45		
Gepäckraum öffnen	49	K	
Gepäckraumabdeckung	45	Kaltstart	79
Gepäckraumleuchte	109	Katalysator	87–89
Geschwindigkeitsmesser	14	Kennzeichenleuchte	108
Geschwindigkeitstabelle	159	Kilometerzähler	14
Getränkehalter	29	Kindersicherung	49
Getriebeöl	161	Kindersitze	76–77
Gewährleistung	87, 151	Kleiderhaken	36
Glühlampen wechseln ...	100–106	Klimaanlage	26–28
Gurte	68–70	Kombiinstrument	8–15
Gurte, Höheneinstellung	69	Konservieren	151
Gurtstraffer	70	Kontrolleuchten	8–13
		Kopfstützen	65
		Korrosionsschutz Kühlmittel .	142

Stichwortverzeichnis

K	Seite	N	Seite
Kraftstoff	153, 155, 156	Nebelscheinwerfer	20, 103
Kraftstoffanlage	99	Nebelschlußleuchte ..	20, 105, 107
Kraftstoffstand	15	Notlaufprogramme	98
Kraftstoffverbrauch ..	96, 157, 158	O	
Kühlflüssigkeit	142, 161	Oktanzahlanpassung	154
Kühlsystem	141	Ölsorten	160
Kupplungsflüssigkeit	161	Ölstand	13, 138
Kupplungsflüssigkeitsvorrat ..	140	Originalteile	2
L		P	
Lackschäden	151	Parken	89
Ladefläche vergrößern	66	Parklicht	32
Lampenwechsel	100–106	Pflege der Sicherheitsgurte	71
Lenkhilfe	142, 161	Polieren	151
Leseleuchten	35, 109	R	
Lichthupe	33	Rad abnehmen	122
Lichtschalter	32	Radwechsel	118–122
Luftaustausch	21	Reifen	146, 164–166
Luftregulierung	23	Reifen erneuern	165
Lüftung und Heizung	21–25	Reifenluftdruck	164–165
Luftverteilung	22–23	Reifenprofil	146
M		Relais und Sicherungen ..	110–116
Motor starten	79	Reserverad	119
Motordaten	155, 156	Rückenlehne verstellen	63
Motorhaube öffnen	134	Rückfahrlicht	105, 106
Motorleistung	155, 156	Rückhaltesysteme für Kinder	76–77
Motornummer	152	Rückleuchten	105–107
Motoröl	160	Rücksitzlehne	
Motoröl-Einfüllstutzen	139	vor-/zurückklappen	66
Motoröl-Meßstab	138	Rückspiegel	36
Motorölfilter	155, 156	Rückwärtsgang	42
Motorraum	135, 136, 137		
Multifunktionshebel	31–32		

Stichwortverzeichnis

S	Seite	S	Seite
Schaltgetriebe	42	Sonnenblenden	36
Scheiben entfrosten	24	Sonnendach	37
Scheiben wischen/waschen	33	Sparsamer fahren	96–97
Scheibenbremsen	81	Standlicht	32
Scheibenwaschanlage	143, 161	Starten	78–79
Scheiben-		Starthilfe	125
waschwasser	13, 143, 161, 162	Startsperre	78
Scheibenwischer	33–34	Steckdose/Anzünder	29
Scheibenwischerblätter	145	Super bleifrei	153
Scheinwerfer	100–101		
Scheinwerfer reinigen	149	T	
Scheinwerfer-		Tankanzeige	15
Leuchtweitenregler	16–17	Tanken	87–88
Scheinwerfer-Reinigungsanlage	144	Tankinhalt	153
Schiebefenster hinten	41	Tankverschluß	51
Schlösser	48–49	Teilstreckenzähler	14
Schlüssel	47–48	Temperaturanzeige	15
Schlüssel decodieren	59	Temperaturregler	24
Schlüssel mit		Türen-Warnleuchte	9
integrierter Leuchte	47	Türschlösser	48
Schlüssel-Codierung	58		
Schlußlicht	105, 106	U	
Schneeketten	166	Umluft	27
Service bei Ford	132	Umwelt und Sicherheit	3
Sicherheit und Umwelt	3	Unterbodenschutz	89, 149
Sicherheitsausstattung	4		
Sicherheitsgurte	68–70	V	
		Verbandskasten	46
		Vorwort	2
Sicherheitsschalter			
Kraftstoffeinspritzanlage	99		
Sicherungen und Relais	110–116		
Sitze	62–65		
Sitze einstellen	63–64		
Sitzlehne vorklappen	64		
Sitzposition	62		
Sommer- oder			
Winter-Dieselmotorkraftstoff	154		

Stichwortverzeichnis

W

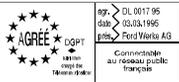
Wagenheber	120
Warnblinkanlage	31, 98
Warnleuchte Bremssystem	11
Warnleuchte Kraftstoffreserve .	13
Warnleuchten	8–13
Warnsummer Außenlicht	32
Wartungskalender	133
Waschanlage	147
Waschdüsen einstellen	144
Wegfahrsperr, elektronisch	56–59
Windschutzscheibe	
wischen/waschen	33–34
Winterbetrieb	161
Winterreifen	166
Wischerblätter	145
Wischerhebel	33–34

Z

Zentralverriegelung	51–55
Zigarettenanzünder	29
Zündkerzen	155, 156
Zündschloß	30
Zwangsentlüftung	21
Zweikreis-Bremsanlage	81

Elektronische Wegfahrsperrre

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperrre überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

Genehmigung für das Betreiben der Wegfahrsperrre			
Land	Amtliche Prüfnummer	Land	Amtliche Prüfnummer
Belgien	RTT/D/X1142	Niederlande	
Dänemark	ALR 9526 Telestyrelsen	Norwegen	NO95000140.R
Deutschland	 FW	Österreich	GZ 102 566-ZB/96 GZ349 521-ZB/95
Finnland	Inductive near field system. No type approval necessary.	Polen	*
Frankreich		Portugal	ICP-039TC-95
Griechenland	YIIME/ΔTEE EK447/03/01/97	Schweden	No type approval necessary.
Großbritannien		Schweiz	BAKOM 94.0056.K.P.
Irland	TRA 24/5/221	Slowakei	*
Italien	CEPT-IDGPGF/SEGR/ 2/04/332282/FO	Spanien	
Kanada	1422 102 485A	Tschechien	*
Luxemburg	1206/179/45	Ungarn	*
Neuseeland	*	USA	*

* Angaben lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Tankstop-Kurzinfo

Motorhaube öffnen. Handgriff unter der Lenksäulenverkleidung ziehen.

Zur schnellen Information beim Tankstop können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Kraftstoff

Tankinhalt: 40 Liter

**Super bleifrei
(95 Oktan)**

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan) verwendet werden.

Diesel Kraftstoff

Reifenfülldruck

Gemessen am kalten Reifen in bar.

Normalbelastung bis 3 Personen

vorn hinten

Motoröl

Öl nie über die MAX-Marke füllen.

Viskositätsklasse

Reifengröße:

Volle Belastung über 3 Personen

vorn hinten

